



Betreff

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwasserbeiträgen und Kostenersatz für weitere Grundstücksanschlüsse der Stadt Neustrelitz (Abwasserbeitragssatzung - AwBS) (S)

Sachbearbeitende Dienststelle: Amt für Hoch- und Tiefbau	Datum 15.04.2019
Sachbearbeitung: Gerd Maaß	
Verantwortlich:	
Beteiligte Dienststellen:	

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Dezernentenkonferenz (Vorberatung)	23.04.2019	
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau (Vorberatung)	07.05.2019	
Finanzausschuss (Vorberatung)	08.05.2019	
Hauptausschuss (Vorberatung)	13.05.2019	
Stadtvertretung der Stadt Neustrelitz (Entscheidung)	16.05.2019	

Beschlussvorschlag:

- Die Stadtvertretung beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwasserbeiträgen und Kostenersatz für weitere Grundstücksanschlüsse der Stadt Neustrelitz (Abwasserbeitragssatzung - AwBS) (siehe Anlage 1).
- Die Stadtvertretung beschließt die Kalkulation zur Abwasserbeitragssatzung (siehe Anlage 2) und bestätigt die bisherigen Beitragssätze, die unverändert fortgelten, in Höhe von 1,63 Euro pro Quadratmeter Nutzungsfläche für die die Herstellung der öffentlichen Einrichtung zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung und in Höhe von 1,56 Euro pro Quadratmeter Grundfläche für die Herstellung der öffentlichen Einrichtung zur zentralen Niederschlagswasserbeseitigung.
- Die Stadtvertretung legt aufgrund der aktuellen Ermittlung der Tiefenbegrenzung (siehe Anlagen 3, 4 und 5) die Tiefenbegrenzung auf 50 Meter fest.
- Die Stadtvertretung beschließt, dass die Abwasserbeitragssatzung weiterhin Gültigkeit behalten sollte, auch wenn die Tiefenbegrenzungsregelung aus einem Grunde unwirksam sein sollte.

Beratungsergebnis						
Gremium			Sitzung am		TOP	
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltung	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss (Rücks.)

Problembeschreibung / Begründung:

Die derzeit gültige Fassung der Abwasserbeitragssatzung wurde am 05.11.2009 beschlossen und ist am 01.01.2010 in Kraft getreten.

Nachdem das Verwaltungsgericht in einem Musterverfahren die Wirksamkeit der Abwasserbeitragssatzung in seiner Gesamtheit mit Urteil vom 02.10.2014 festgestellt hat, hat es mit Urteil vom 05.04.2018 zwei Mängel hinsichtlich des Beitrages für Niederschlagswasser beanstandet. Dies betrifft zum einen § 5 Abs. 2 Nr. 1, der eine Flächenreduzierung auf 75 % der Grundstückfläche bei Grundstücken, für die durch Bebauungsplan eine Nutzung als Fläche für die Landwirtschaft festgesetzt ist, und bei Grundstücken, für die durch Bebauungsplan sonstige Nutzung ohne oder mit nur untergeordneter Bebauung festgesetzt ist oder die tatsächlich so genutzt werden (z.B. Schwimmbäder, Camping-, Sport- und Festplätze sowie Friedhöfe), vorsieht. Zum anderen fehle Regelung für die Bestimmung der Grundflächenzahl, wenn ein Gebiet keinem der in der Baunutzungsverordnung genannten Baugebiete zugeordnet werden könne. Die Stadt hat gegen dieses Urteil die Zulassung der Berufung beantragt.

Rein vorsorglich werden die vom Verwaltungsgericht beanstandeten Punkte mit dieser Änderungssatzung aufgegriffen.

Im Einzelnen werden folgende Punkte überarbeitet:

- § 5: Streichung der Flächenreduzierungen in Absatz 2 Nr.1
- § 7: Einfügen einer Auffangvorschrift für Grundstücke die sich nicht einem Baugebiet im Sinne des § 34 Abs.2 BauGB zuordnen lassen

Die Streichung der Flächenreduzierung wurde vorgenommen, weil eine Überprüfung übergeben hat, dass im Stadtgebiet keine Anwendungsfälle vorhanden sind (abgeschlossene Veranlagung) und auch zukünftig keine Anwendungsfälle zu erwarten sind.

Die neu eingefügte Auffangvorschrift in § 7 gewährleistet eine Festsetzung der Grundflächenzahl anhand der konkreten Verhältnisse vor Ort, soweit keine Zuordnung des Grundstückes zu den Baugebietsgruppen möglich sein sollte.

Die Satzung soll rückwirkend in Kraft gesetzt werden, und zwar auf den ursprünglichen Inkraftsetzungszeitpunkt zum 01.01.2010.

Daneben erfolgten redaktionelle Änderungen in § 5 Nr. 2 und 5, die vom Verwaltungsgericht bisher durch Analogien ausgefüllt worden sind.

Zudem wurde die Ermittlung der Tiefenbegrenzung mit Berücksichtigung der unterschiedlichen Anschlussmöglichkeiten für die Schmutz- bzw. Niederschlagswasserbeseitigung aktualisiert. In allen Varianten (Anzahl der Grundstücke als auch Durchschnittstiefe) ergab es ein Ergebnis, dass ein Festhalten an einer Tiefenbegrenzung von 50 m rechtfertigt. Rein vorsorglich beschließt die Stadtvertretung, dass die Satzung auch ohne eine wirksame Tiefenbegrenzungsregelung ihre Gültigkeit behalten soll. In diesem Fall wäre der Vorteil für jedes Grundstück im Einzelfall zu ermitteln.

Zudem wurde die Kalkulation des Niederschlagswasserbeitrages in der Abwasserbeitragssatzung mit den aktuellen abgerechneten Flächen und den tatsächlichen gebauten Maßnahmen geprüft. Da aufgrund der abgeschlossenen Veranlagung auf Istzahlen zurückgegriffen werden konnte, konnten die bisherigen Schätzungen durch konkretere Zahlen ersetzt werden.

Größere Flächenänderungen, die in der Globalkalkulation nicht enthalten waren, wie z.B. Landratsamtgelände, Bundespolizei und Alte JVA heben sich mit den Flächen auf, die in der ursprünglichen Kalkulation enthalten waren, aber zu hoch eingeschätzt wurden. Der Unterschied von der alten zur neuen Globalkalkulation sind in der Beitragsfläche der Niederschlagswasserbeseitigung ca. – 5 % und in den beitragsfähigen Maßnahmen + 47 %.

Die Stadtvertretung beschließt, dass trotz der durch die Aktualisierung aufgetretene Änderung in der Kalkulation an den bisherigen Beitragssätzen festgehalten wird. Dies resultiert daraus, dass die Veranlagung grundsätzlich abgeschlossen ist und nunmehr keine Besser- oder Schlechterstellung eines Einzelfalles angestrebt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle ursprünglichen Widerspruchs- und Klageverfahren bestandskräftig bzw. rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Aufgrund des hohen Streitwertes des nunmehr noch beim OVG M-V anhängigen Verfahrens wird jedoch eine mögliche Heilung der Abwasserbeitragsatzung rein vorsorglich empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen abweichend vom Haushaltsplan:

<p>Im laufenden Haushaltsjahr:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p><u>Ergebnishaushalt:</u> Produkt / Konto:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: center;">Aufwendungen</td> <td style="width: 35%; text-align: center;">Erträge</td> </tr> <tr> <td>Alt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Neu:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table> <p><u>Finanzhaushalt:</u> Produkt / Konto: Maßnahme-Nr.:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: center;">Auszahlungen</td> <td style="width: 35%; text-align: center;">Einzahlungen</td> </tr> <tr> <td>Alt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Neu:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>		Aufwendungen	Erträge	Alt:	0 €	0 €	Neu:	0 €	0 €		Auszahlungen	Einzahlungen	Alt:	0 €	0 €	Neu:	0 €	0 €	<p>In Folgejahren:</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich</p> <p><u>Ergebnishaushalt:</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: center;">Aufwendungen</td> <td style="width: 35%; text-align: center;">Erträge</td> </tr> <tr> <td>Alt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Neu:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table> <p><u>Finanzhaushalt:</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: center;">Auszahlungen</td> <td style="width: 35%; text-align: center;">Einzahlungen</td> </tr> <tr> <td>Alt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Neu:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>		Aufwendungen	Erträge	Alt:	0 €	0 €	Neu:	0 €	0 €		Auszahlungen	Einzahlungen	Alt:	0 €	0 €	Neu:	0 €	0 €
	Aufwendungen	Erträge																																			
Alt:	0 €	0 €																																			
Neu:	0 €	0 €																																			
	Auszahlungen	Einzahlungen																																			
Alt:	0 €	0 €																																			
Neu:	0 €	0 €																																			
	Aufwendungen	Erträge																																			
Alt:	0 €	0 €																																			
Neu:	0 €	0 €																																			
	Auszahlungen	Einzahlungen																																			
Alt:	0 €	0 €																																			
Neu:	0 €	0 €																																			
<p>Finanzielle Mittel stehen:</p> <p><input type="checkbox"/> auf anderem Produktkonto zur Verfügung (Deckungsvorschlag)</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%;">Ergebnishaushalt:</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">0 €</td> <td style="width: 40%;">Produkt / Konto:</td> </tr> <tr> <td>Finanzhaushalt:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> <td>Produkt / Konto:</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">Maßnahme-Nr.:</td> </tr> </table> <p><input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung (kein Deckungsvorschlag)</p>		Ergebnishaushalt:	0 €	Produkt / Konto:	Finanzhaushalt:	0 €	Produkt / Konto:			Maßnahme-Nr.:																											
Ergebnishaushalt:	0 €	Produkt / Konto:																																			
Finanzhaushalt:	0 €	Produkt / Konto:																																			
		Maßnahme-Nr.:																																			
<p>Bemerkungen:</p>																																					

Anlagen:

- Anlage 1 – Änderungen in der Satzung
- Anlage 2 – Kalkulation
- Anlage 3 – Erläuterung Tiefenbegrenzung
- Anlage 4 – Ermittlung qualifizierte Tiefenbegrenzung
- Anlage 5 – Ermittlung schlichte Tiefenbegrenzungsnhalt

 Stadtpräsident

Siegel

 Bürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwasserbeiträgen und Kostenersatz für weitere Grundstücksanschlüsse der Stadt Neustrelitz (Abwasserbeitragssatzung - AwBS)

Aufgrund der §§ 1, 2, 7, 9 und 10 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V, S 584) und des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13.07.2011 (GV=Bl. M-V 2011 S.777) hat die Stadtvertretung am 16.05.2019 folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung in der Stadt Neustrelitz beschlossen:

I. Änderungen

1. § 5 wird wie folgt geändert:

„Als Grundstückfläche gilt bei der **Schmutzwasser- und die Niederschlagswasserbeseitigung:**

1. bei Grundstücken im Bereich eines Bebauungsplanes die gesamte Fläche, wenn für das Grundstück im Bebauungsplan bauliche oder gewerbliche Nutzung festgesetzt ist;
2. bei Grundstücken, die über die Grenzen des Bebauungsplanes hinausreichen, auch die Fläche außerhalb des Plangebietes, soweit diese Fläche baulich oder gewerblich genutzt werden kann, für diese Fläche gilt die Tiefenbegrenzungsregelung entsprechend Ziffer 3.
3. bei Grundstücken, für die kein Bebauungsplan besteht und die innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles liegen (§ 34 BauGB), die Gesamtfläche des Grundstücks, höchstens jedoch die Fläche zwischen der jeweiligen Grundstücksgrenze und einer im Abstand von 50 m dazu verlaufenden Parallele; reicht die bauliche und gewerbliche Nutzung über diese Begrenzung hinaus oder sind Flächen tatsächlich angeschlossen, so ist die Grundstückstiefe maßgebend, die durch die hintere Grenze der baulichen oder gewerblichen Nutzung bestimmt wird; die hintere Grenze der baulichen bzw. gewerblichen Nutzung wird durch eine über die gesamte Grundstücksbreite verlaufende Parallele bestimmt, welche die von der der Straße zugewandten Grundstücksseite am weitesten entfernte Gebäudegrenze bzw. Grundstücksbefestigung tangiert; Grundstücke oder Grundstücksteile, die lediglich die wegemäßige Verbindung zwischen Straße und Grundstück herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt; im Falle eines Eckgrundstückes ist die Tiefenbegrenzung aus jeder Richtung der vorhandenen Ausbastraßen zu ziehen,
4. bei Grundstücken, die im Geltungsbereich einer Satzung nach § 34 Abs. 4, § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch liegen, geht die dort festgelegte Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Tiefenbegrenzungslinie nach Ziffer 3 vor, reicht die bauliche und gewerbliche Nutzung über diese Begrenzung hinaus oder sind Flächen tatsächlich angeschlossen, so ist die Grundstückstiefe maßgebend, die durch die hintere Grenze der baulichen und gewerblichen Nutzung bestimmt wird,
5. bei bebauten Grundstücken im Außenbereich (§ 35 BauGB) die Grundfläche der an die Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossenen Baulichkeiten geteilt durch die Grundflächenzahl 0,2; höchstens jedoch die tatsächliche Grundstücksgröße, die ermittelte Grundstückfläche wird den Baulichkeiten so zugeordnet, dass ihre Grenzen jeweils im gleichen Abstand von den Außenwänden der Baulichkeiten verlaufen;

stehen Baulichkeiten am Rande des Grundstückes und können deshalb die Grenzen der Fläche aufgrund der Grundstücksgrenze nicht im gleichen Abstand von der Außenwand der Baulichkeit festgelegt werden, so wird die an der Grundstücksgrenze fehlende Abstandsfläche durch eine gleichartige Vergrößerung an den noch verbleibenden Seiten der Außenwände ausgeglichen,

6. bei bebauten Grundstücken, für die im Bebauungsplan die Nutzung als Friedhof oder Sportplatz festgesetzt ist oder die innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (§ 34 BauGB) tatsächlich so genutzt werden, die Grundfläche der an die Abwasserbeseitigungsanlage anzuschließenden bzw. angeschlossenen Baulichkeiten geteilt durch die Grundflächenzahl 0,2 , höchstens jedoch die tatsächliche Grundstücksgröße; die ermittelte Grundstücksfläche wird den Baulichkeiten so zugeordnet, dass ihre Grenzen jeweils im gleichen Abstand von den Außenwänden der Baulichkeiten verlaufen; stehen Baulichkeiten am Rande des Grundstückes und können deshalb die Grenzen der Fläche aufgrund der Grundstücksgrenze nicht im gleichen Abstand von der Außenwand der Baulichkeit festgelegt werden, so wird die an der Grundstücksgrenze fehlende Abstandsfläche durch eine gleichartige Vergrößerung an den noch bleibenden Seiten der Außenwände ausgeglichen.“

2. In § 7 Grundflächenzahl für den Niederschlagswasserbeitrag Absatz 2, wird folgende Nr. 3 neu aufgenommen

„3. Kann ein Grundstück keinem unter Absatz 1 genannten Baugebiet zugeordnet werden, gilt die in der näheren Umgebung tatsächlich verwirklichte Grundflächenzahl.,,

II. Inkrafttreten

Inkrafttreten

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

Ermittlung qualifizierte Tiefenbegrenzung (Innen-/Außenbereich)

Stand: 01.03.2019

Ortsteil	Straße	Anzahl Grdst.	Haus- nummer	Bebauungs- tiefe	Schmutzwasser		Niederschlagswasser		
					Lfd. Nr.	Tiefe	Lfd. Nr.	Tiefe	
Zierke	Tannenhof	1	7	52	1	52			
		2	8	47	2	47			
		3	9	66	3	66			
		4	10	74	4	74			
		5	11	95	5	95			
		6	12	99	6	99			
		7	13	90	7	90			
		8	14	54	8	54			
Innenstadt	Tiergartenstraße	1	8	40	9	40	1	40	
		2	10/12	42	10	42	2	42	
		3	14	43	11	43	3	43	
		4	16	44	12	44	4	44	
		5	18	57	13	57	5	57	
		6	22	57	14	57	6	57	
		7	24	62	15	62	7	62	
		8	26	65	16	65	8	65	
	Bürgerhorststraße	1	8	57	17	57	9	57	
		2	9	56	18	56	10	56	
		3	10	62	19	62	11	62	
		4	11	56	20	56	12	56	
		5	13	56	21	56	13	56	
		6	14	58	22	58	14	58	
	Kiefernheide	Wiesenweg	1	3	37	23	37	15	50
			2	5	37	24	37	16	37
			3	7	37	25	37	17	37
			4	9	37	26	37	18	36
5			11	37	27	37	19	37	
6			13	37	28	37	20	37	
7			21	31	29	31	21	31	
Ahornweg			8	2	34	30	34	22	34
			9	4	43	31	43	23	43
			10	6	34	32	34	24	34
			11	8	34	33	34	25	34
			12	12	34	34	34	26	34
			13	14	33	35	33	27	33
Iserhorstweg		1	1	39	36	39	28	39	
		2	3	38	37	38	29	38	
		3	5	37	38	37	30	37	
		4	7	37	39	37	31	37	
		5	9	37	40	37	32	37	
		6	11	37	41	37	33	37	
		7	13	42	42	42	34	42	
	8	15	37	43	37	35	37		
	9	17	38	44	38	36	38		
	10	19	40	45	40	37	40		
Strelitz-Alt	Carl-Meier-Straße	1	8	48	46	48	38	48	
		2	10	48	47	48	39	48	
		3	12	75	48	75	40	75	
		4	14	87	49	87	41	87	
		5	16	52	50	52	42	52	
		6	18	67	51	67	43	67	
		7	20	78	52	78	44	78	
		8	26	51	53	51	45	51	
		9	28	54	54	54	46	54	
		10	30	55	55	55	47	55	

Ermittlung schlichte Tiefenbegrenzung (baulich nutzbare Grundstückstiefe Innenbereich) Stand: 01.03.2019

Ortsteil	Straße	Anzahl Grdst.	Hausnummer	Bebauungstiefe	Schmutzwasser		Niederschlagswasser	
					Lfd. Nr.	Tiefe	Lfd. Nr.	Tiefe
Innenstadt	Dr.-Schwentner-Straße	1	1, 1a	50	1	50	1	50
		2	3, 3a	50	2	50	2	50
		3	5	40	3	40	3	40
		4	Fst 16/4	43	4	43	4	43
		5	80-83.	78	5	78	5	78
		6	9-13	43	6	43	6	43
		7	21-43	40	7	40	7	40
		8	14-22	58	8	58	8	58
		9	24,26	53	9	53	9	53
		10	28,30	52	10	52	10	52
		11	32,34	50	11	50	11	50
		12	36	50	12	50	12	50
		13	38	50	13	50	13	50
		14	40	50	14	50	14	50
		15	84-95	67	15	67	15	67
		16	96-99	62	16	62	16	62
		17	Fst 138/23	40	17	40	17	40
		18	Fst 40/2	40	18	40	18	40
		19	Fst 39	41	19	41	19	41
		20	44-52	36	20	36	20	36
		21	56	70	21	70	21	70
		22	58	27	22	27	22	27
	Hohenzieritzer Straße	1	1	42	23	42	23	42
		2	2	41	24	41	24	41
		3	3	61	25	61	25	61
		4	4	60	26	60	26	60
		5	5	60	27	60	27	60
		6	6	59	28	59	28	59
		7	7	74	29	74	29	74
		8	8	75	30	75	30	75
		9	9	66	31	66	31	66
		10	10	40	32	40	32	40
		11	11	28	33	28	33	28
		12	12	41	34	41	34	41
		13	13	50	35	50	35	50
		14	14	51	36	51	36	51
		15	15	61	37	61	37	61
		16	16	75	38	75	38	75
		17	17	50	39	50	39	50
		18	18	26	40	26	40	26
		19	19	37	41	37	41	37
		20	20	48	42	48	42	48
		21	21	47	43	47	43	47
		22	22,23	42	44	42	44	42
		23	24	37	45	37	45	37
		24	25	52	46	52	46	52
		25	36	41	47	41	47	41
		26	37	37	48	37	48	37
		27	38	34	49	34	49	34

Ortsteil	Straße	Anzahl Grdst.	Hausnummer	Bebauungstiefe	Schmutzwasser		Niederschlagswasser	
					Lfd. Nr.	Tiefe	Lfd. Nr.	Tiefe
	Glambecker Straße	1	1	56	50	56	50	56
		2	2	68	51	68	51	68
		3	3	28	52	28	52	28
		4	4	75	53	75	53	75
		5	5	74	54	74	54	74
		6	6	88	55	88	55	88
		7	7	73	56	73	56	73
		8	8	73	57	73	57	73
		9	9,9a	70	58	70	58	70
		10	10	95	59	95	59	95
		11	11	62	60	62	60	62
		12	12	61	61	61	61	61
		13	13	61	62	61	62	61
		14	14	61	63	61	63	61
		15	15	79	64	79	64	79
		16	16	52	65	52	65	52
		17	22,22b	32	66	32	66	32
		18	23	68	67	68	67	68
		19	24	68	68	68	68	68
		20	25	42	69	42	69	42
		21	26	46	70	46	70	46
		22	27	68	71	68	71	68
		23	28	29	72	29	72	29
		24	29	68	73	68	73	68
		25	30	50	74	50	74	50
		26	31	68	75	68	75	68
		27	32	34	76	34	76	34
		28	33	40	77	40	77	40
		29	34	68	78	68	78	68
		30	35	53	79	53	79	53
		31	36	43	80	43	80	43
		32	37	74	81	74	81	74
		33	38	75	82	75	82	75
		34	39	76	83	76	83	76
		35	40	58	84	58	84	58
		36	41	49	85	49	85	49
		37	42	43	86	43	86	43
		38	43	34	87	34	87	34
	Strelitzer Straße	1	1	46	88	46	88	46
		2	2-4	78	89	78	89	78
		3	5	73	90	73	90	73
		4	6	73	91	73	91	73
		5	7	73	92	73	92	73
		6	8	73	93	73	93	73
		7	9	34	94	34	94	34
		8	10	75	95	75	95	75
		9	11	75	96	75	96	75
		10	12	75	97	75	97	75
		11	13	77	98	77	98	77
		12	14	42	99	42	99	42
		13	15	25	100	25	100	25
		14	16	25	101	25	101	25
		15	17	78	102	78	102	78
		16	18	78	103	78	103	78
		17	19	78	104	78	104	78

Ortsteil	Straße	Anzahl Grdst.	Hausnummer	Bebauungstiefe	Schmutzwasser		Niederschlagswasser	
					Lfd. Nr.	Tiefe	Lfd. Nr.	Tiefe
		18	20	78	105	78	105	78
		19	21	78	106	78	106	78
		20	28a	27	107	27	107	27
		21	29,30	39	108	39	108	39
		22	31-36	39	109	39	109	39
		23	37	48	110	48	110	48
		24	38	76	111	76	111	76
		25	39	49	112	49	112	49
		26	40	55	113	55	113	55
		27	41	55	114	55	114	55
		28	42	42	115	42	115	42
		29	43	53	116	53	116	53
		30	44	60	117	60	117	60
		31	45	55	118	55	118	55
		32	46	56	119	56	119	56
		33	47	57	120	57	120	57
		34	48	59	121	59	121	59
		35	49	95	122	95	122	95
		36	50	52	123	52	123	52
		37	51	67	124	67	124	67
		38	52	58	125	58	125	58
		39	53	56	126	56	126	56
		40	54	55	127	55	127	55
		41	55	53	128	53	128	53
		42	56	56	129	56	129	56
		43	57	45	130	45	130	45
		44	58	31	131	31	131	31
	Seestraße	1	1	31	132	31	132	31
		2	2	37	133	37	133	37
		3	3	43	134	43	134	43
		4	4	49	135	49	135	49
		5	5	55	136	55	136	55
		6	6	57	137	57	137	57
		7	6a	53	138	53	138	53
		8	7	63	139	63	139	63
		9	8	65	140	65	140	65
		10	9	55	141	55	141	55
		11	10	55	142	55	142	55
		12	11	55	143	55	143	55
		13	12	60	144	60	144	60
		14	13	40	145	40	145	40
		15	14	38	146	38	146	38
		16	21	36	147	36	147	36
		17	22	47	148	47	148	47
		18	23	47	149	47	149	47
		19	24	46	150	46	150	46
		20	25	26	151	26	151	26
		21	26	46	152	46	152	46
		22	27	47	153	47	153	47
		23	28	47	154	47	154	47
		24	29	47	155	47	155	47
		25	30	47	156	47	156	47
		26	31	47	157	47	157	47
		27	32	47	158	47	158	47
		28	33/33a	20	159	20	159	20

Ortsteil	Straße	Anzahl Grdst.	Hausnummer	Bebauungstiefe	Schmutzwasser		Niederschlagswasser	
					Lfd. Nr.	Tiefe	Lfd. Nr.	Tiefe
		29	34	48	160	48	160	48
		30	35	50	161	50	161	50
		31	36	46	162	46	162	46
		32	37	39	163	39	163	39
		33	38	31	164	31	164	31
	AugustastraÙe	1	9	26	165	26	165	26
		2	10	65	166	65	166	65
		3	10a	33	167	33	167	33
		4	11	32	168	32	168	32
		5	12	30	169	30	169	30
		6	13	31	170	31	170	31
		7	14a	89	171	89	171	89
		8	14b	89	172	89	172	89
		9	W.-R.Platz 3	89	173	89	173	89
		10	W.-R.Platz 7	63	174	63	174	63
		11	15	12	175	12	175	12
		12	16	13	176	13	176	13
		13	17	32	177	32	177	32
		14	18	32	178	32	178	32
		15	18a	50	179	50	179	50
		16	18b	59	180	59	180	59
		17	18c	59	181	59	181	59
		18	19	60	182	60	182	60
		19	20	60	183	60	183	60
		20	21	60	184	60	184	60
		21	22	60	185	60	185	60
		22	23	80	186	80	186	80
		23	24	60	187	60	187	60
		24	25	65	188	65	188	65
		25	26	65	189	65	189	65
		26	27	40	190	40	190	40
		27	28	40	191	40	191	40
	Strelitzer Chaussee	1	256-262	52	192	52	192	52
		2	262c	44	193	44	193	44
		3	264	45	194	45	194	45
		4	266	45	195	45	195	45
		5	268	46	196	46	196	46
		6	270	32	197	32	197	32
		7	272	26	198	26	198	26
		8	274	50	199	50	199	50
		9	276	33	200	33	200	33
		10	278	55	201	55	201	55
		11	Fst 9/1	50	202	50	202	50
		12	282	35	203	35	203	35
		13	284	70	204	70	204	70
		14	294(Parkplatz)	56	205	56	205	56
		15	298	56	206	56	206	56
		16	300	55	207	55	207	55
		17	302	55	208	55	208	55
		18	273	88	209	88	209	88
		19	Fst 172/1	53	210	53	210	53
		20	277	93	211	93	211	93
		21	275	98	212	98	212	98
		22	Fst 169	21	213	21	213	21
		23	Fst 15	47	214	47	214	47

Ortsteil	Straße	Anzahl Grdst.	Hausnummer	Bebauungstiefe	Schmutzwasser		Niederschlagswasser	
					Lfd. Nr.	Tiefe	Lfd. Nr.	Tiefe
Kiefernheide	Kirschenallee	1	1	38	215	38	215	38
		2	3	55	216	55	216	55
		3	5	56	217	56	217	56
		4	7	55	218	55	218	55
		5	9	55	219	55	219	55
		6	11	55	220	55	220	55
		7	13	55	221	55	221	55
		8	15	55	222	55	222	55
		9	17	55	223	55	223	55
		10	19	55	224	55	224	55
		11	21	56	225	56	225	56
		12	23	57	226	57	226	57
		13	27	23	227	23	227	23
		14	29	25	228	25	228	25
		15	29a	28	229	28	229	28
		16	31	32	230	32	230	32
		17	Fst 34/2-34/5	66	231	66	231	66
		18	4	71	232	71	232	71
		19	6	75	233	75	233	75
		20	8	77	234	77	234	77
		21	10	77	235	77	235	77
		22	12	77	236	77	236	77
		23	14	77	237	77	237	77
		24	16	75	238	75	238	75
		25	18	72	239	72	239	72
		26	20	51	240	51	240	51
		27	20a-b	38	241	38	241	38
		28	22	36	242	36	242	36
		29	24	36	243	36	243	36
		30	26	37	244	37	244	37
		31	28	37	245	37	245	37
		32	30	37	246	37	246	37
		33	32	37	247	37	247	37
		34	34	37	248	37	248	37
		35	36	37	249	37	249	37
		36	38	38	250	38	250	38
		37	42	38	251	38	251	38
		38	44	38	252	38	252	38
		39	46	35	253	35	253	35
		40	48	36	254	36	254	36
		41	50	37	255	37	255	37
		42	45	18	256	18	256	18
		43	47	41	257	41	257	41
		44	49	42	258	42	258	42
		45	37	45	259	45	259	45
		46	38	43	260	43	260	43
		47	39	43	261	43	261	43
		48	40	43	262	43	262	43
		49	52	20	263	20		
		50	Fst 31	21	264	21		
		51	Fst 9/43	31	265	31		
		52	60	80	266	80	263	80
	Riefstahlstraße	1	1	31	267	31	264	31
		2	2	30	268	30	265	30
		3	3	31	269	31	266	31

Ermittlung schlichte Tiefenbegrenzung (baulich nutzbare Grundstückstiefe Innenbereich) Stand: 01.03.2019

Ortsteil	Straße	Anzahl Grdst.	Hausnummer	Bebauungstiefe	Schmutzwasser		Niederschlagswasser	
					Lfd. Nr.	Tiefe	Lfd. Nr.	Tiefe
		4	4	30	270	30	267	30
		5	5	30	271	30	268	30
		6	6	31	272	31	269	31
		7	7/9	29	273	29	270	29
		8	8	32	274	32	271	32
		9	10	32	275	32	272	32
		10	11	30	276	30	273	30
		11	12	32	277	32	274	32
		12	13	32	278	32	275	32
		13	14	32	279	32	276	32
		14	14a	32	280	32	277	32
		15	15	20	281	20	278	20
		16	16	32	282	32	279	32
		17	17	36	283	36	280	36
		18	Fst 116/6	32	284	32	281	32
		19	18-62	109	285	109	282	109
		20	29-33	69	286	69	283	69
		21	35/37	68	287	68	284	68
		22	39/41	43	288	43	285	43
		23	64-82	113	289	113	286	113
		24	Fst 31	25	290	25	287	25
	Lessingstraße	1	1	48	291	48	288	48
		2	3	40	292	40	289	40
		3	5	40	293	40	290	40
		4	7	34	294	34	291	34
		5	9	34	295	34	292	34
		6	11	34	296	34	293	34
		7	13	34	297	34	294	34
		8	15	34	298	34	295	34
		9	17	36	299	36	296	36
		10	19	37	300	37	297	37
		11	21	38	301	38	298	38
		12	23	40	302	40	299	40
		13	25	42	303	42	300	42
		14	27	126	304	126	301	126
		15	2/4	40	305	40	302	40
		16	6	40	306	40	303	40
		17	8	40	307	40	304	40
		18	10	40	308	40	305	40
		19	12	40	309	40	306	40
		20	14	40	310	40	307	40
		21	16	40	311	40	308	40
		22	18	40	312	40	309	40
		23	20	40	313	40	310	40
		24	22	40	314	40	311	40
		25	24	40	315	40	312	40
		26	26	40	316	40	313	40
		27	28	40	317	40	314	40
		28	30	40	318	40	315	40
		29	32	40	319	40	316	40
		30	34	40	320	40	317	40
		31	36	40	321	40	318	40
		32	38	56	322	56	319	56
		33	40	56	323	56	320	56
		34	42	55	324	55	321	55

Ortsteil	Straße	Anzahl Grdst.	Hausnummer	Bebauungstiefe	Schmutzwasser		Niederschlagswasser	
					Lfd. Nr.	Tiefe	Lfd. Nr.	Tiefe
		35	42a	55	325	55	322	55
		36	44	39	326	39	323	39
		37	46	39	327	39	324	39
		38	54-60	30	328	30	325	30
		39	Fst 121	29	329	29	326	29
Strelitz-Alt	W.-Stolte-Straße	1	1a	40	330	40	327	40
		2	1-3	40	331	40	328	40
		3	FS 98	19	332	19	329	19
		4	5-11	75	333	75	330	75
		5	13-27	76	334	76	331	76
		6	33-47	58	335	58	332	58
		7	75	30	336	30	333	30
		8	77	45	337	45	334	45
		9	79	32	338	32	335	32
		10	81	42	339	42	336	42
		11	83	50	340	50	337	50
		12	85	59	341	59	338	59
		13	91	53	342	53	339	53
		14	97	23	343	23	340	23
		15	101	50	344	50	341	50
		16	103	48	345	48	342	48
		17	105	39	346	39	343	39
		18	107	42	347	42	344	42
		19	109	50	348	50	345	50
		20	2	65	349	65	346	65
		21	4	42	350	42	347	42
		22	6	41	351	41	348	41
		23	Fst 105/13	32	352	32	349	32
		24	Fst 105/11	32	353	32	350	32
		25	Fst 105/9	32	354	32	351	32
		26	10-16	33	355	33	352	33
		27	18-19	34	356	34	353	34
		28	20-32	35	357	35	354	35
		29	34	40	358	40	355	40
		30	Fst 99/10	40	359	40	356	40
		31	Fst 99/8	28	360	28	357	28
		32	Fst 99/6	40	361	40	358	40
		33	70	52	362	52	359	52
		34	Fst 24-27	43	363	43	360	43
		35	74	24	364	24	361	24
		36	76	58	365	58	362	58
		37	78	43	366	43	363	43
		38	80	30	367	30	364	30
		39	82	62	368	62	365	62
		40	86-90	72	369	72	366	72
		41	92	53	370	53	367	53
		42	94	54	371	54	368	54
		43	96	54	372	54	369	54
		44	98	25	373	25	370	25
		45	Fst 42/1-44	53	374	53	371	53
		46	102/104	56	375	56	372	56
		47	106	76	376	76	373	76
		48	108	76	377	76	374	76
		49	110	76	378	76	375	76
		50	112	84	379	84	376	84

Ermittlung schlichte Tiefenbegrenzung (baulich nutzbare Grundstückstiefe Innenbereich) Stand: 01.03.2019

Ortsteil	Straße	Anzahl Grdst.	Hausnummer	Bebauungstiefe	Schmutzwasser		Niederschlagswasser	
					Lfd. Nr.	Tiefe	Lfd. Nr.	Tiefe
		51	114	61	380	61	377	61
		52	116	64	381	64	378	64
		53	118	64	382	64	379	64
		54	120	64	383	64	380	64
		55	122	64	384	64	381	64
		56	124	66	385	66	382	66
		57	126	67	386	67	383	67
	Hittenkoferstraße	1	1	54	387	54	384	54
		2	3	54	388	54	385	54
		3	5	54	389	54	386	54
		4	7	40	390	40	387	40
		5	9	40	391	40	388	40
		6	11	40	392	40	389	40
		7	11a	40	393	40	390	40
		8	13	40	394	40	391	40
		9	15	41	395	41	392	41
		10	17	46	396	46	393	46
		11	17a	46	397	46	394	46
		12	19	46	398	46	395	46
		13	21	46	399	46	396	46
		14	23	42	400	42	397	42
		15	23a	42	401	42	398	42
		16	25	54	402	54	399	54
		17	27	58	403	58	400	58
		18	29	57	404	57	401	57
		19	31	40	405	40	402	40
		20	Fst 41	55	406	55	403	55
		21	8	30	407	30	404	30
		22	Fst 52	50	408	50	405	50
		23	10	30	409	30	406	30
		24	12	56	410	56	407	56
		25	14	52	411	52	408	52
		26	16	51	412	51	409	51
		27	18	51	413	51	410	51
		28	20	54	414	54	411	54
		29	22	53	415	53	412	53
		30	24	52	416	52	413	52
		31	26	35	417	35	414	35
		32	28	90	418	90	415	90
Summe		418		20814	418	20814	415	20742
Durchschnittstiefe						49,79		49,98
Anzahl Grundstücke /Prozentualer Anteil:			bis 50 m		236	56%	233	56%
			51 - 55 m		50	12%	50	12%
			56 - 60 m		37	9%	37	9%
			über 60 m		95	23%	95	23%

Amt für Stadtplanung und
Grundstücksentwicklung

Neustrelitz, 28.03.2019

Ergebnisse der aktualisierten Ermittlung der Tiefenbegrenzung von Grundstücken

Den Ermittlungen liegt nach wie vor eine Auswahl hierfür repräsentativer Straßen in den einzelnen Stadtteilen zugrunde. Von Ihnen wurden insgesamt 99 Grundstücke bezüglich der so genannten qualifizierten Tiefenbegrenzung und 418 Grundstücke bezüglich der so genannten schlichten Tiefenbegrenzung erfasst und jeweils hinsichtlich ihrer Relevanz für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung betrachtet.

Die durchschnittliche Tiefe des Innenbereichs bei teilweise im Innen- und Außenbereich liegenden Grundstücken („**Qualifizierte Tiefenbegrenzung**“), beträgt demnach bezogen auf die Schmutzwasserbeseitigung **50,65 m** und bezogen auf die Niederschlagswasserbeseitigung **49,57 m**.

Von den 99 herangezogenen, für eine Schmutzwasserbeseitigung relevanten Grundstücken liegen 58, somit **59 %**, innerhalb einer (Innenbereichs-)Tiefe von bis zu 50 m. Hinsichtlich der Niederschlagswasserbeseitigung trifft dies auf 39 der betrachteten hierfür relevanten 68 Grundstücke zu, was einem Anteil von **57 %** entspricht.

Die baulich nutzbaren Tiefen der Grundstücke im unbeplanten Innenbereich („**Schlichte Tiefenbegrenzung**“) betragen aktuell im Durchschnitt **49,79 m** (Schmutzwasser) bzw. **49,98 m** (Niederschlagswasser).

Von den betrachteten 418 für eine Schmutzwasserbeseitigung bzw. 415 für eine Regenwasserbeseitigung relevanten Grundstücken weisen 236 bzw. 233, und somit **jeweils 56 %**, eine baulich nutzbare Tiefe bis 50 m auf.

Angesichts der ermittelten Werte sollte weiterhin an der bislang der Kalkulation bzw. Erhebung von Abwasserbeiträgen zugrunde gelegten Tiefenbegrenzung von 50 m sowohl für die Schmutz- als auch für die Niederschlagswasserbeseitigung festgehalten werden.



Zimmermann
Amtsleiter

Anlagen:
Tabellarische Übersicht der Ermittlungen zur qualifizierten und schlichten Tiefenbegrenzung



ZÖLLNER

Kommunalberatung

Stadt Neustrelitz

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Globalkalkulation für die Schmutz- und Nieder- schlagswasserbeseitigung

Stand: Oktober 2018

Bearbeiter:

U. Zöllner

Uwe Zöllner

Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Am Magazinplatz 2

72072 Tübingen

fon 07473-3782130

fax 07473-3782133

service@zoellner.biz

www.zoellner.biz



Inhaltsverzeichnis		Seite
Beitragsübersicht und Erläuterungen		
1	Beitragsübersicht	1
2	Erläuterungen	2 - 8
Ermittlung der Beitragsobergrenzen		
3	Ermittlung der Beitragsobergrenzen für den Schmutzwasserkanal	9
4	Ermittlung der Beitragsobergrenzen für die Kläranlage	10
5	Ermittlung der Beitragsobergrenzen für den Niederschlagswasserkanal	11
Flächenzusammenstellung		
6	Zusammenstellung der Beitragsflächen für die Abwasserbeseitigung	12
Aufwandzusammenstellung		
7	Schmutzwasserkanal (SW)	13
8	Niederschlagswasserkanal (NW)	14
9	Aufteilung Kanalaufwand (Mischwasser) in Schmutz- und Niederschlagswasseranteile	15
10	Aufteilung Kläranlagenaufwand (Mischwasser) in Schmutz- und Niederschlagswasseranteile	16
Anlage Nr.:		
1	Grunddaten: Aufwand Abwasserbeseitigung (einschl. Legende)	1 - 5
2	Grunddaten: Flächenberechnung (einschl. Legende)	1 - 21
3	Indizeszahlen und Preissteigerungsrate	1 - 2
4	Berechnung des Straßenentwässerungsanteils (sog. Vedewa-Modell)	1 - 9

Beitragsübersicht und Erläuterungen

1 Beitragsübersicht

lfd. Bezeichnung Nr.	Seite	lfd. Nr.	Nominal- wert/€
1 Entwässerungsbereich (Schmutzwasser)			
Nutzungsfläche (NF)	9	4	1,221
2 Klärbereich			
Nutzungsfläche (NF)	10	4	0,781
		Differenz:	
3 <u>Schmutzwasserbeitrag</u>	Beiträge lt. Satzung	0,37	1,630
Nutzungsfläche (NF)	(Nr. 1 + 2)		2,002
		Differenz:	
4 <u>Niederschlagswasserbeitrag</u>	Beiträge lt. Satzung	1,48	1,560
Grundfläche (GR)	11	6	3,042

Hinweis:

Die GR-Fläche basiert auf aktuellen Fortschreibungen der Stadt
 Die NF-Fläche basiert auf dem Status 2008

2. Erläuterungen zur Globalkalkulation

2.1. Begriff und Entstehung der Globalkalkulation

Nach der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichtes (OVG) Mecklenburg-Vorpommern wird unter einer **Globalkalkulation** oder einem vergleichbaren „**Regelwerk**“ das schriftliche Rechenwerk zur Ermittlung der Beitragsobergrenze der leitungsgelassenen Einrichtungen im Sinne des § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) alte Fassung verstanden. Die erste grundlegende Entscheidung hat das OVG Mecklenburg-Vorpommern mit Urteil vom 15.3.1995 - 4 K 22/94 (KStZ 1996, 114) gefällt.

Mit der Neufassung des KAG M-V (12.4.2005) hat der Gesetzgeber Fragen hinsichtlich einem „vergleichbaren Regelwerk“ beseitigt und ausdrücklich die Wahlfreiheit zwischen einer Globalkalkulation oder einer Rechnungsperiodenkalkulation zugelassen:

„Die Aufwandsermittlung hat für die gesamte öffentliche Einrichtung (Globalkalkulation) oder für einen sowohl zeitlich als auch hinsichtlich des Bauprogramms sowie der beauftragten Grundstücke repräsentativen Teil der öffentlichen Einrichtung (Rechnungsperiodenkalkulation) zu erfolgen.“ (§ 9 Abs. 2 Satz 2 KAG M-V)

2.2. Prinzip der Globalkalkulation

Das Globalprinzip verkürzt gesagt, dass der bisher angefallene Aufwand (bestehender Aufwand) zuzüglich des künftig anfallenden Aufwandes (künftiger Aufwand) - Aufwandsermittlung gem. § 9 Abs. 2 Satz 1 KAG M-V - und die bisher bebauten bzw. bebaubaren Flächen (bestehende Flächen) sowie die künftig bebaubaren Flächen (künftige Flächen) in die Globalkalkulation einzubeziehen sind. Die Leistungen und Zuschüsse Dritter sind dabei zu berücksichtigen (§ 9 Abs. 2 Satz 5 KAG M-V). Die Ermittlung der Beitragsobergrenze erfolgt durch Division der beitragsfähigen Kosten durch die beitragsfähigen Verteilungsmaßeinheiten. Nur so ist gewährleistet, dass alle derzeitigen und absehbar künftigen Anschlussnehmer gleichermaßen an den Kosten der öffentlichen Einrichtung beteiligt werden.

Das Periodenprinzip verkürzt den *gesamten* Aufwand auf den repräsentativen Aufwand einer Rechnungsperiode (z.B. 3 Jahre in die Vergangenheit und 3 Jahre in die Zukunft).

Rechtsunsicherheiten ergeben sich bei der Abgrenzung der Perioden (vorausgehende Perioden, nachfolgende Perioden). Außerdem kann es innerhalb der Perioden zu nicht unerheblichen Schwankungen bei der Beitragsobergrenze kommen.

Die Stadt Neustrelitz hat sich für die Globalkalkulation als Kalkulationsform entschieden. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf die sog. **Globalkalkulation**.

In dieser Globalkalkulation werden die Beitragsobergrenze für die **Schmutzwasserbeseitigung** und **Niederschlagswasserbeseitigung** dargestellt.

2.3. Nominal- und Zeitwertprinzip, Preissteigerungsrate

In dieser Globalkalkulation werden die Grundlegenden Daten (Grunddaten: Aufwand Abwasserbeseitigung, Anlage Nr. 1) nach dem **NOMINALWERT - Prinzip** und dem **ZEITWERT - Prinzip** dargestellt. Die sog. ZEITWERTE (= Wert der Anlage bzw. Einnahme **zum Zeitpunkt** der Kalkulation) haben im Rahmen der **zukünftigen Ausgaben und Einnahmen** dokumentarische Funktion. Die ZEITWERTE sind dabei die Basis für die Ermittlung der NOMINALWERTE. Der NOMINALWERT der künftigen Maßnahmen ist dabei das Ergebnis einer Zinseszinsrechnung (**Preissteigerungsrate 1,68 %**, Basis 2018, Zeitraum 15 Jahre, d.h. durchschnittliche Preissteigerung 15 Jahre, vgl. Anlage Nr. 3). Bei den bestehenden Maßnahmen stehen die NOMINALWERTE für die tatsächlichen Kosten. Die ZEITWERTE für die bestehenden Anlagen haben hier allerdings **keinerlei** Auswirkung auf die Kalkulation. **Basis der Kalkulation sind immer die NOMINALWERTE !**

2.4. Einrichtungsbegriff, Teilbeiträge

Da § 7 und 9 KAG M-V selbst nicht bestimmt, was als **öffentliche Einrichtung** im Sinne dieser Vorschrift gilt, hat der Aufgabenträger für das Beitragsrecht der leitungsgebundenen Anlagen in der jeweiligen Anschlusssatzung (Entwässerungssatzung) in Ausübung des ihm zustehenden **Organisationsermessens** selbst zu regeln, ob er eine oder mehrere öffentliche Einrichtungen betreibt. Dabei kann er technisch selbständige Systeme auch rechtlich als selbständige Einrichtung behandeln (OVG Mecklenburg-Vorpommern U. v.15.3.1995 - 4 K 22/94; KStZ 1996, 114).

Die Stadt Neustrelitz hat in ihrer Anschlusssatzung u.a. geregelt, dass sie jeweils eine rechtlich selbständige Einrichtung für die Beseitigung des **Schmutzwassers** und des **Niederschlagswassers** betreibt. Zur Einrichtung gehören auch die Grundstücksanschlussleitungen (einschl. des Übergabeschachtes). Grundsätzlich wäre die *rechtliche* Trennung in Schmutz- und Niederschlagswasseranlagen auch im Wege der Kostenspaltung (Teilbeiträge) möglich gewesen (§ 7 Abs. 3 KAG M-V).

2.5. Beitragsfähige Maßnahmen, „Altanschießer“

Beitragsfähige Maßnahmen sind die **Herstellung** (d. h. erstmalige Schaffung einer öffentlichen Einrichtung), **Verbesserung**, **Erweiterung**, **Erneuerung** oder **Umbau** einer öffentlichen Einrichtung (§ 7 Abs. 1 KAG M-V). Denknotwendigerweise schließen

Verbesserungen, Erweiterungen, Erneuerungen oder Umbaumaßnahmen an bereits hergestellte Anlagen an. „Dazu gehört auch, dass eine Einrichtung i.S.d. § 9 Abs. 1 KAG M-V rechtlich überhaupt existiert.“ Die der Herstellung folgenden Beitragstatbestände können erst nach der (erstmaligen) Herstellung folgen. Erst unter der Geltung des KAG M-V konnte erstmalig ein Herstellungsbeitrag überhaupt entstehen (vgl. Sauthoff in Driehaus: Kommunalabgabenrecht. Kommentar. Herne/Berlin 1989, 2018, § 8, RN 1637).

Nach der ständigen Rechtsprechung des OVG Greifswald (Beschluss vom 21.4.1999 – 1 M 12/99, KStZ 2000) gilt, dass mit dem KAG M-V vom 11.4.1991 (GVOBl. M-V S. 113) allen Grundstückseigentümern mit dem Anschluss oder der Anschlussmöglichkeit erstmals (=Herstellung) ein rechtlich gesicherte Vorteil geboten wird. Unterschiedliche Beitragssätze für „altangeschlossene“ bzw. „neu anschließbare“ Grundstücke sind im Hinblick auf den Gleichheitssatz nicht vereinbar. Der Begriff der öffentlichen Einrichtung ist rechtlich, nicht tatsächlich zu verstehen. Es kommt folglich nicht darauf an, ob und wie viele alte Kanäle noch Verwendung finden (vgl. Sauthoff, a.a.O., RN 1638, 1691). Es kommt einzig auf den tatsächlichen Anschluss oder die Anschlussmöglichkeit an.

Hier werden die Beiträge für die **Herstellung** der öffentlichen Einrichtungen **Schmutzwasser** und **Niederschlagswasser** kalkuliert.

2.6. Abzugskapital

2.6.1. Zuweisungen

Erhaltene und/oder noch zu erhaltende Zuweisungen und Zuschüsse Dritter sind vom Aufwand abzusetzen (§ 9 Abs. 2 KAG M-V). Das gilt nicht für Zuschüsse, die nach den Rechtsvorschriften des Zuschussgebers zur Begünstigung bestimmter Beitragspflichtiger oder bestimmter Gruppen von Beitragspflichtigen (z.B. produzierendes Gewerbe im Baugebiet „X“) zu verwenden sind. Diese Zuwendungen sind bei der Heranziehung beitragsmindernd einzusetzen. Diese Zuwendungen sind nicht Gegenstand der Kalkulation. Die Zuweisungen und Zuschüsse Dritter wurden von der Verwaltung mitgeteilt.

2.6.2. Straßenentwässerungsanteil Mischwasserkanal, Kläranlage und Niederschlagswasser von den Grundstücken

Wird durch Mischsystem entwässert, dann fällt Niederschlagswasser von der Straße und den Grundstücken an. Methodisch könnte der sog. Straßenentwässerungsanteil und der Niederschlagswasseranteil von den Grundstücken rechentechnisch ermittelt werden. Hierbei könnte bei der Berechnung des Straßenentwässerungsanteils von einem sog. **3-Kanal-Modell** ausgegangen werden. Dabei würde auf der Basis von drei

fiktiven Kanälen (Schmutzwasserkanal Grundstücke, Oberflächenwasserkanal Straße, Oberflächenwasserkanal Grundstücke) eine Zuordnung der tatsächlich angefallenen Kosten auf diese drei fiktiven Kanäle erfolgen. Über eine Umdimensionierung erfolgt die Bestimmung der fiktiven Rohrdimensionen. Das Verhältnis der Kostenmassen des Oberflächenwasserkanals der Straße zu der Summe aller drei Kostenmassen würde dann den für die Abrechnung zugrundezulegenden Prozentsatz des Anteils an der Straßenentwässerung ergeben. Entsprechend kann auch auf Basis des sog. **2-Kanal-Modells** (d.h. fiktiv getrennte Kanäle jeweils für die Straßenentwässerung und für die gesamte Grundstücksentwässerung, d.h. Schmutz- und Regenwasser vom Grundstück werden über einen Kanal abgeleitet) kalkuliert werden (VGH Mannheim, Urteil vom 19.10.1989 – 2 S 1921/87).

In einem weiteren Schritt wäre der sog. Straßenentwässerungsanteil der Kläranlage rechentechnisch festzustellen. Dabei könnte eine leistungsabhängige Aufteilung der Investitionskosten zu erfolgen. Hierbei wäre zunächst eine Aufgliederung in **schmutzfracht- und mengenabhängigen Kosten** vorzunehmen. Während die schmutzfrachtabhängigen Kosten zu 100 % der Schmutzwasserentsorgung anzulasten wären, betreffen die **mengenabhängigen Kosten** alle drei Entsorgungsarten mit der Folge, dass aus diesem Bereich eine Zuordnung zu der jeweiligen Entsorgungsart zu erfolgen hätte. Dazu bietet es sich an, für die Zuordnung auf das Verhältnis der aus jedem Bereich der Kläranlage zugeführten Abwassermengen („reines“ Schmutzwasser, Regenwasser von den Straßen, Regenwasser von den Grundstücken) abzustellen.

Angesichts des hohen Verwaltungsaufwandes verzichtet die Stadt Neustrelitz auf eine exakte Feststellung der Straßenentwässerungs- und Niederschlagswasseranteile von den Straßen und den Grundstücken und schließt an Erfahrungswerte an.

Beim **Mischwasserkanal** wird im Anschluss an die obergerichtliche Rechtsprechung des VGH Mannheim auf Schätzungen zurückgegriffen (VGH Mannheim, a.a.O.). Im (Kern-)Stadtbereich wird im Mischsystem entwässert. Dabei wird angenommen, dass die Entwässerungsverhältnisse nach der sog. Vedewa-Modellrechnung (BWGZ 1986, 136.) zugrunde liegen. Nach dem Vedewa-Modell beträgt der Straßenentwässerungsanteil für das Kanalnetz eines Baugebietes ca. 25% der gesamten Herstellungskosten. Im Anschluss daran wurde in der vorliegenden Globalkalkulation für den Mischwasserkanal ein **Straßenentwässerungsanteil von 25%** abgesetzt.

(Rechentechnisch wurde der verteilungsfähige Aufwand durch eine Funktionsbetrachtung zunächst jeweils hälftig zugeordnet. 50% des Aufwandes entfiel auf die Schmutzwasserbeseitigung und 50% auf die Niederschlagswasserbeseitigung. Im Anschluss an die Rechtsprechung des BVerwG (Bundesverwaltungsgerichtes) wurde die eine Hälfte der Aufwandsmasse der Niederschlagswasserbeseitigung von den Grundstücken zugeordnet, die andere Aufwandsmasse wurde der sog. Straßenentwässerung zugeordnet. Im Ergebnis wurden damit **25%** des Aufwandes der Straßenentwässerung zugeordnet.)

Nach der Rechtsprechung des VGH Mannheim erreicht der vom Hundertsatz des Straßenentwässerungsanteils bei **Haupt- und Zuleitungssammlern** sowie **Regenbehandlungsanlagen** sowohl nach der kostenorientierten als auch nach der mengenorientierten Berechnungsmethode ungefähr dieselbe Höhe wie bei den Flächenkanälen. Entsprechend wird für **Haupt- und Zuleitungssammlern** sowie **Regenbehandlungsanlagen** ein **Straßenentwässerungsanteil von 25%** abgesetzt (VGH Mannheim, a.a.O.).

Bei **Trennkanalisation** ist nach der Rechtsprechung des BVerwG zum Erschließungsbeitragsrecht ein pauschaler Straßenentwässerungskostenanteil in Höhe von 50 % der beitragsfähigen Kosten der **Regenwasserkanäle** anerkannt (BVerwG, Urteil vom 9.12.1983 – 8 C 112.82, KStZ 1984, 231). Beim **Schmutzwasserkanal** fällt kein Straßenentwässerungsanteil an.

Bei der **Kläranlage** kann ein pauschaler Straßenentwässerungskostenanteil von 5 v.H. als hinreichend gesicherter Erfahrungswert gelten (VGH Mannheim, Urteil vom 19.3.1982 - 2S 1679/80 -, BWGZ 1983, 438; Urteil vom 26.2.1987 - 2S 327/85 -; Urteil vom 2.4.1987 - 2S 875/84 -; Normenkontrollbeschluss vom 27.1.1988 - 2S 176/85 -). Dieser Erfahrungswert beruht u.a. darauf, dass nach den allgemeinen Bemessungsrichtlinien Klärwerke i.d.R. nach dem zweifachen Trockenwetterzufluss (2Qs) hydraulisch ausgelegt werden, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob dem Klärwerk wie im Falle der Mischkanalisation Straßenoberflächenwasser zugeführt oder wie im Falle der Trennkanalisation Straßenoberflächenwasser nicht zugeführt wird. Menge und Verschmutzungsgrad des Straßenoberflächenwassers wirken sich deshalb auf die hydraulische Auslegung des Klärwerks und damit auf dessen Herstellungskosten, wenn überhaupt, so nur in einem verhältnismäßig geringfügigen Umfang aus, der mit einem Straßenentwässerungskostenanteil von 5 v.H. angemessen abgedeckt ist. Auch im Falle der Mischkanalisation, bei der das Straßenoberflächenwasser dem Klärwerk zugeführt wird, bedarf es dessen Berücksichtigung bei der hydraulischen Auslegung des Klärwerks nur in geringfügigem Umfang, weil dieses i.d.R. durch vorgeschaltete Regenentlastungsanlagen, nämlich Regenüberläufe, Regenrückhaltebecken und Regenüberlaufbecken, hydraulisch entlastet wird (Birk in Driehaus, Kommunalabgaben, a.a.O., § 8, RN 655; VGH Mannheim, Beschluss vom 14.5.1990 - 2S 1372/88, OVG Magdeburg, Urteil vom 6.3.2003 – 1 L 31802/02, Klausung in Driehaus, a.a.O. RN 1009). Im Anschluss an die vorgenannte Rechtsprechung wurde ein **Straßenentwässerungsanteil von 5 v.H.** für die Kläranlage abgesetzt.

(Rechentechnisch wurde 90% des Aufwandes der Schmutzwasserbeseitigung und 10% der Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet. Im Anschluss an die Rechtsprechung des BVerwG wurde der Anteil von 10% zur einen Hälfte dem Aufwand für die Niederschlagswasserbeseitigung von den Grundstücken zugeordnet, die andere Hälfte des Aufwandes wurde der sog. Straßenentwässerung zugeordnet. Im Ergebnis wurden damit **5%** des Aufwandes der Straßenentwässerung zugeordnet.

Das Aufteilungsverhältnis **90:10** basiert auf Erfahrungswerten. Dabei spielt auch die Überlegung eine Rolle, dass künftige Baugebiete weitgehend im Trennsystem ent-

wässert werden. Der Niederschlagswasseranteil auf der Kläranlage wird daher tendenziell abnehmen.

2.6.3. Überkapazitäten der Kläranlagen, Erforderlichkeit der Kosten

Primäre Voraussetzung der Ansatzfähigkeit als Kosten einer Einrichtung oder Anlage ist, dass sie **erforderlich** sind. Dabei wird man dem Aufgabenträger in ordnungsgemäßer Ausübung seines Organisations-, Regelungs-, Betriebs- und sonstigen Beurteilungsspielraums ein weites Ermessen einräumen.

Nach der gefestigten Rechtsprechung (OVG Greifswald, Urteil vom 13.11.2001 – 4 K 24/99) kommt es auf den **Zeitpunkt der Projektierung der Anlage** an. Zum Zeitpunkt der Projektierung war der Anschluss eines fleischverarbeitenden Unternehmens (rd. 40.000 Einwohnerwerte) vorgesehen. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist es dann doch nicht zu dem Projekt gekommen. Die Dimensionierung der Kläranlage basiert nach diesem Sachverhalt auf einer (rechtlich) richtigen **Prognoseentscheidung**. Der Aufwand für die Kläranlage ist daher komplett zu berücksichtigen.

2.6.4. Kommunaler Eigenanteil

Ein besonderer kommunaler Eigenanteil ist im Rahmen des Rechts der leitungsgebundenen Einrichtungen nicht abzusetzen.

2.7. Kostenzusammenstellung

In der Kostenaufstellung (Anlage 1: Grunddaten **Kostenaufstellung Abwasserbeseitigung**) wurde das gesamte Anlagevermögen (einschl. der Zuwendungen) zusammengestellt. Die Erhebungen basieren auf dem Anlagenachweis, Kostenvoranschlägen und Mitteilungen der Verwaltung. Sog. „Altanlagen“ werden im Rahmen der Beitragskalkulation nicht „aktiviert“.

2.8. Flächenberechnung und Flächenaufstellung

Die Flächenseite der Globalkalkulation umfasst zum einen die Flächenzusammenstellung (Anhang Nr. 2) und zum anderen die auf Flurkarten angefertigte Dokumentation.

Die vorliegende Globalkalkulation umfasst einen Zeitraum bis in das Jahr 2020. Das heißt, Grundstücksflächen, die bis in das Jahr 2020 an die öffentliche Einrichtung angeschlossen werden sollen, wurden in die Globalkalkulation eingestellt, ebenso dem

bis zu diesem Zeitpunkt in der Abwasserbeseitigung anfallenden beitragsfähigen Aufwand.

In der Anlage Nr. 2 wurden die an die öffentlichen Einrichtungen angeschlossenen und im Prognosezeitraum noch anzuschließenden Flächen zusammengestellt.

Die geringfügigen Veränderungen bei den an die Niederschlagswasserbeseitigung angeschlossenen Flächen werden unter II. dokumentiert.

Das Ergebnis der Flächenberechnung ist auf der letzten Seite der Flächenaufstellung (Anlage 2, Seite 21) und in einer gesonderten Flächenzusammenstellung (S. 12) dargestellt.

Ermittlung der Beitragsobergrenzen

3 Ermittlung der Beitragsobergrenzen für den Schmutzwasserkanal

lfd. Nr.	Bezeichnung	Seite	lfd. Nr.	Nominalwert/€
1	Beitragsaufwand Schmutzwasserkanal	13	15	12.083.967 0
2	Beitragsaufwand Schmutzwasserkanal nach Aufteilung	15	25	3.873.069
2	BEITRAGSAUFWAND			15.957.036
3	BEITRAGSFLÄCHE Schmutzwasserbeseitigung:			
	Nutzungsfläche (NF)	12	1	13.065.292
4	BEITRAG (BEITRAGSKOSTEN / BEITRAGSFLÄCHE):			
	Nutzungsfläche (NF)			1,221
	(Die dritte Stelle nach dem Komma ist abzurunden !)			
				1,221 0,781 <hr style="width: 50px; margin-left: 0;"/> 2,002 100% 1,60 80% <hr style="width: 50px; margin-left: 0;"/> alt <hr style="width: 50px; margin-left: 0;"/> 1,63
<B_SW>		NsrGb2018-10-11-final		Datum: 11.10.2018

4 Ermittlung der Beitragsobergrenzen für die Kläranlage

lfd. Nr.	Bezeichnung	Seite	lfd. Nr.	Nominalwert/€
1	Beitragsaufwand Kläranlage nach Aufteilung (SW-Anteil)	16	18	10.199.471
2	BEITRAGSAUFWAND			10.199.471
3	BEITRAGSFLÄCHE für die Kläranlage:			
	Nutzungsfläche (NF)	12	2	13.065.292
4	BEITRAG (BEITRAGSKOSTEN / BEITRAGSFLÄCHE):			
	Nutzungsfläche (NF)			0,781
	(Die dritte Stelle nach dem Komma ist abzurunden !)			
<B_KLAR>		NsrGb2018-10-11-final		Datum: 11.10.2018

5 Ermittlung der Beitragsobergrenzen für den Niederschlagswasserkanal

lfd. Nr.	Bezeichnung	Seite	lfd. Nr.	Nominalwert/€
1	Beitragskosten Niederschlagswasserkanal	14	9	1.935.026
2	Beitragskosten Niederschlagswasserkanal nach Aufteilung	15	27	2.116.492
3	Beitragskosten Kläranlage nach Aufteilung (NW-Anteil)	16	20	566.637
4	BEITRAGSKOSTEN:			4.618.156
5	BEITRAGSFLÄCHE Niederschlagswasserbeseitigung:			
	Grundfläche (GR)	12	3	1.518.257
6	BEITRAG (BEITRAGSKOSTEN / BEITRAGSFLÄCHE):			
	Grundfläche (GR)			3,042 <i>100%</i>
	(Die dritte Stelle nach dem Komma ist abzurunden !)			<u>2,43</u> <i>80%</i>
				<i>act</i> <i>1,56</i>

Flächenzusammenstellung

6 Zusammenstellung der Beitragsflächen für die Abwasserbeseitigung

ffd. Nr.	Anlage / Seite	Bezeichnung	GR	NF
1 III.	vgl. Anlage Nr.: 2 Seite: 21	BEITRAGSFLÄCHE	1.518.257	13.065.292

<FL_AW> NsrGb2018-10-11-final 11.10.2018

Aufwandszusammenstellung

(

(

7 Schmutzwasserkanal (SW)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anlage Nr:	1 Ziffer	lfd. Nr.	%-Satz	Nominalwert/€
1	SUMME bestehendes Anlagevermögen :		III	3		14.413.429
2	SUMME künftiges Anlagevermögen :		III	4		191.354
3	SUMME bestehendes und künftiges Anlagevermögen :					14.604.783
4	SUMME bestehender Zuweisungen :		III	3		3.682.540
5	SUMME künftiger Zuweisungen :					
6	SUMME bestehender und künftiger Zuweisungen :					3.682.540
7	AUSGANGSKOSTEN : (Nr. 3 abzügl. Nr. 6)					10.922.243
8	SUMME bestehender SW-Hausanschlüsse :		III	11		1.114.140
9	SUMME künftiger SW-Hausanschlüsse :		III	12		47.584
10	SUMME bestehender und künftiger SW-Hausanschlüsse :					1.161.724
11	Zwischensumme nach NW-Hausanschlüssen: (Nr. 7 zuzügl. Nr. 10)					12.083.967
12	SUMME bestehender SW - Hausanschlusssätze:					
13	SUMME künftiger SW - Hausanschlusssätze:					
14	SUMME bestehender und künftiger SW - Hausanschlusssätze:					0
15	BEITRAGSKOSTEN nach SW-Hausanschlusssätzen: (Nr. 11 abzügl. Nr. 14)					12.083.967
<KAN_SW>		NsrGb2018-10-11-final			Datum:	11.10.2018

8 Niederschlagswasserkanal (NW)

ifd. Nr.	Bezeichnung	Anlage Nr. 1 Ziffer	ifd. Nr.	%-Satz	Nominalwert/€
1	SUMME bestehendes Anlagevermögen:	III	5		3.126.441
2	SUMME künftiges Anlagevermögen:	III	6		488.043
3	SUMME bestehendes und künftiges Anlagevermögen:				3.614.484
4	SUMME bestehender Zuweisungen:	III	5		176.190
5	SUMME künftiger Zuweisungen:				
6	SUMME bestehender und künftiger Zuweisungen:				176.190
7	AUSGANGSKOSTEN : (Nr. 3 abzügl. Nr. 6)				3.438.294
8	STRASSENENTWÄSSERUNGSANTEIL in %: (%-Satz aus Nr. 7)			50,00	1.719.147
9	Zwischensumme nach Straßenentwässerungsanteil: (Nr. 7 abzügl. Nr. 8)				1.719.147
10	SUMME bestehender NW-Hausanschlüsse:	III	13		210.795
11	SUMME künftiger NW-Hausanschlüsse:	III	14		5.084
12	SUMME bestehender und künftiger NW-Hausanschlüsse:				215.879
13	Zwischensumme nach NW-Hausanschlüssen: (Nr. 9 zuzügl. Nr. 12)				1.935.026
14	SUMME bestehender NW - Hausanschlußsätze:				
15	SUMME künftiger NW - Hausanschlußsätze:				
16	SUMME bestehender und künftiger NW-Hausanschlußsätze:				
17	BEITRAGSKOSTEN nach NW-Hausanschlußsätzen: (Nr. 13 abzügl. Nr. 16)				1.935.026

<KAN_NW>

NsrGb2018-10-11-final

Datum: 11.10.2018

9 Aufteilung Kanalaufwand (Mischwasser) in Schmutz- und Niederschlagswasseranteile

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anlage Nr. 1 Ziffer	lfd. Nr.	%-Satz	Nominalwert/€	
1	SUMME bestehendes Anlagevermögen MW - Kanal :	III	1		8.619.469	
2	SUMME künftiges Anlagevermögen MW - Kanal :	III	2		188.928	
3	SUMME bestehendes und künftiges Anlagevermögen MW - Kanal :				8.788.397	
4	SUMME bestehender Zuweisungen MW - Kanal :	III	1		1.719.860	
5	SUMME künftiger Zuweisungen MW - Kanal :	III	2		42.232	
6	SUMME bestehender MW - Hausanschlusssätze :					
7	SUMME künftiger MW - Hausanschlusssätze :					
8	SUMME Zuweisungen und MW-Hausanschlusssätze :				1.762.092	
9	AUSGANGSKOSTEN 1: (Nr. 3 abzügl. Nr. 9)				7.026.305	
12	SUMME bestehender MW-Hausanschlüsse :	III	9		664.223	
13	SUMME künftiger MW-Hausanschlüsse :	III	10		55.609	
14	SUMME bestehender und künftiger MW- Hausanschlüsse :				719.832	
15	AUFTEILUNG der Beitragskosten MW-Kanal:					
16	SW Schmutzwasseranteil aus Ausgangskosten *	Nr.	9	50,00	3.513.153	
17	NW Niederschlagswasseranteil aus Ausgangskosten **	Nr.	9	50,00	3.513.153	
18	NW-Grundstk. davon Anteil NW-Beseitigung Grundstücke	Nr.	17	50,00	1.756.576	
19	NW-Strasse davon Anteil NW-Beseitigung Strasse (entspr. 25% Stassenetwässerung aus Ausgangskosten)	Nr.	17	50,00	1.756.576	
20	HA-SW davon Anteil SW	Nr.	14	50,00	359.916	
21	HA-NW davon Anteil NW	Nr.	14	50,00	359.916	
22	Umlagerelevanter Aufwand:					
23	ERMITTLUNG DER BEITRAGSKOSTEN FÜR DIE SW-BESEITIGUNG					
24	SW-Anteil am MW-Kanal	Nr.	16	+	20	3.873.069
25	ERMITTLUNG DER BEITRAGSKOSTEN FÜR DIE NW-BESEITIGUNG GRNDSTÜCKE					
26	NW-Anteil am MW-Kanal	Nr.	17	+	21	2.116.492
	* Aufteilungsverhältnis nach Funktionsbetrachtung					
	** Aufteilungsverhältnis im Anschluss am Rechtsprechung des BVerwG					
<KAN_TS>		NsrGb2018-10-11-final			Datum: 11.10.2018	

10 Aufteilung Kläranlagenaufwand (Mischwasser) in Schmutz- und Niederschlagswasseranteile

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anlage Nr. 1 Ziffer	lfd. Nr.	%-Satz	Nominalwert/€
1	SUMME bestehendes Anlagevermögen:	III	7		20.823.068
2	SUMME künftiges Anlagevermögen:	III	8		1.299.762
3	SUMME bestehendes und künftiges Anlagevermögen:				22.122.830
4	Zwischensumme nach Straßenentwässerungsanteil: (Nr. 3 abzügl. Nr. 4)				22.122.830
5	SUMME bestehender Zuweisungen:	III	7		10.790.084
6	SUMME künftiger Zuweisungen:				
7	SUMME bestehender und künftiger Zuweisungen:				10.790.084
8	AUSGANGSKOSTEN 1: (Nr. 3 abzügl. Nr. 6)				11.332.746
9	STRASSENENTWÄSSERUNGSANTEIL in %: (%-Satz aus Nr. 3)			5,00	566.637
10	AUSGANGSKOSTEN 2: (Nr. 3 abzügl. Nr. 6)				10.766.109
11	AUFTEILUNG der Beitragskosten MW-Kläranlage:				
12	SW Schmutzwasseranteil aus Ausgangskosten *	Nr.	8	90,00	10.199.471
13	NW Niederschlagswasseranteil aus Ausgangskosten **	Nr.	8	10,00	1.133.275
14	NW-Grund davon Anteil NW-Beseitigung Grundstücke	Nr.	13	50,00	566.637
15	NW-Straße davon Anteil NW-Beseitigung Straße (entspr. 5% Straßenentwässerung aus Ausgangskosten)	Nr.	13	50,00	566.637
16	Umlagerelevanter Aufwand:				
17	ERMITTLUNG DER BEITRAGSKOSTEN FÜR DIE SW-BESEITIGUNG				
18	SW-Anteil an MW-Kläranlage	Nr.	12	100,00	10.199.471
19	ERMITTLUNG DER BEITRAGSKOSTEN FÜR DIE NW-BESEITIGUNG				
20	NW-Anteil an MW-Kläranlage	Nr.	14	100,00	566.637
* Aufteilungsverhältnis nach Erfahrungswert lt. Rechtsprechung ** Aufteilungsverhältnis im Anschluss am Rechtsprechung des BVerwG					
<KL_TS>		NsrGb2018-10-11-final			Datum: 11.10.2018

Anlagen

Anlage 1

**Kostenaufstellung Abwasserbeseitigung
(mit Legende)**

(

(

Flächenzusammenstellung

6 Zusammenstellung der Beitragsflächen für die Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Anlage / Seite	Bezeichnung	GR	NF
1	vgl. Anlage Nr. 2			
III.	Seite: 21	BEITRAGSFLÄCHE	1.518.257	13.065.292

Aufwandzusammenstellung

Legende für die Aufwandsaufstellung Abwasserbeseitigung

1 lfd. Nr.	: laufende Nummer
2 Bezeichnung	: Bezeichnung des Anlagegutes, Einnahme etc.
3 Anteil	: aktivierungsfähiger Anteil der Kläranlage
4 Ord.Nr.	: vgl. Flächenberechnung
5 lfd. Nr.	: vgl. Flächenberechnung
6 Bauart	: vgl. Flächenberechnung
7 Baujahr	: Baujahr
8 Index	: Index - erforderlich, wenn Zeitwerte errechnet werden sollen
9 Ausgabe / €	: Ausgaben lt. Anlagenachweis, Kostenvoranschlägen, Schätzungen
10 Einnahme / €	: Einnahmen lt. Anlagenachweis, Bewilligungsbescheiden, Schätzungen
11 Einnahme Zu/%	: Zuschuß, errechnet als Prozentanteil aus Ausgaben-Spalte
12 Maßeinheit	: z.B. qm (Fläche künftiger Baugebiete), lfd.m (Länge künftiger Kanäle), cbm (Volumen künftiger RÜB's) etc.
13 Durchmesser	: Durchmesser Kanal oder Wasserleitung
14 € / Maßeinheit	: Kosten pro Maßeinheit (z.B. 5.-€ pro qm Wohnbaufläche)
15 Zuschlag	: bezieht sich auf die Ausgaben/€ oder €/Maßeinheit: z.B. 50% Zuschlag wg. Fels / Grundwasser
16 Nominalwert/€	: Ausgaben: Nominalwert bezeichnet die tatsächlichen bestehenden und künftigen Ausgaben
17 Zeitwert/€	: Ausgaben: Zeitwert bezeichnet die auf ein Basisjahr bezogenen künftigen Ausgaben
18 Nominalwert/€	: Einnahmen: Nominalwert bezeichnet die tatsächlichen bestehenden und künftigen Einnahmen
19 Zeitwert/€	: Einnahmen: Zeitwert bezeichnet die auf ein Basisjahr bezogenen künftigen Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anteil	Ord. Nr.	lfd. Nr.	Bauart	Baujahr	Index	Ausgabe /€	Einnahme		Maßeinheit	Durchmesser	€/Maßeinheit	Zuschlag	Nominalwert/€	Zeitwert /€	Nominalwert/€	Zeitwert /€
									/€	Zu/%								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
I	Bestehendes:																	
1	MWK An der Promenade	100,00				1991	82,00	134.838							134.838	198.557	0	0
2	Kinogang	100,00				1992	87,30	576.250	217.810						576.250	797.048	217.810	301.266
3	Katersteig	100,00				1994	91,60	196.956	74.137						196.956	259.633	74.137	97.730
4	Kinogang-Milowgang	100,00				1996	91,00	179.463	72.092						179.463	238.134	72.092	95.661
5	A.-Friedrich-Straße/E.-Kraepelin-Str.	100,00				1996	91,00	131.272	0						131.272	174.188	0	0
6	Strelitzer Straße	100,00				1997	89,30	552.195	219.856						552.195	746.669	219.856	297.285
7	Caristraße	100,00				1999	88,00	135.211	51.129						135.211	185.531	51.129	70.157
8	Kasernenstraße	100,00				2000	88,30	335.407	75.671						335.407	458.669	75.671	103.480
9	Hohenzienzer Straße	100,00				2003	87,50	936.548	176.400						936.548	1.292.436	176.400	243.432
10	Glambecker Nebenstraße/Seegang	100,00				2004	87,50	8.613							8.613	11.886	0	0
11	Christian-Daniel-Rauch-Platz	100,00				2004	87,50	30.934	71.300						30.934	42.689	71.300	98.394
12	Neustrelitz Markt	100,00				2004	87,50	199.187							199.187	274.878		
13	RRB Katersteig Vorbereitung	100,00				1994	91,60	37.640							37.640	49.619	0	0
14	RRB Seestraße	100,00				2004	87,50	32.369							32.369	44.669	0	0
15	Rietpitschgang	100,00				2006	89,80	46.880	10.865						46.880	63.037	10.865	14.610
16	Milowgang	100,00				2006	89,80	512.552	104.400						512.552	689.206	104.400	140.382
17	MW-Überlaufbecken Seestraße	100,00				2006	89,80	751.834	288.265						751.834	1.010.957	288.265	387.617
18	Invest 2008	100,00				2008	97,80	0	0						0	0	0	0
19	Invest 2009	100,00				2009	99,50	212.152	0						212.152	257.461	0	0
20	Invest 2010	100,00				2010	100,00	57.966	0						57.966	69.994	0	0
21	Invest 2011	100,00				2011	101,90	809.773	54.920						809.773	959.569	54.920	65.079
22	Invest 2012	100,00				2012	104,50	888.142	133.307						888.142	1.026.250	133.307	154.037
23	Invest 2013	100,00				2013	106,40	250.846	930						250.846	284.677	930	1.055
24	Invest 2014	100,00				2014	108,00	1.064.378	123.803						1.064.378	1.190.033	123.803	138.418
25	Invest 2015	100,00				2015	110,10	125.744	16.375						125.744	137.907	16.375	17.959
26	Invest 2016	100,00				2016	111,90	0	0						0	0	0	0
27	Invest 2017	100,00				2017	115,80	134.772	20.250						134.772	140.533	20.250	21.116
28	Invest 2018	100,00				2018	119,90	277.547	8.350						277.547	279.515	8.350	8.409
29	Bestehender MW-Kanal:														8.619.469	10.883.745	1.719.860	2.256.087
30	Invest 2008	100,00				2008	97,80	0							0	0	0	0
31	Invest 2009	100,00				2009	99,50	19.664							19.664	23.864	0	0
32	Invest 2010	100,00				2010	100,00	63.268							63.268	76.396	0	0
33	Invest 2011	100,00				2011	101,90	0							0	0	0	0
34	Invest 2012	100,00				2012	104,50	118.753							118.753	137.219	0	0
35	Invest 2013	100,00				2013	106,40	6.691							6.691	7.593	0	0
36	Invest 2014	100,00				2014	108,00	196.770							196.770	220.000	0	0
37	Invest 2015	100,00				2015	110,10	21.352							21.352	23.417	0	0
38	Invest 2016	100,00				2016	111,90	0							0	0	0	0
39	Invest 2017	100,00				2017	115,80	134.761							134.761	140.522	0	0
40	Invest 2018	100,00				2018	119,90	102.964							102.964	103.694	0	0
41	Bestehende MW-HA:														664.223	732.705	0	0
42	B96/ ARAL	100,00				1992	87,30	1.591							1.591	2.201	0	0
43	Sanierung Lindenweg	100,00				1992	87,30	14.896							14.896	20.604	0	0
44	Parkhotel	100,00				1992	87,30	7.212							7.212	9.975	0	0

Id. Nr.	Bezeichnung	Anteil	Ord. Nr.	lfd. Nr.	Bauart	Baujahr	Index	Ausgabe		Einnahme					Ausgaben		Einnahmen					
								/€	/€	/€	/€	/€	/€	/€	/€	/€	/€	/€	/€	/€	/€	/€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19				
45	Rudow (WG Lindenhöhe)	100,00				1992	87,30	8.453							8.453	11.692	0	0				
46	Birkenweg	100,00				1992	87,30	17.511							17.511	24.221	0	0				
47	Zierke	100,00				1993	90,60	3.851							3.851	5.133	0	0				
48	Kühlhausberg	100,00				1993	90,60	6.193							6.193	8.254	0	0				
49	GWG West 1. BA Teil 1 Los 1	100,00				1993	90,60	51.544							51.544	68.697	0	0				
50	Grüner Baum	100,00				1993	90,60	39.751							39.751	52.979	0	0				
51	Schlangental/Blanker Post	100,00				1994	91,60	409.034	163.613						409.034	539.201	163.613	215.680				
52	ADL Überleitung Fürstensee	100,00				1994	91,60	415.205	183.759						415.205	547.336	183.759	242.237				
53	WG Am Floßkanal	100,00				1994	91,60	145.549							145.549	191.868	0	0				
54	INZ Hauptpumpwerk	100,00				1994	91,60	9.178							9.178	12.098	0	0				
55	W. Stolte-Str./D. Sanders-Straße	100,00				1994	91,60	364.092							364.092	479.958	0	0				
56	Tannenhof	100,00				1994	91,60	53.547							53.547	70.587	0	0				
57	GWG Schlachthof	100,00				1994	91,60	142.990	100.093						142.990	188.494	100.093	131.946				
58	Fasanerie	100,00				1994	91,60	154.168							154.168	203.230	0	0				
59	Wesenberger Str.	100,00				1995	92,50	493.397	197.359						493.397	644.063	197.359	257.633				
60	Jakubowski/Bhf./Alte Mühlen.	100,00				1995	92,50	455.050	182.020						455.050	594.024	182.020	237.610				
61	Güstrower Straße/Mecklenburger Allee	100,00				1995	92,50	147.998							147.998	193.197	0	0				
62	G. Hauptmann-Str./Beethovenstraße	100,00				1995	92,50	586.269							586.269	765.319	0	0				
63	WG B198 Süd	100,00				1995	92,50	24.031							24.031	31.370	0	0				
64	GG B198 Nord einschl. Pumpwerk	100,00				1995	92,50	1.093.739	847.287						1.093.739	1.427.773	847.287	1.106.053				
65	GG Schwarzer Weg	100,00				1995	92,50	202.845							202.845	264.795	0	0				
66	Ortskanalisation Fürstensee	100,00				1995	92,50	421.590	129.320						421.590	550.346	129.320	168.815				
67	Zierker Nebenstraße/Semmelweisstr.	100,00				1995	92,50	101.613							101.613	132.646	0	0				
68	Carl-Meier/Bach-/Schulstr.	100,00				1996	91,00	920.325	224.968						920.325	1.221.201	224.968	298.516				
69	Bürgerhorststraße	100,00				1996	91,00	455.050	182.020						455.050	603.816	182.020	241.526				
70	Rostocker Straße	100,00				1996	91,00	42.757							42.757	56.736	0	0				
71	Canwitzer Pfad/Ludwigsluster Damm	100,00				1996	91,00	52.697							52.697	69.925	0	0				
72	Friedländer Eck	100,00				1996	91,00	24.304							24.304	32.249	0	0				
73	Höhenstraße	100,00				1996	91,00	34.901							34.901	46.311	0	0				
74	Zierker Nebenstraße Getreidewirtschaft	100,00				1996	91,00	65.599							65.599	87.044	0	0				
75	Stolte-/Hirtenkofer-/Sievierstr.	100,00				1997	89,30	869.196	255.646						869.196	1.175.313	255.646	345.680				
76	Sievierstraße	100,00				1997	89,30	456.532							456.532	617.315	0	0				
77	Fürstenberger Straße	100,00				1998	88,40	1.073.713	240.307						1.073.713	1.466.638	240.307	328.248				
78	Mecklenburger Allee/ Rostocker Straße	100,00				1998	88,40	81.343							81.343	111.111	0	0				
79	Lindenweg	100,00				1999	88,00	34.841							34.841	47.808	0	0				
80	Strelitzer Chaussee 300	100,00				1999	88,00	33.572							33.572	46.066	0	0				
81	Dr.-Schwenher-Straße	100,00				2000	88,30	336.941	84.363						336.941	460.766	84.363	115.366				
82	HA Mecklenburger Allee/Rostocker Str.	100,00				2000	88,30	27.173							27.173	37.159	0	0				
83	Schliemannweg	100,00				2001	88,10	191.798							191.798	262.879	0	0				
84	Umbau PW Spiegelberg	100,00				2001	88,10	38.181							38.181	52.331	0	0				
85	Zierker Nebenstraße nördlicher Abschnitt	100,00				2001	88,10	15.186							15.186	20.814	0	0				
86	Kalkhorster/Vogelsang	100,00				2002	87,90	256.157	92.033						256.157	351.888	92.033	126.427				
87	Stammer-/Bauhof-/Mühlen-/Stol.	100,00				2002	87,90	590.798	204.517						590.798	811.591	204.517	280.949				
88	verl. Kraepelinstraße WG Schützenhaus	100,00				2002	87,90	43.852							43.852	60.240	0	0				
89	Seestraße	100,00				2002	87,90	69.345							69.345	95.261	0	0				
90	Zierker Nebenstraße/Seegang	100,00				2003	87,50	191.066							191.066	263.671	0	0				

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Anteil	Ord. Nr.	Ifd. Nr.	Bauart	Baujahr	Index	Ausgabe		Einnahme		Maßeinheit	Durchmesser	Zuschlag	Ausgaben		Einnahmen	
								€/€	Index	€/€	Index				Zeitwert /€	Nominalwert/€	Zeitwert /€	Nominalwert/€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
91	Storchenweg	100,00				2003	87,50	75.289							75.289	103.899	0	0
92	Landstraße/ Koppelweg	100,00				2004	87,50	348.818	80.200						348.818	481.369	80.200	110.676
93	Am Bahnhof / Vogelsang	100,00				2006	89,80	336.625	112.800						336.625	452.644	112.800	151.677
94	Invest 2008	100,00				2008	97,80	0	0						0	0	0	0
95	Invest 2009	100,00				2009	99,50	680.944	216.799						680.944	826.372	216.799	263.100
96	Invest 2010	100,00				2010	100,00	0	0						0	0	0	0
97	Invest 2011	100,00				2011	101,90	242.886	21.177						242.886	287.816	21.177	25.094
98	Invest 2012	100,00				2012	104,50	95.351	0						95.351	110.178	0	0
99	Invest 2013	100,00				2013	106,40	182.372	7.834						182.372	206.968	7.834	8.891
100	Invest 2014	100,00				2014	108,00	23.311	0						23.311	26.063	0	0
101	Invest 2015	100,00				2015	110,10	511.485	0						511.485	560.961	0	0
102	Invest 2016	100,00				2016	111,90	0	0						0	0	0	0
103	Invest 2017	100,00				2017	115,80	328.103	103.351						328.103	342.128	103.351	107.769
104	Invest 2018	100,00				2018	119,90	311.621	53.074						311.621	313.830	53.074	53.450
105	Bestehender SW-Kanal:														14.413.429	18.750.442	3.682.540	4.817.343
106	Hausanschlüsse	100,00				1996	91,00	41.200							41.200	54.670	0	0
107	Hausanschlüsse	100,00				1997	89,30	77.271							77.271	104.485	0	0
108	Hausanschlüsse	100,00				1998	88,40	93.972							93.972	128.362	0	0
109	Hausanschlüsse	100,00				1999	88,00	100.715							100.715	138.197	0	0
110	Hausanschlüsse	100,00				2000	86,30	50.379							50.379	68.893	0	0
111	Hausanschlüsse	100,00				2001	88,10	37.222							37.222	51.017	0	0
112	Hausanschlüsse	100,00				2002	87,90	74.801							74.801	102.756	0	0
113	Hausanschlüsse	100,00				2003	87,50	18.152							18.152	25.050	0	0
114	Hausanschlüsse	100,00				2004	87,50	34.768							34.768	47.980	0	0
115	Hausanschlüsse	100,00				2005	87,60	26.011							26.011	35.854	0	0
116	Hausanschlüsse	100,00				2006	89,80	5.481							5.481	7.370	0	0
117	Hausanschlüsse	100,00				2007	95,00	14.531							14.531	18.470	0	0
118	Invest 2008	100,00				2008	97,80	0							0	0	0	0
119	Invest 2009	100,00				2009	99,50	69.465							69.465	84.301	0	0
120	Invest 2010	100,00				2010	100,00	4.866							4.866	5.876	0	0
121	Invest 2011	100,00				2011	101,90	44.792							44.792	53.078	0	0
122	Invest 2012	100,00				2012	104,50	82.614							82.614	95.461	0	0
123	Invest 2013	100,00				2013	106,40	75.044							75.044	85.165	0	0
124	Invest 2014	100,00				2014	108,00	13.928							13.928	15.572	0	0
125	Invest 2015	100,00				2015	110,10	134.050							134.050	147.017	0	0
126	Invest 2016	100,00				2016	111,90	1.218							1.218	1.314	0	0
14	Invest 2017	100,00				2017	115,80	62.128							62.128	64.784	0	0
15	Invest 2018	100,00				2018	119,90	51.532							51.532	51.897	0	0
16	Bestehende SW-HA:														1.114.140	1.387.569	0	0
17	Rudow (WG Lindenhöhe)	100,00				1992	87,30	3.624							3.624	5.013	0	0
18	Birkenweg	100,00				1992	87,30	8.218							8.218	11.367	0	0
19	GWG Schilachthof	100,00				1994	91,60	252.700	176.190						252.700	333.117	176.190	232.259
20	Penzliner Straße	100,00				1996	91,00	11.316							11.316	15.015	0	0
21	Anschluß Sparkasse	100,00				1996	91,00	37.125							37.125	49.263	0	0
22	Rostocker Straße (WG Wo.C.)	100,00				1996	91,00	74.946							74.946	99.447	0	0

Grunddaten: Aufwand Abwasserbeseitigung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anteil	Ord. Nr.	lfd. Nr.	Bauart	Baujahr	Index	Ausgabe /€	Einnahme		Durchmesser	€/Messeinheit	Zuschlag	Ausgaben		Einnahmen		
									/€	Zu%				Nominalwert/€	Zeitwert /€	Nominalwert/€	Zeitwert /€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
23	WG Woldegker Ch. (RRB)	100,00				1997	89,30	135.874							135.874	183.726	0	0
24	WG Woldegker Chaussee	100,00				1998	88,40	468.817							468.817	640.381	0	0
25	Dr. Schwentner-Straße	100,00				2001	88,10	73.460							73.460	100.685	0	0
26	Invest 2008	100,00				2008	97,80	0							0	0	0	0
27	Invest 2009	100,00				2009	99,50	601.557							601.557	730.030	0	0
28	Invest 2010	100,00				2010	100,00	0							0	0	0	0
29	Invest 2011	100,00				2011	101,90	332.650							332.650	394.185	0	0
30	Invest 2012	100,00				2012	104,50	95.520							95.520	110.374	0	0
31	Invest 2013	100,00				2013	106,40	166.464							166.464	188.914	0	0
32	Invest 2014	100,00				2014	108,00	87.306							87.306	97.613	0	0
33	Invest 2015	100,00				2015	110,10	247.930							247.930	271.912	0	0
34	Invest 2016	100,00				2016	111,90	278.460							278.460	300.483	0	0
35	Invest 2017	100,00				2017	115,80	231.606							231.606	241.506	0	0
36	Invest 2018	100,00				2018	119,90	18.868							18.868	19.002	0	0
37	Bestehender NW-Kanal:														3.126.441	3.792.033	176.190	232.259
38	Invest 2008	100,00				2008	97,80	0							0	0	0	0
39	Invest 2009	100,00				2009	99,50	44.700							44.700	54.246	0	0
40	Invest 2010	100,00				2010	100,00	0							0	0	0	0
41	Invest 2011	100,00				2011	101,90	14.975							14.975	17.745	0	0
42	Invest 2012	100,00				2012	104,50	31.890							31.890	36.849	0	0
43	Invest 2013	100,00				2013	106,40	33.022							33.022	37.476	0	0
44	Invest 2014	100,00				2014	108,00	1.811							1.811	2.025	0	0
45	Invest 2015	100,00				2015	110,10	56.417							56.417	61.874	0	0
46	Invest 2016	100,00				2016	111,90	3.507							3.507	3.784	0	0
47	Invest 2017	100,00				2017	115,80	19.473							19.473	20.305	0	0
48	Invest 2018	100,00				2018	119,90	5.000							5.000	5.035	0	0
49	Bestehende NW-HA:														210.795	239.339	0	0
51	Kläranlage (Rudower Str.)	100,00				1993	90,60	14.274.085	10.303.347						14.274.085	19.024.236	10.303.347	13.732.110
52	KL-Kreditanteil	100,00				1993	90,60	4.397.779							4.397.779	5.861.278	0	0
53	KA Versicherung/Verieselung	100,00				1995	92,50	93.066	37.226						93.066	121.489	37.226	48.595
54	Verieselung Kläranlage	100,00				2004	87,50	83.277	33.311						83.277	114.922	33.311	45.969
55	Umbau PW Kläranlage	100,00	0,00			2001	88,10	65.369							65.369	89.594	0	0
56	Bodenanpassung Kl.-Ablauf	100,00				2006	89,80	999.646	416.200						999.646	1.344.179	416.200	559.645
57	Invest 2008	100,00				2008	97,80	0							0	0	0	0
58	Invest 2009	100,00				2009	99,50	449.415							449.415	545.396	0	0
59	Invest 2010	100,00				2010	100,00	18.141							18.141	21.905	0	0
60	Invest 2011	100,00				2011	101,90	51.815							51.815	61.400	0	0
61	Invest 2012	100,00				2012	104,50	30.474							30.474	35.213	0	0
62	Invest 2013	100,00				2013	106,40	8.021							8.021	9.103	0	0
63	Invest 2014	100,00				2014	108,00	25.207							25.207	28.182	0	0
64	Invest 2015	100,00				2015	110,10	0							0	0	0	0
65	Invest 2016	100,00				2016	111,90	2.200							2.200	2.374	0	0
66	Invest 2017	100,00				2017	115,80	204.573							204.573	213.318	0	0
67	Invest 2018	100,00				2018	119,90	120.000							120.000	120.851	0	0
68	Bestehende Kläranlage (T.S.):								20.823.068						20.823.068	27.593.440	10.790.084	14.366.319

Grunddaten: . wand Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Anteil	Ord. Nr.	Ifd. Nr.	Bauart	Baujahr	Index	Ausgabe /€	Einnahme		Maßeinheit	Durchmesser	€/Maßeinheit	Zuschlag	Nominalwert/€	Zeitwert /€	Nominalwert/€	Zeitwert /€
									/€	Zu/%								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
II	Künftiges:																	
1	Invest 2019	100,00				2019		166.144	41.536						168.928	166.144	42.232	41.536
2	Invest 2020	100,00				2020		0	0						0	0	0	0
3	Künftiger MW-Kanal:														168.928	166.144	42.232	41.536
4	Invest 2019	100,00				2019		54.693							55.609	54.693	0	0
5	Invest 2020	100,00				2020		0							0	0	0	0
6	Künftige MW-HA:														55.609	54.693	0	0
7	Invest 2019	100,00				2019		188.200	0						191.354	188.200	0	0
8	Invest 2020	100,00				2020		0	0						0	0	0	0
9	Künftiger SW-Kanal:														191.354	188.200	0	0
10	Invest 2019	100,00				2019		46.800							47.584	46.800	0	0
11	Invest 2020	100,00				2020		0							0	0	0	0
12	Künftige SW-HA:														47.584	46.800	0	0
13	Invest 2019	100,00				2019		480.000							488.043	480.000	0	0
14	Invest 2020	100,00				2020		0							0	0	0	0
15	Künftiger NW-Kanal:														488.043	480.000	0	0
16	Invest 2019	100,00				2019		5.000							5.084	5.000	0	0
17	Invest 2020	100,00				2020		0							0	0	0	0
18	Künftige NW-HA:														5.084	5.000	0	0
19	Invest 2019	100,00				2019		1.278.341							1.299.762	1.278.341	0	0
20	Invest 2020	100,00				2020		0							0	0	0	0
21	Künftige Kläranlage:														1.299.762	1.278.341	0	0
III	Zusammenstellung:																	
1	Bestehender MW-Kanal:														8.619.469	10.883.745	1.719.860	2.256.087
2	Künftiger MW-Kanal:														168.928	166.144	42.232	41.536
3	Bestehender SW-Kanal:														14.413.429	18.750.442	3.682.540	4.817.343
4	Künftiger SW-Kanal:														191.354	188.200	0	0
5	Bestehender NW-Kanal:														3.126.441	3.792.033	176.190	232.259
6	Künftiger NW-Kanal:														488.043	480.000	0	0
7	Bestehende Kläranlage:														20.823.068	27.593.440	10.790.084	14.386.319
8	Künftige Kläranlage:														1.299.762	1.278.341	0	0
9	Bestehende MW-HA:														664.223	732.705	0	0
10	Künftige MW-HA:														55.609	54.693	0	0
11	Bestehende SW-HA:														1.114.140	1.387.569	0	0
12	Künftige SW-HA:														47.584	46.800	0	0
13	Bestehende NW-HA:														210.795	239.339	0	0
14	Künftige NW-HA:														5.084	5.000	0	0

Anlage 2

**Flächenaufstellung Abwasserbeseitigung
(mit Legende)**

Legende für die Flächenberechnung

- 1 Flächen-Nr. : Nummer der dokumentierten Fläche
- 2 Bezeichnung : Bezeichnung der Fläche
- 3 Bruttofläche : Ursprüngliche und ungekürzte Fläche
- 4 Differenz : Differenz Brutto- zu Nettofläche
- 5 Nettofläche : Gekürzte Fläche (z.B. nach Tiefenbegrenzung)
- 6 VG : Anzahl der Vollgeschosse (I = eingeschossig, II = zwei..., etc.)
Bei untergeordneter Bebauung wird als VG der Wert 0,5 angegeben.
- 7 GRZ : Grundflächenzahl
- 8 NFA : Nutzungsfaktor (I=1.00; II=1,6...,Steigerung um jeweils 0,6)
- 9 Red.Faktor : Reduktionsfaktor (bei Grünflächen, z.B. Sportplätze, Friedhöfe)
- 10 STR% : Straßenanteil in % (aus Bruttofläche)
- 11 Grün% : Grünanteil in % (aus Bruttofläche)
- 12 Netto-qm (SW) : Nettofläche in qm (Schmutzwasser)
- 13 Netto-qm (NW) : Nettofläche in qm (Niederschlagswasser)
- 14 GR NW : Grundfläche = Netto-qm x GRZ x Spalte 16 (=Fläche Niederschlagswasser)
- 15 NF SW : Nutzungsfläche Schmutzwasser = Netto-qm x NFA x Spalte 17 (=Fläche Schmutzwasser)
- 16 SW : Anschluß der Fläche an die Schmutzwasserbeseitigung (SW): 1 = Ja, 0 = Nein
- 17 NW : Anschluß der Fläche an die Niederschlagswasserbeseitigung (NW): 1 = Ja, 0 = Nein

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. STR Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR NW	NF SW	NW	SW	
		Bruttofläche	Differenz													Nettofläche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
I. Zusammenstellung der Beitragsflächen																
1	Tannenhof, iHK, Rehazentrum	88.147	0	88.147	II	0,80	1,00	100		88.147	0	0	141.035	0	1	
2	lb. (Tannenhof)	6.982	0	6.982	I	0,40	1,00	100		6.982	0	0	6.982	0	1	
3	lb. (Tannenhof)	40.524	13.881	26.643	I	0,40	1,00	100		26.643	0	0	26.643	0	1	
4	Krankenhaus	33.908	0	33.908	II	0,60	1,60	100		33.908	0	0	54.253	0	1	
4.1	Luftrettung/DRK Fahrdienst	12.544	0	12.544	II	0,40	1,50	100		12.544	0	0	20.070	0	1	
5	Krankenhaus	3.650	0	3.650	I	1,00	1,00	100		3.650	0	0	3.650	0	1	
6	Krankenhaus	4.581	0	4.581	II	0,60	1,60	100		4.581	0	0	7.330	0	1	
7	Krankenhaus	12.290	0	12.290	II	0,60	1,60	100		12.290	0	0	19.664	0	1	
8	Krankenhaus	4.411	0	4.411	II	0,60	1,60	100		4.411	0	0	7.058	0	1	
9	Krankenhaus	11.133	0	11.133	II	0,60	1,60	100		11.133	0	0	17.813	0	1	
10	Zierke	1.983	0	1.983	I	0,60	1,00	100		1.983	0	0	1.983	0	1	
10.1	Rudow (Außenbereich) Künftiges	3.423	0	3.423	I	0,40	1,00	100		17.115	0	0	17.115	0	1	
10.2	Sophienhof(Außenbereich)Künftiges	1.075	0	1.075	I	0,40	1,00	100		5.375	0	0	5.375	0	1	
11	Zierke	8.522	0	8.522	I	0,40	1,00	100		8.522	0	0	8.522	0	1	
12	Zierke	2.971	0	2.971	II	0,60	1,60	100		2.971	0	0	4.754	0	1	
13	Zierke	15.598	0	15.598	I	0,60	1,00	100		15.598	0	0	15.598	0	1	
14	Zierke	10.241	0	10.241	I	0,40	1,00	100		10.241	4.096	4.096	10.241	1	1	
15.1	Zierker Friedhof (Gebäudefläche)	32	0	32	I	0,20	1,00	100		160	0	0	160	0	1	
16	Zierke	43.983	0	43.983	I	0,40	1,00	100		43.983	17.593	17.593	43.983	1	1	
17	Zierke	11.752	0	11.752	I	0,40	1,00	100		11.752	4.701	6.480	11.752	1	1	
18	Zierke	25.036	0	25.036	I	0,40	1,00	100		25.036	10.014	10.783	25.036	1	1	
19	Zierke	12.823	0	12.823	I	0,40	1,00	100		12.823	0	0	12.823	0	1	
20	Zierke (Kirche)	1.304	0	1.304	I	0,40	1,00	100		1.304	1.304	0	1.304	1	1	
21	Rudow I (17/91)	5.956	0	5.956	I	0,30	1,00	100		5.956	0	0	5.956	0	1	
22	Rudow I (17/91)	3.878	0	3.878	I	0,30	1,00	100		3.878	0	0	3.878	0	1	
23	lb. Rudow	7.130	0	7.130	V	0,40	3,40	100		7.130	2.852	2.852	24.242	1	1	
24	lb. Rudow	3.799	0	3.799	V	0,40	3,40	100		3.799	1.520	1.520	12.917	1	1	
25	lb. Rudow	16.942	0	16.942	V	0,40	3,40	100		16.942	6.777	6.777	57.603	1	1	
25.1	Penzliner Straße/Aldi/Edeka	10.820	0	10.820	I	0,40	1,00	100		10.820	4.328	4.328	10.820	1	1	
26	lb. Küchenstudio Rudow	2.210	0	2.210	I	0,40	1,00	100		2.210	884	884	2.210	1	1	
27	lb. An der Dr.Schwentner Str.	60.356	27.777	32.579	II	0,40	1,60	100		32.579	0	0	52.126	0	1	
28	lb. Rudolf-Vogeler Straße	5.354	0	5.354	III	0,40	2,20	100		5.354	2.142	2.142	11.779	1	1	
29	lb. Geschwister-Scholl-Straße	4.158	0	4.158	III	0,40	2,20	100		4.158	1.663	1.663	9.148	1	1	
30	lb. Graf-Blumenthal-Straße	1.994	0	1.994	II	0,40	1,60	100		1.994	798	798	3.190	1	1	
31	lb. Dr.Schwentner-Straße	11.892	0	11.892	III	0,40	2,20	100		11.892	4.757	4.757	26.162	1	1	
32	lb. Dr.Schwentner-Straße	14.987	0	14.987	V	0,40	3,40	100		14.987	5.995	5.995	50.956	1	1	
33	lb. Dr.Schwentner-Straße	19.746	0	19.746	V	0,40	3,40	100		19.746	7.898	7.898	67.136	1	1	
34	lb. Dr.Schwentner-Straße	19.565	0	19.565	IV	0,40	2,80	100		19.565	7.826	7.826	54.782	1	1	
35	lb. Dr.Schwentner-Straße	10.834	0	10.834	IV	0,40	2,80	100		10.834	4.334	4.334	30.335	1	1	
35.2	Friedhof Neustrelitz (Gebäudefläche)	575	0	575	I	1,00	1,00	100		2.875	575	575	2.875	1	1	
36	lb. Dr.Schwentner-Straße	2.039	0	2.039	I	0,40	1,00	100		2.039	0	0	2.039	0	1	

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen-Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto-qm/SW	Netto-qm/NW	GR NW	NF SW	NW SW			
		Bruttofläche	Nettofläche													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
37	Ib. Mühlenstraße	5.368	0	5.368	I	0,40	1,00	100	5.368	2.147	2.147	5.368	1	5.368	1	1
38	Ib. Dr. Schwentner-Straße	6.056	0	6.056	I	0,40	1,00	100	6.056	0	0	6.056	1	6.056	0	1
39	Ib. Mühlenstraße	4.282	0	4.282	I	0,40	1,00	100	4.282	1.713	1.713	4.282	1	4.282	0	1
40	Ib. Hohenzritzer Straße	7.147	0	7.147	II	0,40	1,60	100	7.147	2.859	2.859	11.435	1	11.435	1	1
41	Ib. Mühlenstraße	5.784	0	5.784	II	0,40	1,60	100	5.784	2.314	2.314	9.254	1	9.254	1	1
42	Ib. Mühlenstraße	1.230	0	1.230	III	0,40	2,20	100	1.230	492	492	2.706	1	2.706	1	1
43	Ib. Mühlenstraße	5.401	0	5.401	II	0,40	1,60	100	5.401	2.160	2.160	8.642	1	8.642	1	1
45	Sandberg	5.773	0	5.773	I	0,40	1,00	100	5.773	0	0	5.773	0	5.773	0	1
46	Zierker Str. / Sandberg	6.024	0	6.024	I	0,40	1,00	100	6.024	2.410	2.410	6.024	1	6.024	1	1
47	Zierker Str. / Sandberg	1.915	0	1.915	II	0,40	1,60	100	1.915	766	766	3.064	1	3.064	1	1
48	Gartenstraße	2.362	0	2.362	II	0,40	1,60	100	2.362	0	0	2.362	0	2.362	0	1
49	Zierker Str. / Sandberg	2.583	0	2.583	II	0,40	1,60	100	2.583	0	0	2.583	0	2.583	0	1
51	Penzliner Straße	14.237	0	14.237	I	0,40	1,00	100	14.237	0	0	14.237	0	14.237	0	1
51.1	Penzliner Straße Klöpferholz	50.302	0	50.302	I	0,40	1,00	100	50.302	0	0	50.302	1	50.302	1	1
52	Zierker Str. / Mühlengang	7.514	0	7.514	II	0,30	1,60	100	7.514	0	0	7.514	0	12.022	0	1
53	Zierker Str. / Sandberg	7.398	0	7.398	II	0,50	1,60	100	7.398	3.699	3.699	11.837	1	11.837	1	1
54	Ib. Zierker Straße	18.585	0	18.585	II	0,40	1,60	100	18.585	7.434	7.434	29.736	1	29.736	1	1
55	Ib. Sassenstraße	1.215	0	1.215	III	0,40	2,20	100	1.215	486	486	2.673	1	2.673	1	1
56	Ib. Sassenstraße	1.870	0	1.870	III	0,40	2,20	100	1.870	748	748	4.114	1	4.114	1	1
57	Ib. Markt/Commerzbank	1.487	0	1.487	IV	0,40	2,80	100	1.487	595	595	4.164	1	4.164	1	1
58	Ib. Mühlenstraße	9.688	0	9.688	II	0,40	1,60	100	9.688	3.875	3.875	15.501	1	15.501	1	1
58.2	Ib. Glambecker Straße(Kaufhaus)	2.044	0	2.044	III	0,40	2,20	100	2.044	818	818	4.497	1	4.497	1	1
58.1	Ib. Stadtkirche	1.134	0	1.134	I	0,40	1,00	100	1.134	454	454	1.134	1	1.134	1	1
59	Ib. Mühlenstraße	1.596	0	1.596	III	0,40	2,20	100	1.596	638	638	3.511	1	3.511	1	1
60	Ib. Mühlenstraße	5.630	0	5.630	I	0,40	1,00	100	5.630	2.252	2.252	5.630	1	5.630	1	1
61	Ib. Glambecker Straße	19.061	1.483	17.578	II	0,40	1,60	100	17.578	7.031	7.031	28.125	1	28.125	1	1
62	Ib. Glambecker Straße	1.154	0	1.154	IV	0,40	2,80	100	1.154	462	462	3.231	1	3.231	1	1
64	Ib. Mühlenstraße	11.298	0	11.298	II	0,40	1,60	100	11.298	4.519	4.519	18.077	1	18.077	1	1
65	Ib. Glambecker Straße	8.723	0	8.723	III	0,40	2,20	100	8.723	3.489	3.489	19.191	1	19.191	1	1
66	Ib. Mühlenstraße	2.652	0	2.652	III	0,40	2,20	100	2.652	1.061	1.061	5.834	1	5.834	1	1
67	Ib. Mühlenstraße	6.820	152	6.668	III	0,40	2,20	100	6.668	2.667	2.667	14.670	1	14.670	1	1
68	Ib. Mühlenstraße	16.794	9.386	7.408	II	0,40	1,60	100	7.408	2.963	2.963	11.853	1	11.853	1	1
69	Ib. Mühlenstraße	12.353	0	12.353	III	0,40	1,60	100	12.353	4.941	4.941	19.765	1	19.765	1	1
70	Ib. Hohenzritzer Straße	10.623	0	10.623	III	0,40	2,20	100	10.623	4.249	4.249	23.371	1	23.371	1	1
71	Ib. Fritz-Reuter-Straße	2.429	0	2.429	III	0,40	2,20	100	2.429	972	972	5.344	1	5.344	1	1
72	Ib. Hohenzritzer Straße	9.583	1.137	8.446	III	0,40	2,20	100	8.446	3.378	3.378	18.581	1	18.581	1	1
73	Ib. Hohenzritzer Straße	1.412	0	1.412	II	0,40	1,60	100	1.412	565	565	2.259	1	2.259	1	1
74	Ib. Louisenstraße	4.972	0	4.972	III	0,40	2,20	100	4.972	1.989	1.989	10.938	1	10.938	1	1
75	Ib. Louisenstraße/Ecke Hohenzritzer Straße	2.536	0	2.536	III	0,40	2,20	100	2.536	1.014	1.014	5.579	1	5.579	1	1
76	Glambecker Straße	3.600	0	3.600	I	0,40	1,00	100	3.600	1.440	1.440	3.600	1	3.600	1	1
77	Ib. Glambecker Straße	5.004	0	5.004	III	0,40	2,20	100	5.004	2.002	2.002	11.009	1	11.009	1	1
78	Glambecker Straße	18.037	0	18.037	II	0,40	1,60	100	18.037	7.215	7.215	28.859	1	28.859	1	1
79	Glambecker Straße/Ecke Markt	1.092	0	1.092	III	0,40	2,20	100	1.092	437	437	2.402	1	2.402	1	1

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR		NF		NW	SW
		Bruttofläche	Nettofläche									NW	SW	15	16		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
80	Ib. Markt/Ecke Seestraße	2.367	0	2.367	III	0,40	2,20	100			2.367	947	947	5.207	1	1	
81	Ib. Zierker Straße/Warburggang	3.039	0	3.039	II	0,40	1,60	100			3.039	1.216	1.216	4.862	1	1	
82	Ib. Seestraße	1.700	0	1.700	I	0,45	1,00	100			1.700	680	680	1.700	1	1	
83	Ib. Zierker Straße	13.349	0	13.349	II	0,40	1,60	100			13.349	5.340	5.340	21.358	1	1	
84	Ib. Zierker Straße/Semmelweisstraße	3.390	0	3.390	III	0,40	2,20	100			3.390	1.356	1.356	7.458	1	1	
85	Ib. Semmelweisstraße /KKH	15.886	0	15.886	III	0,40	2,20	100			15.886	6.354	6.354	34.949	1	1	
86	Ib. Seestraße/Semmelweisstraße	721	0	721	II	0,40	1,60	100			721	288	288	1.154	1	1	
87	Ib. Seestraße	1.489	0	1.489	IV	0,40	2,80	100			1.489	596	596	4.169	1	1	
88	Ib. Seestraße	8.773	0	8.773	II	0,40	1,60	100			8.773	3.509	3.509	14.037	1	1	
89	Ib. Seestraße	853	0	853	III	0,40	2,20	100			853	341	341	1.877	1	1	
90	Ib. Markt/Ecke Schloßstraße	1.570	0	1.570	III	0,40	2,20	100			1.570	628	628	3.454	1	1	
91	Ib. Seestraße	6.972	0	6.972	I	0,40	1,00	100			6.972	2.789	2.789	6.972	1	1	
92	Ib. An der Promenade	1.466	0	1.466	I	0,40	1,00	100			1.466	586	586	1.466	1	1	
93	Ib. Schloßstraße/Ecke Promenade	4.703	0	4.703	IV	0,40	2,80	100			4.703	1.881	1.881	13.168	1	1	
94	Ib. Schloßstraße	26.032	2.465	23.567	II	0,40	1,60	100			23.567	9.427	9.427	37.707	1	1	
95	Ib. Markt/Ecke Schloßstraße	1.417	0	1.417	III	0,40	2,20	100			1.417	567	567	3.117	1	1	
96	Ib. Schloßstraße/Ecke Promenade	2.169	0	2.169	IV	0,40	2,80	100			2.169	868	868	6.073	1	1	
97	Ib. Schloßstraße/Töplerstraße	30.570	8.899	21.701	II	0,40	1,60	100			21.701	8.680	8.680	34.722	1	1	
98	Ib. Orangene	5.810	0	5.810	I	0,40	1,00	100			5.810	2.324	2.324	5.810	1	1	
99	Ib. Marstall	6.946	0	6.946	II	0,40	1,60	100			6.946	2.778	2.778	11.114	1	1	
100	Ib. Landestheater	3.317	0	3.317	V	0,40	3,40	100			3.317	1.327	1.327	11.278	1	1	
101	Ib. Markt/Ecke Strelitzer Straße	1.656	0	1.656	III	0,40	2,20	100			1.656	662	662	3.643	1	1	
102	Ib. Töplerstraße	12.814	0	12.814	II	0,40	1,60	100			12.814	5.126	5.126	20.502	1	1	
103	Ib. Katersteig	1.982	591	1.440	I	0,40	1,00	100			1.391	556	556	1.391	1	1	
104	Ib. Töplerstraße/Katersteig	1.440	0	1.440	I	0,40	1,00	100			1.440	576	576	1.440	1	1	
105	Ib. Tiergartenstraße	9.176	745	8.431	II	0,40	1,60	100			8.431	3.372	3.372	13.490	1	1	
106	Ib. Hertelstraße(Schloßberg)	37.188	0	37.188	II	0,40	1,60	100			37.188	14.875	14.875	59.501	1	1	
107	Ib. Strelitzer Straße/Katersteig	3.672	0	3.672	III	0,40	2,20	100			3.672	1.469	1.469	8.078	1	1	
108	Ib. Strelitzer Straße/Rietpietschgang	18.949	0	18.949	II	0,40	1,60	100			18.949	7.580	7.580	30.318	1	1	
109	Ib. Strelitzer Straße/Rietpietschgang	2.022	0	2.022	IV	0,40	2,80	100			2.022	809	809	5.662	1	1	
110	Ib. Strelitzer Straße	16.577	0	16.577	III	0,40	2,20	100			16.577	6.631	6.631	36.469	1	1	
111	Ib. Klenzgang	5.305	0	5.305	II	0,40	1,60	100			5.305	2.122	2.122	8.488	1	1	
112	Ib. Elisabethstraße/Strelitzer Straße	3.540	0	3.540	IV	0,40	2,80	100			3.540	1.416	1.416	9.912	1	1	
113	Ib. Venusberg	11.377	0	11.377	II	0,40	1,60	100			11.377	4.551	4.551	18.203	1	1	
114	Ib. Augustastrasse/Rietstahlplatz	8.196	0	8.196	III	0,40	2,20	100			8.196	3.278	3.278	18.031	1	1	
115	Ib. Bruchstraße/Rietstahlplatz	3.575	0	3.575	III	0,40	2,20	100			3.575	1.430	1.430	7.865	1	1	
116	Ib. Strelitzer Straße	23.306	0	23.306	II	0,40	1,60	100			23.306	9.322	9.322	37.290	1	1	
117	Ib. Bruchstraße/Milowsgang	7.428	0	7.428	III	0,40	2,20	100			7.428	2.971	2.971	16.342	1	1	
118	Ib. Milowsgang	3.725	0	3.725	I	0,40	1,00	100			3.725	1.490	1.490	3.725	1	1	
119	Ib. Milowsgang	2.443	0	2.443	III	0,40	1,60	100			2.443	977	977	3.909	1	1	
120	Ib. Milowsgang	2.159	0	2.159	III	0,40	2,20	100			2.159	864	864	4.750	1	1	
121	Ib. Milowsgang	1.346	0	1.346	I	0,40	1,00	100			1.346	538	538	1.346	1	1	
122	Ib. Milowsgang/Seegang	7.404	0	7.404	II	0,40	1,60	100			7.404	2.962	2.962	11.846	1	1	

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR NW	NF SW	NW SW	
		Bruttofläche	Nettofläche												
1	2														
123	Ib. Riefstahlplatz/Töpferberg	7.046	0	III	0,40	2,20	100	100		7.046	2.818	14	15	16	17
124	Ib. Töpferberg	15.676	0	II	0,40	1,60	100	100		15.676	6.270	6.270	25.082	1	1
125	Ib. Carolinum	8.956	0	IV	0,40	2,80	100	100		8.956	3.582	3.582	25.077	1	1
128	Ib. Louisenstraße/Elisabethstraße	11.070	0	II	0,40	1,60	100	100		11.070	4.428	4.428	17.712	1	1
129	Ib. Louisenstraße/Ecke Adolf-Friedrich- Straße	9.677	0	II	0,40	1,60	100	100		9.677	3.871	3.871	15.483	1	1
129.1	Ib. Sportplatz Louisenstraße	5.398	0	I	0,40	1,00	100	100		5.398	2.159	2.159	0	1	0
130	Ib. Elisabethstraße/Louisenstraße	7.164	3.912	III	0,40	2,20	100	100		3.252	1.301	1.301	7.154	1	1
131	Ib. Caristraße/Daniel-Rauch-Platz	2.926	0	IV	0,40	2,80	100	100		2.926	1.170	1.170	8.193	1	1
132	Ib. Elisabethstraße	7.372	0	II	0,40	1,60	100	100		7.372	2.949	2.949	11.795	1	1
133	Ib. Töpferberg	1.215	0	IV	0,40	2,80	100	100		1.215	486	486	3.402	1	1
134	Ib. Elisabethstraße/Ecke Augustastraße	3.477	0	III	0,40	2,20	100	100		3.477	1.391	1.391	7.649	1	1
135	Ib. Töpferberg/Ecke Augustastraße	4.093	0	II	0,40	1,60	100	100		4.093	1.637	1.637	6.549	1	1
136	Ib. Twachtmannstraße/Carlstraße	21.344	0	III	0,40	2,20	100	100		21.344	8.538	8.538	46.957	1	1
137	Ib. Augustastraße/Twachtmannstraße	32.003	0	III	0,40	2,20	100	100		32.003	12.801	12.801	70.407	1	1
138	Augustastr./Kasernenstr. (7/91-94)	18.739	0	II	0,60	1,60	100	100		18.739	11.243	11.243	29.982	1	1
139	Augustastr./Kasernenstr. (7/91-94)	9.129	0	II	0,60	2,20	100	100		9.129	5.477	5.477	20.084	1	1
140	Augustastr./Kasern. (7/91-94), MK	2.484	0	III	1,00	2,20	100	100		2.484	2.484	2.484	5.465	1	1
141	Augustastr./Kasern. (7/91-94), Sipl.	8.035	0	I	1,00	1,00	100	100		8.035	8.035	8.035	8.035	1	1
142	Augustastr./Kasern. (7/91-94), MK	2.971	0	I	1,00	1,00	100	100		2.971	2.971	2.971	2.971	1	1
143	Augustastr./Kasern. (7/91-94), MK	996	0	IV	1,00	2,80	100	100		996	996	996	2.789	1	1
144	Augustastr./Kasern. (7/91-94), MK	7.371	0	II	1,00	1,60	100	100		7.371	7.371	7.371	11.794	1	1
145	Ib. Strelitzer Chaussee	4.072	0	II	0,40	1,60	100	100		4.072	0	0	6.515	0	1
146	Ib. Marienstraße/Strelitzer Chaussee	25.157	0	III	0,40	2,20	100	100		25.157	10.063	10.063	55.345	1	1
147	Ib. Friedrich-Wilhelm-Straße	1.724	0	III	0,40	2,20	100	100		1.724	690	690	3.793	1	1
148	Ib. Friedrich-Wilhelm-Straße/Augusta-Straße	7.447	0	IV	0,40	2,80	100	100		7.447	2.979	2.979	20.852	1	1
149	Ib. Schlachthofstraße	15.495	0	II	0,40	1,60	100	100		15.495	6.198	6.198	24.792	1	1
150	Ib. Elisabethstraße/Strelitzer Straße	7.048	0	II	0,40	1,60	100	100		7.048	2.819	2.819	11.277	1	1
151	Ib. Kasernenstraße	11.702	0	III	0,40	2,20	100	100		11.702	4.681	4.681	25.744	1	1
152	Ib. Elisabethstraße/Augustastraße	3.700	0	II	0,40	1,60	100	100		3.700	1.480	1.480	5.920	1	1
153	Mühlengang	924	0	II	0,40	1,60	100	100		924	370	370	1.478	1	1
154	Ib. Tiergartenstraße	10.358	0	III	0,40	2,20	100	100		10.358	4.143	4.143	22.788	1	1
155	Ib. Tiergartenstraße	15.617	0	II	0,40	1,60	100	100		15.617	6.247	6.247	24.987	1	1
156	Tiergartenstraße Altenheim	14.529	0	III	0,40	2,20	100	100		14.529	5.812	5.812	31.964	1	1
156.1	Am Tiergarten	2.528	0	I	0,40	1,00	100	100		2.528	0	0	2.528	0	1
156.2	Am Tiergarten	5.356	0	I	0,40	1,00	100	100		5.356	0	0	5.356	0	1
156.3	Am Tiergarten	18.973	0	I	0,40	1,00	100	100		18.973	0	0	18.973	0	1
156.4	Rummelplatz	9.981	0	I	0,40	1,00	100	100		9.981	9.981	9.981	9.981	1	1
157	Ib. Schloßkirche	2.460	0	I	0,40	1,00	100	100		2.460	984	984	2.460	1	1
158	Ib. Hertelstraße(Marienpalais)	5.160	0	IV	0,40	1,60	100	100		5.160	2.064	2.064	8.256	1	1
159.1	Ib. Schlachthofstraße	3.855	0	IV	0,40	2,80	100	100		3.855	1.542	1.542	10.794	1	1
159	Ib. Friedrich-Wilhelm-Straße	3.957	0	III	0,40	2,20	100	100		3.957	1.583	1.583	8.705	1	1
160	Ib. Friedrich-Wilhelm-Straße	6.408	601	V	0,40	3,40	100	100		5.807	2.323	2.323	19.744	1	1
161	Ib. Friedrich-Wilhelm-Straße	9.893	0	II	0,40	1,60	100	100		9.893	3.957	3.957	15.829	1	1

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser			VG	GRZ	NFA	Red. STR Fakt.	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR NW	NF SW	NW SW		
		Bruttofläche	Differenz	Nettofläche												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
162	Ib. Louisestraße/Friedrich-Wilhelm-Straße	1.774	0	1.774	IV	0,40	2,80	100		1.774	710	4.967	1	1		
163	Ib. Carlstraße/Friedrich-Wilhelm-Straße	2.982	0	2.982	IV	0,40	2,80	100		2.982	1.193	8.350	1	1		
164	Ib. Louisestraße/Friedrich-Wilhelm-Straße	5.136	577	4.559	V	0,40	3,40	100		4.559	1.824	15.501	1	1		
165	Ib. Adolf-Friedrich-Straße	5.450	0	5.450	I	0,40	1,00	100		5.450	2.180	5.450	1	1		
166	Ib. Adolf-Friedrich-Straße(Badeanstalt)	5.087	0	5.087	II	0,40	1,60	100		5.087	0	8.139	0	1		
167	Ib. Adolf-Friedrich-Straße/Ecke Louisestraße	2.129	0	2.129	III	0,40	2,20	100		2.129	852	4.684	1	1		
168	Ib. Schiachthofstraße	988	0	988	III	0,40	2,20	100		988	395	2.174	1	1		
169	Ib. Adolf-Friedrich-Straße	13.706	0	13.706	II	0,40	1,60	100		13.706	5.482	21.930	1	1		
170	Ib. (Bahngelände)	57.706	0	57.706	II	0,80	1,60	100		57.706	46.165	92.330	1	1		
170.1	Ib. (Bahngelände)	20.219	0	20.219	II	0,80	1,60	100		20.219	0	32.350	0	1		
170.2	Ib. (Bahngelände)	103.142	0	103.142	II	0,80	1,60	100		103.142	82.514	165.027	1	1		
170.3	Ib. (Bahngelände)	24.336	0	24.336	II	0,80	1,60	100		24.336	0	38.938	0	1		
171	Ib. Fr.-Ludwig-Jann-Straße	4.079	0	4.079	I	0,40	1,00	100		4.079	1.632	4.079	1	1		
172	Ib. Userner Str./Jahnstraße	21.275	0	21.275	II	0,40	1,60	100		21.275	8.510	34.040	1	1		
173	Ehemaliges HdW-Gelände	1.539	0	1.539	I	0,35	1,00	100		1.539	0	1.539	0	1		
174	Ehemaliges HdW-Gelände	3.299	0	3.299	II	0,40	1,60	100		3.299	0	5.278	0	1		
175	Ehemaliges HdW-Gelände	1.086	0	1.086	II	0,30	1,60	100		1.086	0	1.738	0	1		
176	Ehemaliges HdW-Gelände	2.737	0	2.737	I	0,40	1,00	100		2.737	0	2.737	0	1		
176.1	Ehemaliges HdW-Gelände	886	0	886	I	0,30	1,00	100		886	0	886	0	1		
177	Ehemaliges HdW-Gelände	871	0	871	II	0,35	1,60	100		871	0	1.394	0	1		
178	Zierker Str. / Sandberg	5.683	0	5.683	II	0,40	1,60	100		5.683	2.273	9.093	1	1		
179	Ib. Färbergang	1.848	0	1.848	II	0,40	1,60	100		1.848	739	2.957	1	1		
180	Zierker Str. / Sandberg	2.342	0	2.342	I	0,25	1,00	100		2.342	586	2.342	1	1		
181	Zierker Str. / Sandberg	5.841	0	5.841	II	0,50	1,60	100		5.841	2.921	9.346	1	1		
182	Zierker Str. / Sandberg	1.691	0	1.691	I	0,40	1,00	100		1.691	676	1.691	1	1		
183	Zierker Str. / Sandberg	7.155	0	7.155	II	0,50	1,60	100		7.155	3.578	11.448	1	1		
184	Ib. Schwarzer Weg	10.150	0	10.150	I	0,80	1,00	100		10.150	0	10.150	0	1		
185	Ib. Schwarzer Weg	11.518	0	11.518	II	0,80	1,60	100		11.518	0	18.429	0	1		
186	Ib. Schwarzer Weg	9.563	0	9.563	I	0,80	1,00	100		9.563	0	9.563	0	1		
187	Kirschblütenweg	2.028	0	2.028	I	0,60	1,00	100		2.028	0	2.028	0	1		
188	Kirschblütenweg	2.438	0	2.438	I	0,40	1,00	100		2.438	0	2.438	0	1		
189	Ib. Kirschenallee	3.145	0	3.145	I	0,40	1,00	100		3.145	1.258	3.145	1	1		
190	Kirschblütenweg	2.340	0	2.340	I	0,60	1,00	100		2.340	0	2.340	0	1		
191	Kirschblütenweg	6.008	0	6.008	I	0,60	1,00	100		6.008	0	6.008	0	1		
192	Ib. Kirschenallee	13.044	0	13.044	I	0,40	1,00	100		13.044	5.218	13.044	1	1		
193	Kirschblütenweg	1.430	0	1.430	II	0,60	1,60	100		1.430	1.430	2.288	1	1		
194	Ib. Kirschenallee/Ecke Strelitzer Chaussee	2.429	0	2.429	II	0,40	1,60	100		2.429	972	3.886	1	1		
195	Strelitzer Chaussee	13.303	0	13.303	II	0,40	1,60	100		13.303	5.321	21.285	1	1		
196	Strelitzer Chaussee/Kirschenallee	21.304	2.547	18.757	II	0,40	1,60	100		18.757	7.503	30.011	1	1		
197	Ib. Heinrich-Heine-Straße	12.158	0	12.158	I	0,40	1,00	100		12.158	4.863	12.158	1	1		
198	Ib. Strelitzer Chaussee/Ecke Heinrich-Heine-Straße	9.043	0	9.043	II	0,40	1,60	100		9.043	3.617	14.469	1	1		
199	Ib. Heinrich-Heine-Straße/Gottfried-Keller-Straße	18.554	0	18.554	I	0,40	1,00	100		18.554	7.422	18.554	1	1		
200	Ib. Lessingstraße/Kurzer Weg	15.029	0	15.029	I	0,40	1,00	100		15.029	6.012	15.029	1	1		

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR		NF		NW	SW
		Bruttofläche	Nettofläche									NW	SW	NW	SW		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
201	Ib. Lessingstraße/Kirschenallee	18.036	0	18.036	I	0,40	1,00	100		18.036	7.214	14	7.214	18.036	1	1	
202	Ib. Lessingstraße/Kirschenallee	16.201	0	16.201	I	0,40	1,00	100		16.201	6.480	14	6.480	16.201	1	1	
203	Ib. Straße Kiefernheide	8.815	0	8.815	II	0,40	1,60	100		8.815	3.526	14	3.526	14.104	1	1	
204	Ib. Straße Kiefernheide/Ecke Kirschenallee	1.309	0	1.309	III	0,40	2,20	100		1.309	524	14	524	2.880	1	1	
205	Ib. Kirschenallee	5.364	0	5.364	I	0,40	1,00	100		5.364	0		0	5.364	0	1	
206	Ib. Straße Kiefernheide	13.191	0	13.191	II	0,40	1,60	100		13.191	5.276	14	5.276	21.106	1	1	
207	Ib. Glasbrenner-Straße	5.708	0	5.708	I	0,40	1,00	100		5.708	2.283	14	2.283	5.708	1	1	
208	Ib. Fallada-Straße	4.296	0	4.296	I	0,40	1,00	100		4.296	1.718	14	1.718	4.296	1	1	
209	Ib. Fallada-Straße	3.811	0	3.811	I	0,40	1,00	100		3.811	1.524	14	1.524	3.811	1	1	
210	Ib. Riefstahlstraße	7.267	0	7.267	II	0,40	1,60	100		7.267	2.907	14	2.907	11.627	1	1	
211	Ib. Riefstahlstraße	16.519	0	16.519	I	0,40	1,00	100		16.519	6.608	14	6.608	16.519	1	1	
212	Ib. Lessingstraße	18.781	0	18.781	II	0,40	1,60	100		18.781	7.512	14	7.512	30.050	1	1	
213	Ib. Schillerstraße	17.111	0	17.111	I	0,40	1,00	100		17.111	6.844	14	6.844	17.111	1	1	
214	Ib. Goethestraße	7.078	0	7.078	I	0,40	1,00	100		7.078	2.831	14	2.831	7.078	1	1	
215	Ib. Riefstahlstraße	4.626	0	4.626	I	0,40	1,00	100		4.626	1.850	14	1.850	4.626	1	1	
216	Ib. Lessingstraße	2.067	0	2.067	III	0,40	2,20	100		2.067	827	14	827	4.547	1	1	
217	Ib. M.-A.-Nexö-Straße	4.616	0	4.616	I	0,40	1,00	100		4.616	1.846	14	1.846	4.616	1	1	
218	Ib. Karbe-Wagner-Straße	16.918	0	16.918	I	0,40	1,00	100		16.918	6.767	14	6.767	16.918	1	1	
219	Ib. Karbe-Wagner-Straße	4.686	0	4.686	IV	0,40	2,80	100		4.686	1.874	14	1.874	13.121	1	1	
220	Ib. Karbe-Wagner-Straße	17.912	0	17.912	IV	0,40	2,80	100		17.912	7.165	14	7.165	50.154	1	1	
221	Ib. Karbe-Wagner-Straße	16.155	0	16.155	V	0,40	3,40	100		16.155	6.462	14	6.462	54.927	1	1	
222	Ib. Karbe-Wagner-Straße/Ecke Kirschenallee	6.334	0	6.334	II	0,40	1,60	100		6.334	2.534	14	2.534	10.134	1	1	
223	Ernst-Moritz-Arndt-Straße (Garagen nur RWK)	1.926	0	1.926	I	0,40	1,00	100		1.926	770	14	770	0	1	0	
224	Ernst-Moritz-Arndt-Straße/Karbe-Wagner-Straße	11.135	0	11.135	IV	0,40	2,80	100		11.135	4.454	14	4.454	31.178	1	1	
224.1	Georg-Henwegh-Straße	6.563	0	6.563	III	0,40	2,20	100		6.563	2.625	14	2.625	14.439	1	1	
224.2	Georg-Henwegh-Straße	2.265	0	2.265	III	0,40	2,20	100		2.265	906	14	906	4.983	1	1	
224.3	Ernst-Moritz-Arndt-Straße	5.206	0	5.206	V	0,40	3,40	100		5.206	2.082	14	2.082	17.700	1	1	
224.4	Ernst-Moritz-Arndt-Straße	4.368	0	4.368	VI	0,40	4,00	100		4.368	1.747	14	1.747	17.472	1	1	
224.5	Ernst-Moritz-Arndt-Straße	2.309	0	2.309	V	0,40	3,40	100		2.309	924	14	924	7.851	1	1	
224.6	Ernst-Moritz-Arndt-Straße	7.265	0	7.265	V	0,40	3,40	100		7.265	2.906	14	2.906	24.701	1	1	
224.7	Pestalozzistraße	21.422	4.872	16.550	IV	0,40	2,80	100		16.550	6.620	14	6.620	46.340	1	1	
224.8	Heinrich-Mann-Straße	11.021	0	11.021	V	0,40	3,40	100		11.021	4.408	14	4.408	37.471	1	1	
224.9	Pablo-Neruda-Ring	23.728	0	23.728	VI	0,40	4,00	100		23.728	9.491	14	9.491	94.912	1	1	
224.10	Ernst-Moritz-Arndt-Straße	25.249	0	25.249	VI	0,40	4,00	100		25.249	10.100	14	10.100	100.996	1	1	
224.11	Karbe-Wagner-Straße	23.813	0	23.813	V	0,40	3,40	100		23.813	9.525	14	9.525	80.964	1	1	
225	Ib. Karbe-Wagner-Straße/Ecke EMA	6.401	0	6.401	V	0,40	3,40	100		6.401	2.560	14	2.560	21.763	1	1	
226	Ib. Karbe-Wagner-Straße/Ecke EMA	6.062	0	6.062	IV	0,40	2,80	100		6.062	2.425	14	2.425	16.974	1	1	
227	Ib. Maxim-Gorki-Ring	13.672	0	13.672	V	0,40	3,40	100		13.672	5.469	14	5.469	46.485	1	1	
228	Ib. Maxim-Gorki-Ring	6.877	0	6.877	VI	0,40	4,00	100		6.877	2.751	14	2.751	27.508	1	1	
229	Ib. Maxim-Gorki-Ring/Lessingstraße	5.444	0	5.444	VI	0,40	4,00	100		5.444	2.178	14	2.178	21.776	1	1	
230	Ib. Maxim-Gorki-Ring/Lessingstraße	2.551	0	2.551	V	0,40	3,40	100		2.551	1.020	14	1.020	8.673	1	1	
231	Ib. Pablo-Neruda-Ring	42.542	0	42.542	V	0,40	3,40	100		42.542	17.017	14	17.017	144.643	1	1	
232	Ib. (Schule) IGS	20.131	0	20.131	III	0,40	2,20	100		20.131	8.052	14	8.052	44.288	1	1	

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR NW	NF SW	NW	SW	
		Bruttofläche	Differenz													Nettofläche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
232.1	Parkhotel	6.919	0	6.919	III	0,40	2,20	100			6.919	0	0	15.222	0	1
233	Ib. Karbe-Wagner-Straße/ Ecke Lessingstraße	21.380	0	21.380	I	0,40	1,00	100			21.380	8.552	8.552	21.380	1	1
234	Ib. An der Fasanerie (SBA)	17.217	0	17.217	I	0,40	1,00	100			17.217	6.887	6.887	17.217	1	1
235	Ib. An der Fasanerie/ Ecke Lessingstraße	3.555	0	3.555	I	0,40	1,00	100			3.555	1.422	1.422	3.555	1	1
236	Ib. An der Fasanerie/ Rosenweg	4.245	0	4.245	I	0,40	1,00	100			4.245	1.698	1.698	4.245	1	1
237	Ib. Rosenweg	2.500	0	2.500	I	0,40	1,00	100			2.500	1.000	1.000	2.500	1	1
238	Ib. Rosenweg	4.655	0	4.655	I	0,40	1,00	100			4.655	1.862	1.862	4.655	1	1
239	Ib. Rosenweg	1.990	0	1.990	I	0,40	1,00	100			1.990	796	796	1.990	1	1
240	Ib. Weidenweg	3.547	0	3.547	I	0,40	1,00	100			3.547	1.419	1.419	3.547	1	1
241	Ib. Weidenweg	5.554	0	5.554	I	0,40	1,00	100			5.554	2.222	2.222	5.554	1	1
242	Ib. Sonnenweg	12.601	0	12.601	I	0,40	1,00	100			12.601	5.040	5.040	12.601	1	1
243	Ib. (Garagen)	12.110	0	12.110	I	1,00	1,00	100			12.110	12.110	12.110	12.110	1	1
244	Ib. Ahornweg	5.373	0	5.373	I	0,40	1,00	100			5.373	0	0	5.373	0	1
245	Ib. Ahornweg/Lindenweg	882	0	882	I	0,40	1,00	100			882	0	0	882	0	1
246	Ib. Lindenweg	1.909	0	1.909	I	0,40	1,00	100			1.909	0	0	1.909	0	1
247	Ib. Lindenweg	11.595	0	11.595	I	0,40	1,00	100			11.595	0	0	11.595	0	1
248	Ib. An der Fasanerie	4.016	0	4.016	I	0,40	1,00	100			4.016	0	0	4.016	0	1
249	Ib. Strelitzer Chaussee/ An der Fasanerie	28.775	0	28.775	I	0,40	1,00	100			28.775	11.510	11.510	28.775	1	1
250	Ib. Iserhorstweg	16.309	3.130	13.179	I	0,40	1,00	100			13.179	0	0	13.179	0	1
251	Ib. Iserhorstweg	12.809	0	12.809	I	0,40	1,00	100			12.809	0	0	12.809	0	1
252	Ib. (Sport- u. Freizeita., Tennis/Hotel)	14.447	0	14.447	II	0,40	1,60	100			14.447	5.779	5.779	23.115	1	1
253	Ib. Lessingstraße(Regiehof)	10.319	0	10.319	I	0,40	1,00	100			10.319	4.128	4.128	10.319	1	1
254	Ib. Waldsiedlung	10.829	0	10.829	II	0,40	1,60	100			10.829	4.332	4.332	17.326	1	1
255	Waldsiedlung	5.476	0	5.476	II	0,40	1,60	100			5.476	2.190	2.190	8.762	1	1
256	Ib. Waldsiedlung	23.507	0	23.507	II	0,40	1,60	100			23.507	9.403	9.403	37.611	1	1
256.1	Ib. Waldsiedlung	27.171	0	27.171	II	0,40	1,60	100			27.171	10.868	10.868	43.474	1	1
258	Ib. Kuschelberg	5.492	0	5.492	I	0,40	1,00	100			5.492	2.197	2.197	5.492	1	1
259	Ib. Kuschelberg	35.402	0	35.402	I	0,40	1,00	100			35.402	14.161	14.161	35.402	1	1
260	B 198 Nord	29.588	0	29.588	III	0,70	2,20	100			29.588	0	0	65.094	0	1
261	B 198 Nord	28.036	0	28.036	III	0,70	2,20	100			28.036	0	0	61.679	0	1
262	B 198 Nord	10.571	0	10.571	III	0,70	2,20	100			10.571	0	0	33.256	0	1
263	B 198 Nord	158.921	0	158.921	III	0,70	2,20	100			158.921	0	0	349.626	0	1
264	B 198 Nord	36.303	0	36.303	III	0,70	2,20	100			36.303	0	0	79.867	0	1
265	B 198 Nord	175.369	0	175.369	III	0,70	2,20	100			175.369	0	0	385.812	0	1
266	B 198 Nord	50.061	0	50.061	III	0,70	2,20	100			50.061	0	0	110.134	0	1
267	B 198 Nord	99.561	0	99.561	III	0,70	2,20	100			99.561	0	0	219.034	0	1
268	Schlangentallee (16/91-15/92)	22.820	0	22.820	II	0,80	1,60	100			22.820	0	0	36.512	0	1
269	Schlangentallee (16/91-15/92)	20.357	0	20.357	II	0,80	1,60	100			20.357	0	0	32.571	0	1
270	Schlangentallee (16/91-15/92)	16.904	0	16.904	II	0,80	1,60	100			16.904	0	0	27.046	0	1
271	Schlangentallee (16/91-15/92)	41.905	0	41.905	I	0,40	1,00	100			41.905	0	0	41.905	0	1
272	Schlangentallee (16/91-15/92)	23.303	0	23.303	I	0,40	1,00	100			23.303	0	0	23.303	0	1
273	Schlangentallee (16/91-15/92)	5.734	0	5.734	II	0,80	1,60	100			5.734	0	0	9.174	0	1
274	Schlangentallee (16/91-15/92)	4.924	0	4.924	II	0,80	1,60	100			4.924	0	0	7.878	0	1

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR NW	NF SW	NW/ SW		
		Bruttofläche	Differenz												Nettofläche	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
275	Schlangenallee (16/91-15/92)	11.020	0	11.020	I	0,40	1,00	100			11.020	0	0	11.020	0	1
276	Schlangenallee (16/91-15/92)	24.817	0	24.817	I	0,40	1,00	100			24.817	0	0	24.817	0	1
277	Schlangenallee (16/91-15/92)	25.569	0	25.569	I	0,40	1,00	100			25.569	0	0	25.569	0	1
278	Schlangenallee (16/91-15/92)	8.344	0	8.344	II	0,80	1,60	100			8.344	0	0	13.350	0	1
279	Schlangenallee (16/91-15/92)	42.161	0	42.161	II	0,80	1,60	100			42.161	0	0	67.458	0	1
280	Schlangenallee (16/91-15/92)	18.201	0	18.201	II	0,80	1,60	100			18.201	0	0	29.122	0	1
281	Schlangenallee (16/91-15/92)	19.925	0	19.925	II	0,80	1,60	100			19.925	0	0	31.880	0	1
282	Schlangenallee (16/91-15/92)	3.268	0	3.268	II	0,80	1,60	100			3.268	0	0	5.229	0	1
283	Schlangenallee - Ost	2.130	0	2.130	I	0,40	1,00	100			2.130	0	0	2.130	0	1
284	Schlangenallee - Ost	733	0	733	I	0,40	1,00	100			733	0	0	733	0	1
285	Schlangenallee - Ost	4.799	0	4.799	I	0,40	1,00	100			4.799	0	0	4.799	0	1
286	Schlangenallee - Ost	4.517	0	4.517	I	0,40	1,00	100			4.517	0	0	4.517	0	1
287	Schlangenallee - Ost	13.783	0	13.783	I	0,40	1,00	100			13.783	0	0	13.783	0	1
288	Schlangenallee - Ost	3.760	0	3.760	I	0,40	1,00	100			3.760	0	0	3.760	0	1
289	Schlangenallee - Ost	5.462	0	5.462	I	0,40	1,00	100			5.462	0	0	5.462	0	1
290	Schlangenallee - Ost	690	0	690	I	0,40	1,00	100			690	0	0	690	0	1
291	Scheunenv. Wesenberger Str.	12.546	0	12.546	I	0,60	1,00	100			12.546	7.528	7.528	12.546	1	1
292	Scheunenv. Wesenberger Str.	2.099	0	2.099	I	0,60	1,00	100			2.099	0	0	2.099	0	1
293	Scheunenv. Wesenberger Str.	831	0	831	II	0,60	1,60	100			831	0	0	1.330	0	1
294	Scheunenv. Wesenberger Str.	738	0	738	II	0,40	1,60	100			738	0	0	1.181	0	1
295	Scheunenv. Wesenberger Str.	2.009	0	2.009	I	0,40	1,00	100			2.009	0	0	2.009	0	1
296	Scheunenv. Wesenberger Str.	4.051	0	4.051	I	0,40	1,00	100			4.051	0	0	4.051	0	1
297	Scheunenv. Wesenberger Str.	772	0	772	I	0,60	1,00	100			772	0	0	772	0	1
298	Scheunenv. Wesenberger Str.	2.390	0	2.390	II	0,60	1,60	100			2.390	1.434	1.434	3.824	1	1
299	Kreuzung B 96/B 198 (ehemals Wetterstation)	27.746	6.824	20.922	II	0,80	1,60	100			20.922	0	0	33.475	0	1
300	Kreuzung B 96/B 198 (ehemals Max-Bahn)	22.269	0	22.269	II	0,80	1,60	100			22.269	0	0	35.630	0	1
301	Kühlhausberg/Strelitzer Chaussee W.	13.228	0	13.228	II	0,80	1,60	100			13.228	0	0	21.165	0	1
302	Kühlhausberg/Strelitzer Chaussee W.	8.019	0	8.019	II	0,80	1,60	100			8.019	0	0	12.830	0	1
303	Kühlhausberg/Strelitzer Chaussee W.	28.211	0	28.211	III	0,80	2,20	100			28.211	0	0	45.138	0	1
304	Kühlhausberg/Strelitzer Chaussee W.	55.108	0	55.108	III	0,80	2,20	100			55.108	0	0	121.238	0	1
305	Kühlhausberg/Strelitzer Chaussee W.	41.337	0	41.337	II	0,80	1,60	100			41.337	0	0	66.139	0	1
305.1	Strelitzer Chaussee Pit Stop	908	0	908	II	0,40	1,00	100			908	0	0	908	0	1
306	Kühlhausberg/Strelitzer Chaussee W.	4.848	0	4.848	II	0,60	1,60	100			4.848	0	0	7.757	0	1
307	Kühlhausberg/Strelitzer Chaussee W.	5.034	0	5.034	III	0,60	2,20	100			5.034	0	0	11.075	0	1
308	Kühlhausberg/Strelitzer Chaussee W.	2.216	0	2.216	II	0,60	1,60	100			2.216	0	0	3.546	0	1
309	Kühlhausberg/Strelitzer Chaussee W.	4.355	0	4.355	I	0,40	1,00	100			4.355	0	0	4.355	0	1
310	Woldegker Chaussee (11/91)	112.566	0	112.566	II	0,70	1,60	100			112.566	0	0	180.106	0	1
311	Woldegker Chaussee (11/91)	4.932	0	4.932	II	0,70	1,60	100			4.932	0	0	7.891	0	1
312	Woldegker Chaussee (11/91) Parkpl.	2.192	0	2.192	II	0,70	1,60	100			2.192	0	0	2.192	0	1
313	Woldegker Chaussee (11/91)	21.728	0	21.728	II	0,70	1,60	100			21.728	0	0	34.765	0	1
314	Woldegker Chaussee (11/91)	14.672	0	14.672	II	0,70	1,60	100			14.672	0	0	23.475	0	1
315	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	867	0	867	I	0,25	1,00	100			867	0	0	867	0	1
316	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	1.809	0	1.809	II	0,40	1,60	100			1.809	0	0	2.894	0	1

Grunddaten: Flächenberechnung

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. i. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR NW	NF SW	NW SW		
		Bruttofläche	Differenz												Nettofläche	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
317	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	3.710	0	3.710	II	0,40	1,60	100		3.710	0	0	5.936	0	1	
318	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	1.635	0	1.635	I	0,60	1,00	100		1.635	0	0	1.635	0	1	
319	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	1.536	0	1.536	I	0,40	1,60	100		1.536	0	0	2.458	0	1	
320	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	9.812	0	9.812	II	0,40	1,60	100		9.812	9.812	3.925	15.699	1	1	
321	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	7.616	0	7.616	II	0,40	1,60	100		7.616	7.616	3.046	12.186	1	1	
322	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	7.554	0	7.554	II	0,40	1,60	100		7.554	7.554	3.022	12.086	1	1	
322.1	Bahngelände	175.202	0	175.202	II	0,80	1,60	100		175.202	140.162	140.162	280.323	1	1	
323	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	14.925	0	14.925	II	0,40	1,60	100		14.925	14.925	5.970	23.880	1	1	
324	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	2.280	0	2.280	II	0,40	1,60	100		2.280	2.280	912	3.648	1	1	
325	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	5.221	0	5.221	II	0,40	1,60	100		5.221	5.221	2.088	8.354	1	1	
326	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	11.981	0	11.981	I	0,80	1,00	100		11.981	0	0	11.981	0	1	
327	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	1.499	0	1.499	II	0,40	1,60	100		1.499	0	0	2.398	0	1	
328	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	2.904	0	2.904	II	0,40	1,60	100		2.904	0	0	4.646	0	1	
329	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	8.511	0	8.511	I	0,80	1,00	100		8.511	0	0	8.511	0	1	
330	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	2.839	0	2.839	II	0,60	1,60	100		2.839	0	0	4.542	0	1	
331	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	4.810	0	4.810	I	0,60	1,00	100		4.810	0	0	4.810	0	1	
332	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	15.300	0	15.300	II	0,60	1,60	100		15.300	0	0	24.480	0	1	
333	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	1.228	0	1.228	I	0,60	1,00	100		1.228	0	0	1.228	0	1	
334	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	679	0	679	I	0,60	1,00	100		679	0	0	679	0	1	
335	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	1.346	0	1.346	I	0,60	1,00	100		1.346	0	0	1.346	0	1	
336	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	4.324	0	4.324	I	0,60	1,00	100		4.324	0	0	4.324	0	1	
337	Änd. Eh. GUS-Objekt a. Glamb. See	3.227	0	3.227	I	0,60	1,00	100		3.227	0	0	3.227	0	1	
338	Zierker Str. / Sandberg	6.163	0	6.163	I	0,30	1,00	100		6.163	0	0	6.163	0	1	
339	Ib Grundchule Sandberg	5.708	0	5.708	II	0,40	1,60	100		5.708	0	0	9.133	0	1	
340	Zierker Str. / Sandberg	6.713	0	6.713	I	0,40	1,00	100		6.713	0	0	6.713	0	1	
341	Zierker Str. / Sandberg	3.762	0	3.762	II	0,30	1,60	100		3.762	1.129	1.129	6.019	1	1	
341.1	Zierker Straße/Penzliner Straße(ehemals GUS)	9.349	0	9.349	II	0,40	1,60	100		9.349	0	0	14.958	0	1	
342	Schwarzer Weg (8/91)	17.988	0	17.988	II	0,60	1,60	100		17.988	0	0	28.781	0	1	
343	Schwarzer Weg (8/91)	12.466	0	12.466	II	0,60	1,60	100		12.466	0	0	19.946	0	1	
344	Schwarzer Weg (8/91)	1.779	0	1.779	II	0,80	1,60	100		1.779	0	0	2.846	0	1	
345	Schwarzer Weg (8/91)	1.975	0	1.975	II	0,80	1,60	100		1.975	0	0	3.160	0	1	
346	Schwarzer Weg (8/91)	5.280	0	5.280	II	0,80	1,60	100		5.280	0	0	8.448	0	1	
347	Schwarzer Weg (8/91)	4.175	0	4.175	II	0,80	1,60	100		4.175	0	0	6.680	0	1	
348	Schwarzer Weg (8/91)	10.005	0	10.005	II	0,60	1,60	100		10.005	0	0	16.008	0	1	
349	Schwarzer Weg (8/91)	6.737	0	6.737	II	0,60	1,60	100		6.737	0	0	10.779	0	1	
350	Schwarzer Weg (8/91)	7.779	0	7.779	II	0,80	1,60	100		7.779	0	0	12.446	0	1	
351	Schwarzer Weg (8/91)	3.829	0	3.829	III	0,80	2,20	100		3.829	0	0	8.424	0	1	
351.1	Biomasse Heizkraftwerk	24.467	0	24.467	II	0,60	1,60	100		24.467	0	0	39.147	0	1	
351.2	B-Plan 56/07 Fläche östl. Biomasse	9.947	0	9.947	II	0,80	1,60	100		9.947	0	0	15.915	0	1	
351.3	Gelände nördlich Biomasse	115.728	0	115.728	I	0,80	1,00	100		115.728	0	0	115.728	0	1	
352	Rudow I (17/91)	2.961	0	2.961	I	0,30	1,00	100		2.961	0	0	2.961	0	1	
353	Gewerbepark Ost (Schlachth.), 1/91	1.856	0	1.856	IV	0,60	2,80	100		1.856	1.114	1.114	5.197	1	1	
354	Gewerbepark Ost (Schlachth.), 1/91	63.918	0	63.918	IV	0,80	2,80	100		63.918	51.134	51.134	178.970	1	1	

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadtkreis: Neustrelitz
Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. STR Fakt.	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR NW	NF SW	NW/ SW			
		Bruttofläche	Differenz											Nettofläche		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
355	Gewerbepark Ost (Schlachth.), 1/91	23.162	0	23.162	IV	0,60	2,80	100			13.897	64.854	1			
356	Gewerbepark Ost (Schlachth.), 1/91	13.326	0	13.326	IV	0,60	2,80	100			7.996	37.313	1			
357	Gewerbepark Ost (Schlachth.), 1/91	32.237	0	32.237	IV	0,60	2,80	100			19.342	90.264	1			
358	Nr. 28/92 (ehem. GUS)	3.712	0	3.712	II	0,30	1,60	100			1.114	5.939	1			
359	Nr. 28/92 (ehem. GUS)	11.045	0	11.045	II	0,30	1,60	100			3.314	17.672	1			
360	Nr. 28/92 (ehem. GUS)	17.832	0	17.832	II	0,30	1,60	100			5.350	28.531	1			
361	Nr. 28/92 (ehem. GUS)	11.345	0	11.345	II	0,30	1,60	100			3.404	18.152	1			
362	GUS-Objekt a. Schliemannweg	20.597	0	20.597	I	0,50	1,00	100			0	20.597	0			
363	GUS-Objekt a. Schliemannweg	11.963	0	11.963	I	0,25	1,00	100			0	11.963	0			
364	GUS-Objekt a. Schliemannweg	4.981	0	4.981	I	0,25	1,00	100			0	4.981	0			
365	GUS-Objekt a. Schliemannweg	31.916	0	31.916	I	0,25	1,00	100			0	31.916	0			
366	Waldteigker Chaussee (11/91)	3.580	0	3.580	II	0,40	1,60	100			0	5.728	0			
367	Waldteigker Chaussee (11/91)	6.191	0	6.191	II	0,40	1,60	100			0	9.906	0			
368	Waldteigker Chaussee (11/91)	8.644	0	8.644	II	0,40	1,60	100			0	13.830	0			
369	Waldteigker Chaussee (11/91)	1.055	0	1.055	II	0,40	1,60	100			0	1.688	0			
370	Waldteigker Chaussee (11/91)	901	0	901	II	0,40	1,60	100			0	1.442	0			
371	Waldteigker Chaussee (11/91)	2.434	0	2.434	I	0,30	1,00	100			0	2.434	0			
372	Waldteigker Chaussee (11/91)	3.197	0	3.197	I	0,40	1,00	100			0	3.197	0			
373	Waldteigker Chaussee (11/91)	2.918	0	2.918	I	0,35	1,00	100			0	2.918	0			
374	Waldteigker Chaussee (11/91)	2.337	0	2.337	I	0,35	1,00	100			0	2.337	0			
375	Waldteigker Chaussee (11/91)	3.996	0	3.996	I	0,35	1,00	100			0	3.996	0			
376	Waldteigker Chaussee (11/91)	15.788	0	15.788	I	0,35	1,00	100			0	15.788	0			
377	Waldteigker Chaussee (11/91)	2.463	0	2.463	I	0,35	1,00	100			0	2.463	0			
378	Waldteigker Chaussee (11/91)	3.197	0	3.197	I	0,35	1,00	100			0	3.197	0			
379	Waldteigker Chaussee (11/91)	2.883	0	2.883	I	0,35	1,00	100			0	2.883	0			
380	Waldteigker Chaussee (11/91)	1.300	0	1.300	I	0,35	1,00	100			0	1.300	0			
381	B-Plan Waldteigker Chaussee	8.952	0	8.952	I	0,35	1,00	100			0	8.952	0			
382	B-Plan Waldteigker Chaussee	6.800	0	6.800	I	0,35	1,00	100			0	6.800	0			
383	B-Plan Waldteigker Chaussee	13.774	0	13.774	I	0,35	1,00	100			4.821	13.774	1			
384	B-Plan Waldteigker Chaussee	10.711	0	10.711	I	0,35	1,00	100			3.749	10.711	1			
385	B-Plan Waldteigker Chaussee	2.638	0	2.638	I	0,35	1,00	100			0	2.638	0			
386	B-Plan Waldteigker Chaussee	5.161	0	5.161	I	0,35	1,00	100			1.806	5.161	1			
387	B-Plan Waldteigker Chaussee	8.046	0	8.046	I	0,35	1,00	100			0	8.046	0			
388	B-Plan Waldteigker Chaussee	5.534	0	5.534	I	0,35	1,00	100			0	5.534	0			
389	B-Plan Waldteigker Chaussee	5.037	0	5.037	I	0,35	1,00	100			1.763	5.037	1			
390	B-Plan Waldteigker Chaussee	10.966	0	10.966	I	0,35	1,00	100			0	10.966	0			
391	B-Plan Waldteigker Chaussee/Meckl.Allee	5.830	0	5.830	II	0,35	1,60	100			2.041	9.328	1			
392	B-Plan Waldteigker Chaussee	1.422	0	1.422	I	0,30	1,00	100			427	1.422	1			
393	B-Plan Waldteigker Chaussee	5.950	0	5.950	I	0,30	1,00	100			1.785	5.950	1			
394	B-Plan Waldteigker Chaussee	5.274	0	5.274	I	0,30	1,00	100			1.582	5.274	1			
395	B-Plan Waldteigker Chaussee	2.778	0	2.778	I	0,20	1,00	100			0	2.778	0			
396	B-Plan Waldteigker Chaussee/Meckl.Allee	5.280	0	5.280	II	0,35	1,60	100			1.848	8.448	1			
397	B-Plan Waldteigker Chaussee/Mitower Bogen	3.248	0	3.248	I	0,35	1,00	100			0	3.248	0			

Grunddaten: Flächenberechnung

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser			VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NiW	GR NiW	NF SW	NiW SW	
		Bruttofläche	Differenz	Nettofläche												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
398	B-Plan Woldegker Chaussee/Mirower Bogen	7.467	0	7.467	I	0,35	1,00	100			7.467	0	0	7.467	0	1
399	B-Plan Woldegker Chaussee/Mirower Bogen	4.516	0	4.516	I	0,35	1,00	100			4.516	0	0	4.516	0	1
400	B-Plan Woldegker Chaussee/Mischgebiet	21.406	0	21.406	II	0,35	1,60	100			21.406	0	0	34.250	0	1
401	B-Plan Woldegker Chaussee/Meckl.Allee	1.298	0	1.298	II	0,35	1,60	100			1.298	454	454	2.077	1	1
401.1	Güstrower Str./Ecke Mecklenburger Allee	935	0	935	II	0,35	1,60	100			935	327	327	2.077	1	1
402	B-Plan Woldegker Chaussee	1.861	0	1.861	I	0,35	1,00	100			1.861	0	0	1.861	0	1
403	B-Plan Woldegker Chaussee/Carl-Meier-Str.	1.659	0	1.659	II	0,30	1,60	100			1.659	0	0	2.654	0	1
404	B-Plan Woldegker Chaussee/Carl-Meier-Str.	1.197	0	1.197	II	0,30	1,60	100			1.197	0	0	1.915	0	1
405	B-Plan Woldegker Chaussee	2.102	0	2.102	II	0,35	1,60	100			2.102	0	0	3.363	0	1
406	B-Plan Woldegker Chaussee	6.613	0	6.613	II	0,35	1,60	100			6.613	2.315	2.315	10.581	1	1
407	B-Plan Woldegker Chaussee	6.596	0	6.596	I	0,35	1,00	100			6.596	2.309	2.309	6.596	1	1
408	B-Plan Woldegker Chaussee/VE 3/93 Deutschbau	6.255	0	6.255	III	0,38	2,20	100			6.255	2.377	2.377	13.761	1	1
409	B-Plan Woldegker Chaussee	6.871	0	6.871	I	0,35	1,00	100			6.871	2.405	2.405	6.871	1	1
410	B-Plan Woldegker Chaussee/VE 3/93 Deutschbau	1.529	0	1.529	II	0,38	1,60	100			1.529	581	581	2.446	1	1
411	B-Plan Woldegker Chaussee/VE 3/93 Deutschbau	3.774	0	3.774	III	0,38	2,20	100			3.774	1.434	1.434	8.303	1	1
412	B-Plan Woldegker Chaussee/Meckl.Allee	4.265	0	4.265	I	0,35	1,00	100			4.265	1.493	1.493	4.265	1	1
413	B-Plan Woldegker Chaussee/Meckl.Allee	4.512	0	4.512	I	0,35	1,00	100			4.512	0	0	4.512	0	1
414	Uferzone Zierker See	13.977	0	13.977	I	0,40	1,00	100			13.977	0	0	13.977	0	1
415	Uferzone Zierker See	3.251	0	3.251	II	0,40	1,60	100			3.251	0	0	5.202	0	1
416	Uferzone Zierker See	4.980	0	4.980	I	0,40	1,00	100			4.980	0	0	4.980	0	1
417	Uferzone Zierker See	2.529	0	2.529	II	0,60	1,60	100			2.529	0	0	4.046	0	1
418	Uferzone Zierker See	7.259	0	7.259	II	0,60	1,60	100			7.259	4.355	4.355	11.614	1	1
419	Uferzone Zierker See	5.478	0	5.478	II	0,60	1,60	100			5.478	0	0	8.765	0	1
420	Uferzone Zierker See	11.234	0	11.234	I	0,40	1,00	100			11.234	0	0	11.234	0	1
421	Uferzone Zierker See	3.734	0	3.734	I	0,30	1,00	100			3.734	0	0	3.734	0	1
422	Uferzone Zierker See	3.666	0	3.666	II	0,40	1,60	100			3.666	0	0	5.866	0	1
423	Uferzone Zierker See	2.037	0	2.037	II	0,40	1,60	100			2.037	0	0	3.259	0	1
424	Uferzone Zierker See	1.453	0	1.453	I	0,40	1,00	100			1.453	0	0	1.453	0	1
425	Uferzone Zierker See	8.603	0	8.603	I	0,40	1,00	100			8.603	0	0	8.603	0	1
426	Uferzone Zierker See	4.998	0	4.998	II	0,50	1,60	100			4.998	0	0	7.997	0	1
427	Uferzone Zierker See	7.256	0	7.256	II	0,50	1,60	100			7.256	3.628	3.628	11.610	1	1
428	Uferzone Zierker See	8.882	0	8.882	III	0,50	2,20	100			8.882	0	0	19.540	0	1
429	Uferzone Zierker See	1.504	0	1.504	II	0,60	1,60	100			1.504	0	0	2.406	0	1
430	Uferzone Zierker See	2.639	0	2.639	II	0,50	1,60	100			2.639	2.639	2.639	4.222	1	1
431	Uferzone Zierker See	12.677	0	12.677	III	0,60	2,20	100			12.677	7.606	7.606	27.889	1	1
431.1	Zierker Straße/ Seegang (Netto)	3.758	0	3.758	I	0,60	1,00	100			3.758	2.255	2.255	3.758	1	1
432	Uferzone Zierker See	1.404	0	1.404	II	0,60	1,60	100			1.404	842	842	2.246	1	1
433	Uferzone Zierker See	5.799	0	5.799	IV	0,40	2,80	100			5.799	0	0	16.237	0	1
434	Uferzone Zierker See	1.114	0	1.114	I	0,40	1,00	100			1.114	0	0	1.114	0	1
435	Uferzone Zierker See	1.538	0	1.538	IV	0,60	2,80	100			1.538	0	0	4.306	0	1
436	Uferzone Zierker See	1.887	0	1.887	III	0,80	2,20	100			1.887	1.510	1.510	4.151	1	1
437	Uferzone Zierker See	6.061	0	6.061	IV	0,40	2,80	100			6.061	2.424	2.424	16.971	1	1
438	Uferzone Zierker See	1.710	0	1.710	I	0,40	1,00	100			1.710	0	0	1.710	0	1

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR NW	NF SW	NW/ SW
		Bruttofläche	Nettofläche											
1	2													
439	Uferzone Zierker See	1.584	0	6	0,80	1,00	100	100		1.584	0	0	1.584	0
440	Uferzone Zierker See	8.546	0	1	0,40	1,00	100	100		8.546	0	0	8.546	0
441	Uferzone Zierker See	2.267	0	1	0,40	1,00	100	100		2.267	0	0	2.267	0
441.1	Uferzone Zierker See	2.183	0	1	0,40	1,60	100	100		2.183	0	0	752	0
442	Uferzone Zierker See	752	0	1	0,60	1,00	100	100		752	0	0	752	0
443	Uferzone Zierker See	2.790	0	1	0,40	1,00	100	100		2.790	0	0	2.790	0
444	Uferzone Zierker See	6.556	0	1	0,30	1,00	100	100		6.556	0	0	6.556	0
445	Uferzone Zierker See	4.698	0	1	0,50	1,60	100	100		4.698	0	0	7.517	0
446	Uferzone Zierker See	12.847	0	1	0,30	1,60	100	100		12.847	0	0	20.555	0
447	Uferzone Zierker See	3.354	0	1	0,30	1,00	100	100		3.354	0	0	3.354	0
448	Uferzone Zierker See	6.448	0	1	0,40	2,20	100	100		6.448	0	0	14.186	1
448	Ib.Parkstraße	13.761	0	1	0,40	1,60	100	100		13.761	0	0	22.018	1
450	Ib.Parkstraße	6.592	0	1	0,40	2,20	100	100		6.592	0	0	14.502	1
451	Ib.Parkstraße	31.782	0	1	0,40	1,00	100	100		31.782	0	0	31.782	1
452	Ib.Parkstraße	12.781	0	1	0,40	1,00	100	100		12.781	0	0	12.781	1
453	Großer Spiegelberg (9/91)	8.483	0	1	0,80	1,60	100	100		8.483	0	0	13.573	0
454	Großer Spiegelberg (9/91)	3.884	0	1	0,80	1,60	100	100		3.884	0	0	6.214	0
455	Großer Spiegelberg (9/91)	3.242	0	1	0,60	1,60	100	100		3.242	0	0	5.187	0
456	Großer Spiegelberg (9/91)	11.976	0	1	0,80	1,60	100	100		11.976	0	0	19.162	0
457	Großer Spiegelberg (9/91)	17.068	0	1	0,80	1,60	100	100		17.068	0	0	27.309	0
458	Großer Spiegelberg (9/91)	11.520	0	1	0,80	1,60	100	100		11.520	0	0	18.432	1
459	Großer Spiegelberg (9/91)	8.610	0	1	0,80	1,60	100	100		8.610	0	0	13.776	0
460	Großer Spiegelberg (9/91)	9.555	0	1	0,80	1,60	100	100		9.555	0	0	15.288	0
461	Großer Spiegelberg (9/91)	13.017	0	1	0,80	1,60	100	100		13.017	0	0	20.827	0
462	Großer Spiegelberg (9/91)	22.064	0	1	0,80	1,60	100	100		22.064	0	0	35.302	1
463	Großer Spiegelberg (9/91)	4.605	0	1	0,40	2,20	100	100		4.605	0	0	10.131	1
464	Großer Spiegelberg (9/91)	6.856	0	1	0,40	1,60	100	100		6.856	0	0	10.970	1
465	Großer Spiegelberg (9/91)	6.902	0	1	0,40	2,20	100	100		6.902	0	0	15.184	1
466	Großer Spiegelberg (9/91)	14.093	0	1	0,80	1,60	100	100		14.093	0	0	22.549	1
467	Großer Spiegelberg (9/91)	17.465	0	1	0,40	1,60	100	100		17.465	0	0	27.944	1
468	Alex/Bauhof	10.236	0	1	0,40	1,60	100	100		10.236	0	0	16.378	1
469	Alex/Bauhof	3.927	0	1	0,40	1,60	100	100		3.927	0	0	6.283	1
470	Alex/Bauhof	5.421	0	1	0,40	1,00	100	100		5.421	0	0	5.421	1
471	Alex/Bauhof	7.348	0	1	0,40	1,60	100	100		7.348	0	0	11.757	1
472	Alex/Bauhof	641	0	1	0,40	1,60	100	100		641	0	0	1.026	1
473	Alex/Bauhof	1.716	0	1	0,50	1,00	100	100		1.716	0	0	1.716	1
474	Alex/Bauhof	11.200	0	1	0,40	1,60	100	100		11.200	0	0	17.920	1
475	Alex/Bauhof	9.225	0	1	0,30	1,00	100	100		9.225	0	0	9.225	1
476	Alex/Bauhof	3.252	0	1	0,30	1,00	100	100		3.252	0	0	3.252	1
477	Alex/Bauhof	6.476	0	1	0,40	1,60	100	100		6.476	0	0	10.362	0
478	Alex/Bauhof	894	0	1	0,30	1,00	100	100		894	0	0	894	1
479	Alex/Bauhof	478	0	1	0,40	1,60	100	100		478	0	0	765	1
480	Alex/Bauhof	15.206	0	1	0,40	1,60	100	100		15.206	0	0	24.330	1

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmitz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR		NF		NW	SW
		Bruttofläche	Differenz									Nettofläche	NW	SW			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
481	Alex/Bauhof	25.470	0	25.470	II	0,40	1,60	100			25.470	10.188	10.188	40.752	1	1	
482	Alex/Bauhof	4.341	0	4.341	II	0,40	1,60	100			4.341	1.736	1.736	6.946	1	1	
483	Alex/Bauhof	2.101	0	2.101	I	0,40	1,00	100			2.101	840	840	2.101	1	1	
484	Alex/Bauhof	5.806	0	5.806	I	0,40	1,00	100			5.806	2.322	2.322	5.806	1	1	
485	Alex/Bauhof	9.922	0	9.922	I	0,40	1,00	100			9.922	3.969	3.969	9.922	1	1	
486	Alex/Bauhof	2.297	0	2.297	I	0,40	1,00	100			2.297	919	919	2.297	1	1	
487	Alex/Bauhof	9.201	0	9.201	I	0,40	1,00	100			9.201	3.680	3.680	9.201	1	1	
488	Alex/Bauhof	1.022	0	1.022	I	0,40	1,00	100			1.022	409	409	1.022	1	1	
489	B-Plan Radelandweg	1.721	0	1.721	I	0,40	1,00	100			1.721	0	0	1.721	0	1	
490	B-Plan Radelandweg	1.738	0	1.738	III	0,40	2,20	100			1.738	1.738	695	3.824	1	1	
490.1	lb. (Radelandw., innerhalb GB-Zeitr.)	37.868	0	37.868	III	0,40	2,20	100			37.868	0	0	83.310	0	1	
490.2	lb. (Bürgerhortsstraße)	33.546	3.595	29.951	II	0,40	1,60	100			29.951	0	0	47.922	0	1	
491	B-Plan Radelandweg	5.834	0	5.834	I	0,40	1,00	100			5.834	0	0	5.834	0	1	
492	B-Plan Radelandweg	4.727	0	4.727	II	0,40	1,60	100			4.727	4.727	1.891	7.563	1	1	
493	VEP Betonwerk Neustrelitz	29.574	0	29.574	III	0,80	2,20	100			29.574	0	0	65.063	0	1	
494	Höhenstraße	2.462	0	2.462	II	0,40	1,60	100			2.462	985	985	3.939	1	1	
495	Höhenstraße	1.741	0	1.741	II	0,40	1,60	100			1.741	696	696	2.786	1	1	
496	Höhenstraße	8.579	0	8.579	II	0,40	1,60	100			8.579	3.432	3.432	13.726	1	1	
497	Höhenstraße	6.693	0	6.693	II	0,40	1,60	100			6.693	2.677	2.677	10.709	1	1	
498	Höhenstraße	2.610	0	2.610	I	0,30	1,00	100			2.610	783	783	2.610	1	1	
499	Höhenstraße	4.556	0	4.556	I	0,40	1,00	100			4.556	1.822	1.822	4.556	1	1	
500	Innenbereich (lb.), Fasanerie	10.224	0	10.224	I	0,40	1,00	100			10.224	0	0	10.224	0	1	
501	lb. (Fasanerie)	13.230	0	13.230	I	0,40	1,00	100			13.230	13.230	5.292	13.230	1	1	
502	An der Fasanerie	11.585	0	11.585	I	0,40	1,00	100			11.585	11.585	4.634	11.585	1	1	
503	An der Fasanerie	9.113	0	9.113	I	0,40	1,00	100			9.113	0	0	9.113	0	1	
504	An der Fasanerie	2.945	0	2.945	I	0,40	1,00	100			2.945	0	0	2.945	0	1	
505	AWZ	1.771	0	1.771	I	0,80	1,00	100			1.771	0	0	1.771	0	1	
506	AWZ	3.523	0	3.523	I	0,80	1,00	100			3.523	0	0	3.523	0	1	
507	AWZ	12.424	0	12.424	I	0,80	1,00	100			12.424	0	0	12.424	0	1	
508	AWZ	6.322	0	6.322	I	0,80	1,00	100			6.322	0	0	6.322	0	1	
509	AWZ	5.086	0	5.086	II	0,80	1,60	100			5.086	0	0	8.138	0	1	
510	Ehemaliges Sportlager	94.000	0	94.000	II	0,85	1,60	100			94.000	0	0	150.400	0	1	
511	lb. Wiesenthal	85.666	0	85.666	I	0,40	1,00	100			85.666	0	0	85.666	0	1	
512	(Parkstadion Sozialgebäude)	450	0	450	III	0,40	2,20	100			450	450	180	990	1	1	
513	Parkstraße/Czernyheim	8.358	0	8.358	I	0,40	1,00	100			8.358	0	0	8.358	0	1	
514	Am Lugberg	19.459	0	19.459	I	0,40	1,00	100			19.459	0	0	19.459	0	1	
515	Lindenstraße	25.170	0	25.170	I	0,40	1,00	100			25.170	0	0	25.170	0	1	
516	Lindenstraße/Am Lugberg	46.849	0	46.849	I	0,40	1,00	100			46.849	0	0	46.849	0	1	
517	Am Lugberg	2.548	0	2.548	I	0,40	1,00	100			2.548	0	0	2.548	0	1	
519	Trebbower Landweg	4.956	0	4.956	I	0,40	1,00	100			4.956	0	0	4.956	0	1	
520	Zum Floßkanal	21.488	0	21.488	0	0,40	1,00	100			21.488	0	0	21.488	0	1	
521	Zum Floßkanal	9.825	0	9.825	I	0,40	1,00	100			9.825	0	0	9.825	0	1	
522	Zum Floßkanal	4.192	0	4.192	I	0,40	1,00	100			4.192	0	0	4.192	0	1	

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fak.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR		NF		NW		SW
		Bruttofläche	Differenz									NW	SW	SW	SW	SW	SW	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	17	17
524	Ib. (Friedhofsgebäudefläche)	43	0	43	I	0,20	1,00	100			43	0	0	0	43	0	1	
525	Ib. (Friedhofsfläche)/Petersilienstraße	2.377	0	2.377	I	0,20	1,00	100			2.377	0	0	0	2.377	0	1	
526	Am Borgw.-Fürstens. (Wochenendh.)	14.047	0	14.047	I	0,40	1,00	100			14.047	0	0	0	14.047	0	1	
526.1	Jägersteig 2/Am Borgwall	426	0	426	I	0,40	1,00	100			426	0	0	0	426	0	1	
527	Markgrafenweg	5.517	0	5.517	I	0,40	1,00	100			5.517	0	0	0	5.517	0	1	
528	Markgrafenweg/Neue Flächen	3.604	0	3.604	I	0,40	1,00	100			3.604	0	0	0	3.604	0	1	
529	Jägersteig	5.138	0	5.138	I	0,20	1,00	100			5.138	0	0	0	5.138	0	1	
530	Lindenstraße	1.955	0	1.955	I	0,40	1,00	100			1.955	0	0	0	1.955	0	1	
531	Trebbower Landweg	4.164	0	4.164	I	0,20	1,00	100			4.164	0	0	0	4.164	0	1	
532	Trebbower Landweg	7.909	0	7.909	I	0,20	1,00	100			7.909	0	0	0	7.909	0	1	
533	Kalkhorstweg (DLR)	82.831	0	82.831	I	0,40	1,00	100			82.831	0	0	0	82.831	0	1	
534	Ib. Kalkhorstweg	26.002	0	26.002	I	0,40	1,00	100			26.002	0	0	0	26.002	0	1	
535	Ib. (Gaststätte)	1.527	0	1.527	I	0,40	1,00	100			1.527	0	0	0	1.527	0	1	
536	Vogelsang	12.815	0	12.815	I	0,40	1,00	100			12.815	0	0	0	12.815	0	1	
537	Vogelsang	33.773	0	33.773	I	0,40	1,00	100			33.773	0	0	0	33.773	0	1	
538	Vogelsang	4.775	0	4.775	I	0,40	1,00	100			4.775	0	0	0	4.775	0	1	
539	Ab.Kalkhorstweg	1.703	0	1.703	I	0,20	1,00	100			1.703	0	0	0	1.703	0	1	
540	Ab.Kalkhorstweg	2.500	0	2.500	I	0,20	1,00	100			2.500	0	0	0	2.500	0	1	
541	Ib. Kleiner Spiegelberg	32.654	0	32.654	I	0,40	1,00	100			32.654	0	0	0	32.654	0	1	
542	Ib. Kleiner Spiegelberg	1.327	0	1.327	I	0,40	1,00	100			1.327	0	0	0	1.327	0	1	
543	Ib. Am Bahnhof/Kleiner Spiegelberg	19.036	0	19.036	I	0,40	1,00	100			19.036	0	0	0	19.036	0	1	
544	Ib. Wesenberger Straße/Ecke Bahnhofstraße	2.978	0	2.978	III	0,40	2,20	100			2.978	1.191	1.191	1.191	6.552	1	1	
545	Ib. Wilhelm-Stolte-Straße /Daniel-Sanders-Straße	11.828	0	11.828	IV	0,40	2,80	100			11.828	4.731	4.731	4.731	33.118	1	1	
546	Ib. Wilhelm-Stolte-Straße/Bahnhofstraße	8.447	0	8.447	I	0,40	1,00	100			8.447	3.379	3.379	3.379	8.447	1	1	
547	Ib. Wilhelm-Stolte-Straße/Shell-Tankstelle	8.529	0	8.529	I	0,40	1,00	100			8.529	3.412	3.412	3.412	8.529	1	1	
548	Ib. Weg am Spiegelberg	6.233	0	6.233	I	0,40	1,00	100			6.233	2.493	2.493	2.493	6.233	1	1	
549	Ib. Wilhelm-Stolte-Straße	9.791	0	9.791	I	0,40	1,00	100			9.791	3.916	3.916	3.916	9.791	1	1	
550	Ib. Hittenkoberstraße	16.698	0	16.698	I	0,40	1,00	100			16.698	6.679	6.679	6.679	16.698	1	1	
551	Ib. Wilhelm-Stolte-Straße/Sievertstraße	18.991	0	18.991	II	0,40	1,60	100			18.991	7.596	7.596	7.596	30.386	1	1	
552	Ib. Carl-Meier-Straße/ Hittenkoberstraße	9.833	0	9.833	I	0,40	1,00	100			9.833	3.933	3.933	3.933	9.833	1	1	
552.1	Ib.Hittenkoberstraße (Asylbewerberheim)	3.472	0	3.472	VI	0,40	4,00	100			3.472	0	0	0	13.888	0	1	
552.2	Ib. Carl-Meier-Straße	39.692	23.390	16.302	I	0,40	1,00	100			16.302	6.521	6.521	6.521	16.302	1	1	
553	Ib. Carl-Meier-Straße	6.273	0	6.273	I	0,40	1,00	100			6.273	2.509	2.509	2.509	6.273	1	1	
554	Ib. Carl-Meier-Straße	198	0	198	I	0,20	1,00	100			990	0	0	0	990	0	1	
555	Ib.Friedhofsgebäudefläche	5.251	0	5.251	I	0,40	1,00	100			5.251	2.100	2.100	2.100	5.251	1	1	
556	Ib. Carl-Meier-Straße	17.719	1.084	16.635	II	0,40	1,60	100			16.635	6.654	6.654	6.654	26.616	1	1	
557	Ib. Schulstraße	70.191	0	70.191	III	0,40	2,20	100			70.191	28.076	28.076	28.076	154.420	1	1	
558	Ib. Hittenkoberstraße	8.086	0	8.086	I	0,40	1,00	100			8.086	3.234	3.234	3.234	8.086	1	1	
559	Ib. Sievertstraße	11.080	0	11.080	II	0,40	1,60	100			11.080	4.432	4.432	4.432	17.728	1	1	
560	Ib. Schulstraße/Ecke Wilhelm-Stolte-Straße	2.743	0	2.743	III	0,40	1,60	100			2.743	1.097	1.097	1.097	4.389	1	1	
570	Ib. Wilhelm-Stolte-Straße/Bahnhofstraße	19.850	0	19.850	IV	0,40	2,80	100			19.850	7.940	7.940	7.940	55.580	1	1	
571	Ib. Wesenberger Straße	3.494	0	3.494	I	0,40	1,60	100			3.494	1.398	1.398	1.398	5.590	1	1	
572	Ib. Bahnhofstraße	4.305	0	4.305	II	0,40	1,60	100			4.305	1.722	1.722	1.722	6.888	1	1	

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schulz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR		NF		NW	SW			
		Bruttofläche	Differenz									Nettofläche	NW	SW						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17				
572.1	Bahnhofstraße	864	0	864	I	0,40	1,00	100			864	346	346	15	16	17				
572.2	Bahnhofstraße	4.927	0	4.927	I	0,40	1,00	100			4.927	1.971	1.971	4.927	1	1				
573	Ib. Wesenberger Straße/Ecke Stendnitzstraße	7.372	0	7.372	II	0,40	1,60	100			7.372	2.949	2.949	11.795	1	1				
574	Ib. Wesenberger-Straße	362	0	362	II	0,40	1,60	100			362	145	145	579	1	1				
575	Ib. Josef-Jakubowski-Straße	13.822	3.155	10.667	II	0,40	1,60	100			10.667	4.267	4.267	17.067	1	1				
576	Ib. Wilhelm-Stolte-Straße/ Jakubowski-Straße	9.239	0	9.239	IV	0,40	2,80	100			9.239	3.696	3.696	25.869	1	1				
577	Ib. Straße der Freundschaft	2.458	0	2.458	II	0,40	1,60	100			2.458	983	983	3.933	1	1				
578	Ib. Wilhelm-Stolte-Straße/Bahnhofstraße	5.708	0	5.708	III	0,40	2,20	100			5.708	2.283	2.283	12.558	1	1				
579	Ib. Wilhelm-Stolte-Straße/ Bachstraße	2.706	0	2.706	II	0,40	1,60	100			2.706	1.082	1.082	4.330	1	1				
580	Ib. W.-Stolte-Str./Alte Mühlenstr./Str. der Freundschaft	8.541	0	8.541	III	0,40	2,20	100			8.541	3.416	3.416	18.790	1	1				
581	Ib. Josef-Jakubowski-Straße/Alte Mühlenstraße	11.138	0	11.138	II	0,40	1,60	100			11.138	4.455	4.455	17.821	1	1				
582	Ib. Alte Mühlenstraße	8.765	0	8.765	II	0,40	1,60	100			8.765	3.506	3.506	14.024	1	1				
583	Jahnsportplatz Strelitz-Alt	1.130	0	1.130	I	0,40	1,00	100			1.130	0	0	1.130	0	1				
584	Ib. Alte JVA Strelitz-Alt	23.915	0	23.915	III	0,40	2,20	100			23.915	0	0	52.613	0	1				
585	Ib. Carl-Meier-Straße/ Neubrandenburger Straße	46.722	0	46.722	I	0,40	1,00	100			46.722	18.689	18.689	46.722	1	1				
586	Ib. Fürstenberger Straße	10.220	0	10.220	I	0,40	1,00	100			10.220	4.088	4.088	10.220	1	1				
587.1	Ab. Altes Wasserkwerk	300	0	300	I	0,20	1,00	100			300	0	0	1.500	0	1				
587.2	Ab. Altes Wasserkwerk	100	0	100	I	0,20	1,00	100			100	0	0	500	0	1				
587	Ib. Fürstenberger Straße	18.200	2.295	15.905	I	0,40	1,00	100			15.905	6.362	6.362	15.905	1	1				
588	Ib. Fürstenberger Straße	8.124	0	8.124	II	0,40	1,60	100			8.124	3.250	3.250	12.998	1	1				
589	Ib. Fürstenberger Straße	5.980	2.230	3.750	II	0,40	1,60	100			3.750	1.500	1.500	0	1	0				
590	Ib. Fürstenseer Landstraße	2.925	0	2.925	I	0,40	1,00	100			2.925	0	0	2.925	0	1				
591	Ib. Grüner Baum	15.208	0	15.208	I	0,40	1,00	100			15.208	0	0	15.208	0	1				
592	Ib. Fürstenseer Landstraße	27.775	0	27.775	I	0,40	1,00	100			27.775	0	0	27.775	0	1				
593	Ib. Fürstenseer Landstraße	26.966	0	26.966	I	0,40	1,00	100			26.966	0	0	26.966	0	1				
594	Ib. (Koppelweg)	8.711	0	8.711	I	0,40	1,00	100			8.711	0	0	8.711	0	1				
595	Ib. (Koppelweg)	3.203	0	3.203	I	0,40	1,00	100			3.203	0	0	3.203	0	1				
596	Ib. Fürstenseer Landstraße	7.067	0	7.067	I	0,40	1,00	100			7.067	0	0	7.067	0	1				
597	Ib. Fürstenseer Landstraße	20.812	0	20.812	I	0,40	1,00	100			20.812	0	0	20.812	0	1				
598	Außenbereich (Ab.) Fürstenseer Landstraße	2.952	0	2.952	I	0,20	1,00	100			2.952	0	0	2.952	0	1				
599	Ib. (Ferienhausgebiet Domjuchsee)	224.702	0	224.702	I	0,40	1,00	100			224.702	0	0	224.702	0	1				
600	Ib. (Bundesgrenzschutz)	322.266	0	322.266	IV	0,40	2,80	100			322.266	0	0	902.345	0	1				
601	Ib. (Landratsamt)	172.470	0	172.470	IV	0,40	2,80	100			172.470	0	0	482.916	0	1				
602	Alte Poststraße	5.174	0	5.174	V	0,20	3,40	100			5.174	0	0	17.592	0	1				
603	Alte Poststraße	4.578	0	4.578	V	0,20	3,40	100			4.578	0	0	15.565	0	1				
604	Straßenmeisterei	48.012	0	48.012	II	0,40	1,60	100			48.012	0	0	76.819	0	1				
		7.879.960	124.698	7.755.262														Summen NW vgl. nachfolgende Liste II.		
																		3.552.782	1.518.257	13.065.292

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR NW	NF SW	NW	SW	
		Bruttofläche	Nettofläche													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
II.	Überarbeitete Flächendarstellungen NIEDERSCHLAGSWASSER											1.518.257				
1	Fürstenberger Straße										9.060					1
2	Fürstenberger Straße										9.474					1
3	Fürstenberger Straße										5.608					1
4	Fürstenberger Straße										19.051					1
5	Fürstenberger Straße										9.293					1
6	Fürstenberger Straße										7.023					1
7	Fürstenberger Straße										22.463					1
8	Bauhof										11.632					1
9	Bauhof										3.778					1
10	Bauhof										10.925					1
11	Hertelstraße										2.165					1
12	Beethovenstraße										6.282					1
13	Ziegeleiweg										7.222					1
14	Wiesenweg,Lindenweg,Rosenweg										5.635					1
15	Rosenweg										8.528					1
16	Sonnenweg,Weidenweg										8.051					1
17	WG Fasanerie										7.985					1
18	WG Fasanerie										7.192					1
19	WG Fasanerie										3.317					1
20	WG Fasanerie										7.949					1
21	G.-Hauptmann-Straße										4.329					1
22	G.-Hauptmann-Straße										1.732					1
23	G.-Keller-Straße										3.672					1
24	H.-Heine-Straße										3.004					1
25	Kasernenstraße										5.805					1
26	Marienstraße										9.836					1
27	Alte Poststraße										9.501					1
28	Fritz-Reuter-Straße										6.644					1
29	Hermann-Thoms-Straße										3.210					1
30	Riefstahlstraße										8.346					1
31	Riefstahlstraße										1.896					1
32	Höhenstraße										15.048					1
33	Höhenstraße										759					1
34	Neuer Weg										1.490					1
35	Martin-Andersen-Nexö-Straße										5.214					1
36	Emil-Kraepelin-Straße										9.572					1
37	Emil-Kraepelin-Straße										1.871					1
38	Lessingstraße										10.458					1
39	Lessingstraße										23.552					1
40	Lessingstraße										7.190					1
41	Lessingstraße										12.168					1

Grunddaten: Flächenberechnung

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG GRZ	NFA	Red. STR Fakt. %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR		NF		NW	SW		
		Bruttofläche	Nettofläche						NW	SW						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
42	Lessingsstraße											25.039	10.016			
43	Mühlenstraße											8.396	3.082			
44	Mühlenstraße											11.516	3.242			
45	Mühlenstraße											15.299	6.001			
46	Mühlenstraße											9.961	3.796			
47	Mühlenstraße											9.529	3.806			
48	Mühlenstraße											8.206	3.282			
49	Mühlenstraße											4.301	1.588			
50	WG Woldegker Chaussee											4.102	1.436			
51	WG Woldegker Chaussee											4.408	1.543			
52	Waldsiedlung											4.114	1.646			
53	Waldsiedlung											5.626	2.250			
54	Waldsiedlung											5.492	2.197			
55	Waldsiedlung											5.555	2.167			
56	Waldsiedlung											4.040	1.616			
57	Waldsiedlung											4.579	1.832			
58	Waldsiedlung											6.056	2.273			
59	Waldsiedlung											6.940	2.266			
60	Waldsiedlung											6.706	2.409			
61	Waldsiedlung											9.098	3.639			
62	Birkenweg											5.239	1.949			
63	Egon-Erwin-Kisch-Straße											1.406	562			
64	Hans-Fallada-Straße											4.559	1.824			
65	Glaßbrennerstraße											7.005	2.802			
66	Kirschenallee											6.447	2.555			
67	Kirschenallee											8.001	4.341			
68	Kiefernheide											23.211	9.284			
69	Kurzer Weg											3.771	1.508			
70	Carlstraße											9.995	4.025			
71	Carlstraße											13.234	4.547			
72	Fr.-Ludwig-Jahn-Straße											9.497	3.799			
73	Fr.-Ludwig-Jahn-Straße											3.764	1.456			
74	Am Tiergarten											12.357	4.904			
75	Parkstraße											7.976	3.030			
76	Rudower Straße											26.698	10.679			
77	Semmelweisstraße											22.754	11.262			
78	Semmelweisstraße											11.712	3.007			
79	Töpferstraße											10.094	3.902			
80	Töpferstraße											9.541	3.790			
81	Töpferstraße											1.601	640			
82	Markt											6.885	2.754			
83	Markt											7.139	2.856			
84	Gartenstraße											2.390	0			

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen-Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto-qm/SW	Netto-qm/NW	GR		NF		NW	
		Bruttofläche	Nettofläche									NW	SW	NW	SW	NW	SW
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
85	An der Promenade										3.763	753					
86	W.-Riefstahlplatz										5.051	2.020					
87	Burg										1.041	416					
88	R.-Vogler-Straße										0	0					
89	Geschwister-Scholl-Straße										3.065	1.226					
90	Zierke										3.208	1.283					
91	Weg am Spiegelberg										5.537	2.414					
92	Weg am Spiegelberg										10.344	4.138					
93	Tiergartenstraße										14.936	6.338					
94	Tiergartenstraße										21.092	6.144					
95	Tiergartenstraße										19.528	6.773					
96	Tiergartenstraße										7.410	4.028					
97	Schloßstraße										12.919	4.995					
98	Schloßstraße										16.502	6.282					
99	Bruchstraße										7.379	4.499					
100	Bruchstraße										5.227	20.908					
101	Seestraße										8.016	2.841					
102	Seestraße										9.784	3.087					
103	Seestraße										6.554	2.621					
104	Seestraße										5.491	2.192					
105	Töpferberg										12.982	5.184					
106	Töpferberg										604	604					
107	Strelitzer Straße										15.545	6.218					
108	Strelitzer Straße										16.958	11.466					
109	Strelitzer Straße										10.792	4.317					
110	Strelitzer Straße										14.185	5.081					
111	Strelitzer Straße										20.820	17.071					
112	Elisabethstraße										8.531	3.387					
113	Elisabethstraße										11.151	5.202					
114	Elisabethstraße										3.805	3.757					
115	Elisabethstraße										1.522	1.522					
116	Hohenzieritzer Straße										10.638	3.890					
117	Hohenzieritzer Straße										10.765	4.049					
118	Hohenzieritzer Straße										5.029	1.996					
119	Kuscheiberg										6.147	2.459					
120	Kuscheiberg										5.807	2.323					
121	Kuscheiberg										7.300	2.887					
122	Kuscheiberg										6.199	2.480					
123	Kuscheiberg										5.301	2.120					
124	Kuscheiberg										4.484	1.973					
125	Glambecker Straße										18.650	6.352					
126	Glambecker Straße										12.167	4.524					
127	Glambecker Straße										10.691	4.276					

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR NW	NF SW	NW	SW	
		Bruttofläche	Nettofläche													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
128	Glambecker Straße										3.330	1.276			1	
129	Dr.-Schwentner-Straße										45.263	17.005			1	
130	Dr.-Schwentner-Straße										22.988	9.088			1	
131	Louisenstraße										13.967	9.021			1	
132	Louisenstraße										22.921	8.370			1	
133	Louisenstraße										9.012	3.585			1	
134	Sassenstraße										9.026	3.326			1	
135	Sassenstraße										6.849	2.394			1	
136	Großer Spiegelberg										90.747	72.508			1	
137	Wilhelm-Stolte-Straße										29.036	12.690			1	
138	Wilhelm-Stolte-Straße										13.829	5.281			1	
139	Wilhelm-Stolte-Straße										19.843	8.398			1	
140	Wilhelm-Stolte-Straße										12.269	4.195			1	
141	Wilhelm-Stolte-Straße										8.968	2.992			1	
142	Wilhelm-Stolte-Straße										7.776	2.031			1	
143	Zierker Straße										11.235	3.615			1	
144	Zierker Straße										14.254	4.732			1	
145	Zierker Straße										11.424	5.965			1	
146	Zierker Straße										18.797	11.278			1	
147	Zierker Straße										10.067	5.885			1	
148	Zierker Straße										8.198	3.801			1	
149	Zierker Straße										9.364	4.682			1	
150	Penzliner Straße										50.198	34.917			1	
151	Penzliner Straße										8.242	6.285			1	
152	Strelitzer Chaussee										12.626	5.666			1	
153	Strelitzer Chaussee										14.760	6.004			1	
154	Strelitzer Chaussee										22.477	16.040			1	
155	Glambecker Nebenstraße										7.021	2.806			1	
156	Glambecker Nebenstraße/Seegang										4.318	1.727			1	
157	Milowgang										5.319	1.576			1	
158	Milowgang										5.840	2.336			1	
159	Twachtmannstraße										8.673	3.469			1	
160	Twachtmannstraße										8.210	3.284			1	
161	Wesenberger Straße										6.877	2.486			1	
162	Wesenberger Straße										5.171	2.058			1	
163	Wesenberger Straße										9.794	4.791			1	
164	Wesenberger Straße										9.634	2.689			1	
165	Sandberg										8.682	3.194			1	
166	Sandberg										6.361	2.038			1	
167	C.-Meier-Str./Neubrandenburger Str.										10.322	4.046			1	
168	C.-Meier-Str./Neubrandenburger Str.										13.248	4.571			1	
169	C.-Meier-Str./Neubrandenburger Str.										32.878	18.508			1	
170	C.-Meier-Str./Neubrandenburger Str.										14.297	3.590			1	

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen- Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto- qm/SW	Netto- qm/NW	GR		NF		NW/SW
		Bruttofläche	Nettofläche									NW	SW	SW	SW	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
171	C.-Meier-Str./Neubrandenburger Str.											26.326		6.374		1
172	C.-Meier-Str./Neubrandenburger Str.											9.755		3.485		1
173	C.-Meier-Str./Neubrandenburger Str.											28.304		5.188		1
174	C.-Meier-Str./Neubrandenburger Str.											6.234		4.194		1
175	Augustastraße											9.636		5.048		1
176	Augustastraße											11.140		3.622		1
177	Augustastraße											14.501		5.318		1
178	Augustastraße											15.692		8.848		1
179	Goethestraße											4.460		1.784		1
180	Goethestraße											5.162		2.065		1
181	Goethestraße											2.035		814		1
182	Schillerstraße											4.462		1.786		1
183	Schillerstraße											3.978		1.591		1
184	Friedrich-Wilhelm-Straße											14.141		7.043		1
185	Friedrich-Wilhelm-Straße											13.920		5.182		1
186	Friedrich-Wilhelm-Straße											4.802		1.921		1
187	Schlachthofstraße											12.179		4.880		1
188	Schlachthofstraße											6.751		2.700		1
189	Adolf-Friedrich-Straße											9.510		3.804		1
190	Adolf-Friedrich-Straße											179.153		4.482		1
191	Adolf-Friedrich-Straße											9.966		3.986		1
192	Adolf-Friedrich-Straße											9.007		3.603		1
193	Adolf-Friedrich-Straße											8.934		3.573		1
194	Adolf-Friedrich-Straße											3.658		1.463		1
195	diverse Einzelstanorte											502.642		275.468		1
196	diverse Einzelstanorte											229.089		95.632		1
197	diverse Einzelstanorte											22.207		7.660		1
198	diverse Einzelstanorte											1.756		702		1
199	Neubauegebiet Kiefernheide											61.094		24.117		1
200	Neubauegebiet Kiefernheide											28.054		11.220		1
201	Neubauegebiet Kiefernheide											46.679		25.224		1
202	Neubauegebiet Kiefernheide											99.131		18.766		1
203	Neubauegebiet Kiefernheide											36.082		18.765		1
204	Alt Strelitz Ost											9.293		3.693		1
205	Alt Strelitz Ost											9.011		3.552		1
206	Alt Strelitz Ost											40.416		28.176		1
207	Alt Strelitz Ost											11.392		4.896		1
208	Alt Strelitz Ost											20.309		8.124		1
209	Alt Strelitz Ost											4.977		3.982		1
210	Alt Strelitz West											21.491		8.524		1
211	Alt Strelitz West											4.601		1.940		1
212	Alt Strelitz West											7.470		2.692		1
213	Alt Strelitz West											15.819		5.951		1

Grunddaten: Flächenberechnung

Stadt: Neustrelitz
Kreis: Mecklenburg-Strelitz

Flächen-Nummer	Bezeichnung	Schmutz- u. Niederschlagswasser		VG	GRZ	NFA	Red. Fakt.	STR %	Grün %	Netto-qm/SW	Netto-qm/NW	GR NW	NF SW	NW SW		
		Bruttofläche	Nettofläche													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
214	Alt Strelitz West															
215	Alt Strelitz West											5.188			1	
216	Nacherhebung WG Kiefernheide											2.318			1	
217	Nacherhebung WG Kiefernheide											3.881			1	
218	Nacherhebung WG Kiefernheide											2.929			1	
219	Nacherhebung WG Kiefernheide											3.167			1	
220	Nacherhebung WG Kiefernheide											2.851			1	
221	Nacherhebung WG Kiefernheide											3.179			1	
222	Nacherhebung WG Kiefernheide											2.294			1	
223	Nacherhebung WG Kiefernheide											2.220			1	
224	Nacherhebung WG Kiefernheide											5.060			1	
225	Nacherhebung WG Kiefernheide											2.401			1	
226	Nacherhebung WG Fasanerie											2.382			1	
227	Nacherhebung WG Fasanerie											3.185			1	
228	Nacherhebung WG Fasanerie											8.766			1	
229	Nacherhebung WG Fasanerie											2.833			1	
230	Nacherhebung WG Fasanerie											3.154			1	
231	Neuanschluss ab 2013											21.390			1	
232	Neuanschluss ab 2013											3.787			1	
233	Neuanschluss ab 2013											4.207			1	
234	Neuanschluss ab 2018											1.386			1	
												2.050			1	
234	Zusammenstellung											<u>3.552.782</u>				
												<u>1.518.257</u>				

Summen - BEITRAGSFLÄCHEN für die Abwasserbeseitigung: 7.778.080 3.552.782 1.518.257 13.065.292

Indezahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17. Reihe 4
(2/2018)

Basis 2010 = 100

Jahr	Index	
	Ortskanal incl. Ust.	excl. Ust.
1992	87,30	76,58
1993	90,60	78,78
1994	91,60	79,65
1995	92,50	80,43
1996	91,00	79,13
1997	89,30	77,65
1998	88,40	76,21
1999	88,00	75,86
2000	88,30	76,12
2001	88,10	75,95
2002	87,90	75,78
2003	87,50	75,43
2004	87,50	75,43
2005	87,60	75,52
2006	89,80	77,41
2007	95,00	79,83
2008	97,80	82,18
2009	99,50	83,61
2010	100,00	84,03
2011	101,90	85,63
2012	104,50	87,82
2013	106,40	89,41
2014	108,00	90,76
2015	110,10	92,52
2016	111,90	94,03
2017	115,80	97,31
2018	120,75	100,76

2018 Febr.	119,90
2018 Mai	121,60
	241,50
div. 2	120,75

Preissteigerungsrate

Formel zur Berechnung der prozentualen Veränderung:

$$100 - \frac{\text{Basisindex}}{\text{Index}} = \text{Produkt} \times 100 = \text{Berechnungsindex (BI)}$$

100,0 abzügl. BI = Zinsatz (kumuliert) ZK

ZK divid. d. Jahre n = Zinsatz (Jahr)

Jahre

Berechnung: **2005** **Basisjahr**

Ausgangswerte 75,43 Index 2004
 100,76 Index 2018

$$100 - \frac{75,43}{100,76} = 0,74865 \times 100 = 74,86$$

100,0 abzügl. 74,86 = 25,14

25,14 divid. Jahre 15 = **1,68 (=Preissteigerungsrate)**

Formel zur Berechnung des Zeitwertes:

$$\frac{\text{Nominalwert} \times \text{Basisindex}}{\text{Index}} = \text{Zeitwert}$$

Berechnung:

$$\frac{100.000,0 \times \frac{2018}{100,76}}{\frac{87,3}{1992}} = 115.413,86$$

Anlage 4

Berechnung des Straßenentwässerungs- anteils (sog. Vedewa-Modell)

(Auszug aus der BWGZ 5/1986, S. 136 - 144)

Neue Berechnungsgrundlagen für den Erschließungsbeitrag bei Mischwasserkanalisationen

Von Dr. Ing. H. P. Zerres und Dipl. Ing. H. Wilderer, vedewa r. V.

Zur Deckung der Kosten für die Herstellung von Erschließungsanlagen einschließlich der Einrichtungen für ihre Entwässerung kann die Gemeinde einen Erschließungsbeitrag erheben (§§ 127 + 128 BBauG). Da die Straßenentwässerung und die Grundstücksentwässerung im Allgemeinen über einen gemeinsam genutzten Mischwasserkanal vorgenommen wird, ist der Anteil der Herstellungskosten für die beiden Einrichtungen zu ermitteln. Bisher wurde der Anteil für die Straßenentwässerung nach Abflußwerten ermittelt, in der Regel ergaben sich 15 – 25%. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 27. 6. 1985 festgestellt, daß es nicht mehr richtig ist, der Straßenentwässerung nur die Kosten für die durch die Niederschlagswasserableitung bedingte Mehrdimensionierung (Mehrkosten) zuzuordnen.

1. Leitsatz zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts

Die Kosten einer sowohl der Straßenentwässerung als auch der Grundstücksentwässerung dienenden Mischkanalisation sind auf den bundesrechtlich relevanten Erschließungsaufwand und den landesrechtlich relevanten Entwässerungsaufwand in der Weise aufzuteilen, daß zunächst die Kostenmassen

- der allein der Straßenentwässerung, $= K_1$
- der allein der Grundstücksentwässerung $= K_2$
- und der beiden Funktionen dienenden Bestandteile der Anlage $= K_3$

getrennt ermittelt und sodann die zuletzt genannten Kosten auf die Straßenentwässerung und die Grundstücksentwässerung in dem Verhältnis aufgeteilt werden, in dem die Kosten einer (fiktiven) selbständigen Regenwasserkanalisation für die Straßen K_1^S und die Kosten einer (fiktiven) selbständigen Schmutzwasserkanalisation für die Grundstücksentwässerung K_2^S zueinander stehen.

Siehe dazu Bild 1: Neue Aufteilung der Kostenmassen – am Schluß dieser Ausführungen

2. Berechnungsbeispiel für die Verhältnisse in Baden-Württemberg entsprechend des Urteils

Das Urteil geht von den als Sonderfall bezeichneten Voraussetzungen aus, daß es sich um eine Mischkanalisation ohne Kosten für die Kläranlage und ohne Ableitung des auf den Anlieger-

grundstücken anfallenden Niederschlagswassers handelt. Die Ermittlung eines Teilbeitrages für den öffentlichen Abwasserkanal ist in unserem Land kein Sonderfall, sondern üblich.

Die folgende Berechnung bezieht sich auf die Kosten für den öffentlichen Abwasserkanal mit Regenüberlaufbecken, jedoch ohne Kläranlage. Dem System der Mischkanalisation entspricht es, daß über die Grundstücksentwässerung nicht nur das Schmutzwasser von den Grundstücken, sondern auch das Niederschlagswasser (Dachrinnen, Hofeinfälle) abgeleitet wird. In der folgenden Berechnung wird deshalb von einer Grundstücksentwässerung einschl. Niederschlagswasser ausgegangen.

Zu den Teilen, die entweder der Grundstücksentwässerung oder der Straßenentwässerung voll zuzurechnen sind, nennt das Urteil die Grundstücksanschlußleitungen und die Straßensinkkästen und die diese mit dem Hauptkanal verbindenden Leitungen. Die Kosten für beides sind in der folgenden Berechnung nicht berücksichtigt, weil in Baden-Württemberg die Kosten für Straßeneinfälle in der Regel direkt den Straßenkosten zugeordnet und die Kosten für die Hausanschlüsse mit den Anliegern getrennt abgerechnet werden.

3. Technische Einzelheiten

Der Aufwand für Mischwasserkanäle wird bestimmt von den erforderlichen Rohrdurchmessern und der Tiefenlage

der Kanäle. Aus wasserwirtschaftlichen Gründen und zur Begrenzung weiterführender Kanalquerschnitte werden im Mischkanalsystem an geeigneter Stelle Regenwasserbehandlungsanlagen z. B. Regenüberlaufbecken (RÜB) angeordnet.

Mischwasserkanäle werden nach dem sich bei Regenwetter ergebenden Spitzenabfluß und dem zur Verfügung stehenden Gefälle bemessen. Der Spitzenabfluß errechnet sich aus dem Bemessungsregen und der abflußwirksamen Fläche des Kanaleinzugsgebiets, wobei die Straßenflächen einschließlich öffentlicher Parkplätze und öffentlicher Grünflächen je nach Bebauung einen Anteil an der Gesamtfläche von etwa 15 – 25% ausmachen.

Die Tiefenlage von Mischwasser- oder für ausschließlich der Grundstücksentwässerung dienende Kanäle richtet sich nach den Kellertiefen, dem Gefälle und der Länge der Hausanschlußleitung. Die Tiefe der Kanäle für Straßenentwässerung richtet sich nach den Straßeneinfällen; sie kann deshalb geringer sein, sollte jedoch aus statischen und konstruktiven Gründen Mindesttiefen der Grabensohle von 1,20 m bis 1,50 m nicht unterschreiten.

Regenüberlaufbecken werden so bemessen, daß 90% des Schmutzstoßes bei Regenbeginn aufgefangen und allmählich an den weiterführenden Kanal oder die Kläranlage abgegeben werden. Sie sind darüberhinaus Schnittstellen im Kanalnetz, die bewirken, daß der weiterführende Kanal erheblich kleiner gebaut werden kann.

Bei der Kostenermittlung sind nur diejenigen Baumassen in den Vergleich einbezogen worden, die von entscheidender Bedeutung für den Kostenvergleich zwischen realem und fiktivem Kanalsystem sind. Dabei wurde von den im allgemeinen üblichen Grabenbreiten und -tiefen sowie Rohrdurchmessern und Sonderbauwerken (z. B. RÜB) ausgegangen.

4. Erfahrungswerte anhand eines Berechnungsbeispiels

Als Modell wurde ein Einzugsgebiet von 35 ha mit konstantem Gefälle von 5‰ angenommen. Dieses Gebiet hat erfahrungsgemäß einen Anteil von 20% Straßenfläche einschl. öffentlicher Plätze und Parkplätze, also 7 ha. Die Abflußspenden für die Kanalnetzberechnung der nachfolgenden Musterberechnung wurden anhand vergleichbarer Fälle zu 100 l/s, ha im realitätsbezogenen Mischsystem, zu 120 l/s, ha bei der fiktiven selbständigen Straßenentwässerung und zu 96 l/s, ha bei der fiktiven selbständigen Grundstücksentwässerung angenommen.

Der Gebietseinteilungsplan (Bild 2)* gilt sowohl für das Mischsystem (Bild 3)* als auch für die fiktive selbständige Straßen- bzw. Grundstücksentwässerung (Bild 4)*. Die zugehörigen Kanalnetzberechnungen sind für das reale Mischsystem und für die fiktive selbständige Straßenentwässerung bzw. für die fiktive selbständige Grundstücksentwässerung ausschnittsweise dargestellt.

Die Kosten für eine reale Mischwasserkanalisation und eine fiktive selbständige Straßen- bzw. Grundstücksentwässerung wurden nach den anerkannten Regeln der Technik auf der Preisbasis 1985/86 einer im Bau befindlichen Mischwasserkanalisation ermittelt. Dazu wurden in einer regulären Kanalnetzberechnung aus den Flächenanteilen mit den zugehörigen Abflußspenden die erforderlichen Kanaldurchmesser bestimmt und danach die Herstellungskosten errechnet.

* Bilder am Schluß dieser Ausführungen

Nach den anerkannten Regeln der Technik beträgt der Mindestdurchmesser bei öffentlichen Kanälen 250 mm. Die Tiefenlage von 3,00 m bis 3,50 m von Mischwasserkanälen und Grundstücksentwässerungskanälen ergibt sich aus der Kellertiefe, der Bauhöhe des Kellersinkkastens und aus dem Gefälle und der Länge der Hausanschlußleitung.

Die Bauhöhe des üblicherweise verwendeten Straßenablaufs und das Gefälle der Ablaufleitungen bestimmt die Mindesttiefenlage der fiktiven Straßenentwässerungskanäle DN 250 zu 1,25 m. Erschwernisse durch Kreuzungen und Überschneidungen mit anderen Versorgungsleitungen wie Gas, Wasser und Kabel wurden vernachlässigt.

Die Kostenmassen einer realen Mischwasserkanalisation und einer fiktiven selbständigen Straßen- bzw. Grund-

stücksentwässerung sind auf der Basis der o. g. Kanalnetzberechnungen tabellarisch in gekürzter Form zusammen-

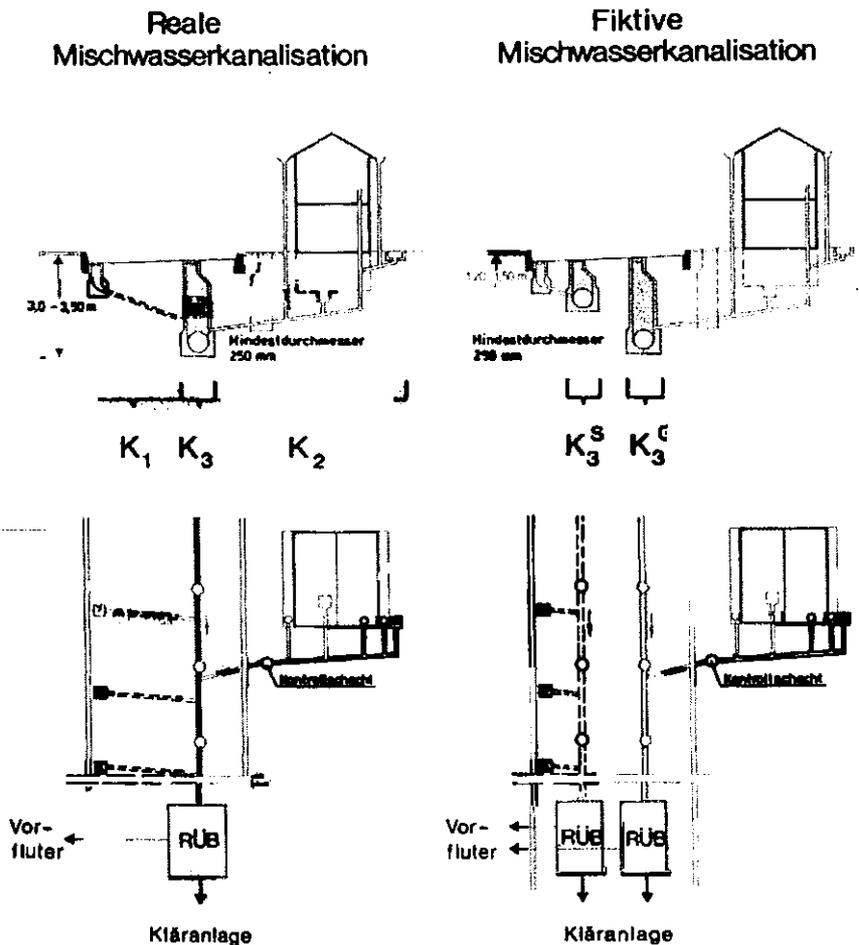
mengestellt. Als Erfahrungswerte ergeben sich aus dem Berechnungsbeispiel (Tabelle 1) folgende Werte:

Kosten der fiktiven Straßenentwässerung	1 842 620 DM = 25%
Kosten der fiktiven Grundstücksentwässerung	5 547 845 DM = 75%
Gesamtkosten der fiktiven Entwässerung	7 390 465 DM = 100%

Danach sind die realen Kosten für das Mischwassersystem von 6 444 510 DM aufzuteilen auf

Kosten der Straßenentwässerung	25% = 1 611 127 DM
Kosten der Grundstücksentwässerung	75% = 4 833 383 DM

Bild 1: Neue Aufteilung der Kostenmassen



RÜB = Regenüberlaufbecken

- K₁ Kostenmasse der Straßenentwässerung
- K₂ Kostenmasse der Grundstücksentwässerung
- K₃ Kostenmasse für beide Funktionen wobei
 - K₃^S Anteil Straßenentwässerung
 - K₃^G Anteil Grundstücksentwässerung

Bild 2: Gebietsentwässerungsplan mit Flächentabelle (1:1)

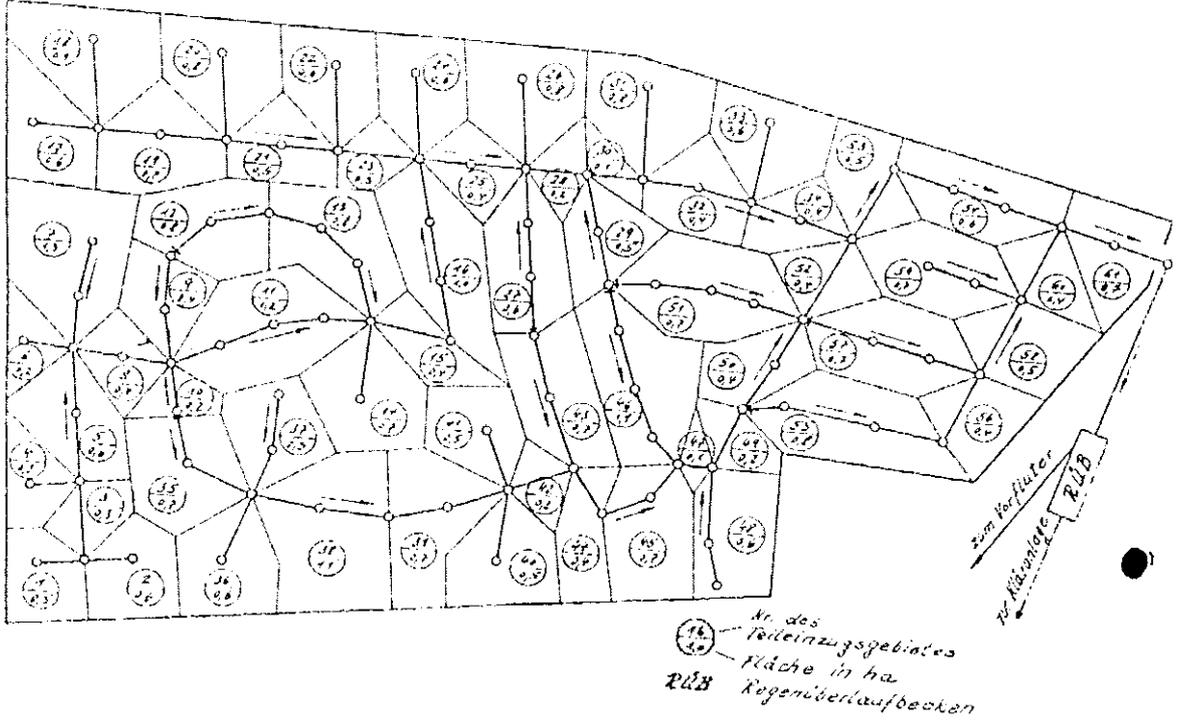


Tabelle 1: Ein-Kanal-System (Auswahl) Berechnungsbeispiel

Kanaldimension mm	Fiktive Mischkanalisation				Reale Mischkanalisation	
	Straßenentwässerung K_3^S		Grundstücksentwässerung K_3^G		Mischwasserkanal K_3	
	lfm	DM	lfm	DM	lfm	DM
250	2.805	532.950	455	199.290	215	94.170
.200	-	-	320	492.160	215	330.670
.400	-	-	-	-	320	688.640
RÜB	-	517.000	-	2.035.000	-	2.530.000
Summen	5.095	1.842.620	5.095	5.547.845	5.095	6.444.510

Der Straßentwässerungskostenanteil beim Erschließungsbeitrag und beim Abwasserbeitrag

BVerwG, Urteil vom 9. 12. 1983 – 8 C 112.82 und 27. 6. 1985 – 8 C 124.83.

Leitsatz des Urteils vom 27. 6. 1985:

Die Kosten einer sowohl der Straßentwässerung als auch der Grundstücksentwässerung (Schmutzwasser) dienenden Mischkanalisation sind auf den bundesrechtlich relevanten Erschließungsaufwand und den landesrechtlich relevanten Entwässerungsaufwand in der Weise aufzuteilen, daß zunächst die Kostenmassen der allein der Straßentwässerung, der allein der Grundstücksentwässerung und der beiden Funktionen dienenden Bestandteile der Anlage getrennt ermittelt und sodann die letztgenannten Kosten auf die Straßentwässerung sowie die Grundstücksentwässerung in dem Verhältnis aufgeteilt werden, in dem die Kosten einer selbständigen Regenwasserkanalisation für die Straßen und die Kosten einer selbständigen Schmutzwasserkanalisation zueinander stehen.

Leitsatz des Urteils vom 9. 12. 1983:

Stellt eine Gemeinde im Interesse der Kostenminderung eine sowohl der Straßen- als auch der Grundstücksflächenentwässerung dienende Regenwasserkanalisation her, gehören zum beitragsfähigen Erschließungsaufwand gemäß § 128 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BBauG alle Kosten, die für die allein die Straßentwässerung betreffenden Bestandteile entstanden sind, und ferner ein Teil der für die zugleich der Straßen- und der Grundstücksflächenentwässerung dienenden Bestandteile entstandenen Kosten; dieser Teil darf in der Regel auf die Hälfte der insoweit angefallenen Gesamtkosten festgesetzt werden.

Aus den Gründen des Urteils vom 27. 6. 1985:

Zuweisung eines Aufwandsanteils der Gemeinschaftseinrichtung zur bundesrechtlichen Kostenmasse begründet eine Sperrwirkung für den landesrechtlichen Entwässerungsbeitrag

Gemäß § 128 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BBauG umfaßt der durch Erschließungsbeiträge zu deckende Aufwand die Kosten der erstmaligen Herstellung auch der Einrichtungen für die Entwässerung der Erschließungsanlagen. Damit wird für den Fall einer mehreren Zwecken dienenden Gemeinschaftsanlage wie der hier in Rede stehenden Mischkanalisation (vgl. zu der – auch Erschließungsbeitragsrechtlichen – Zulässigkeit der Errichtung solcher Anlagen das Urteil vom 9. Dezember 1983 – BVerwG 8 C 112.82 – BVerwGE 68, 249 [252]) deren auf die Straßentwässerung entfallender Aufwandsanteil durch das Bundesbaugesetz für die Entwicklung über Erschließungsbeiträge »reklamiert« und damit als Kostenmasse der Beitragsordnung des Bundesbaugesetzes zugewiesen. Daraus ergibt sich für den landesrechtlichen Entwässerungsbeitrag eine entsprechende Sperrwirkung. Für die Reichweite dieser Sperrwirkung ist es ohne Belange, welche Regelung das Bundesbaugesetz für die von ihm »reklamierte« Kostenmasse im einzelnen trifft. Es ist deshalb unerheblich, ob im Zeitpunkt der Bedarfsrechnung für den landesrechtlichen Entwässerungsbeitrag für einzelne Erschließungsanlagen ein Erschließungsbeitrag etwa deshalb nicht mehr erhoben werden kann, weil es sich um eine vorhandene Erschließungsanlage im Sinne des § 180 Abs. 2 BBauG handelt, oder ob – gleichermaßen umgekehrt – ein Erschließungsbeitrag etwa noch nicht erhoben werden kann, weil die Entwässerungsanlage insoweit noch nicht hergestellt und ein Erschließungsaufwand daher noch nicht angefallen ist. Gegenstand einer landesrechtlich ermöglichten Heranziehung zu Beiträgen kann, wie auch immer das Bundesrecht den von ihm reklamierten Teil des Aufwands behandelt, nur der Aufwand sein, der nach Abzug des vom Bundesrecht in Anspruch genommenen Teils verbleibt. Verbietet das Landesrecht die Überdeckung (sog. Kostendeckungsprinzip), so verstößt eine Satzung, die den Entwässerungsbeitrag unter Mißachtung der vom Bundesrecht für den Erschließungsbeitrag reklamierten Kostenmasse – zu hoch – festlegt, nicht nur gegen Landesrecht, sondern zugleich gegen die bundesrechtliche Regelung in § 128 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BBauG. Das führt zur Revisibilität der einschlägigen Ausführungen des Berufungsgerichts (§ 137 Abs. 1 Nr. 1 VwGO).

Kostenmassen bei der Gemeinschaftseinrichtung

Eine mehreren Zwecken dienende Kanalisation setzt sich, wie das Bundesverwaltungsgericht im Fall einer der Grundstücks- und Straßentwässerung dienenden Regenwasserkanalisation dargelegt hat (Urteil vom 9. Dezember 1983 – a. a. O. S. 253), in aller Regel aus Bestandteilen zusammen, die einer Prüfung ihrer bestimmungsgemäßen Funktion unter der Frage zugänglich sind, ob sie entweder nur der Grundstücksentwässerung (z. B. die Grundstücksanschlüsse), nur der Straßentwässerung (z. B. die Straßensinkkästen und die diese mit dem Hauptkanal verbindenden Leitungen) oder beiden Zwecken (z. B. der Hauptkanal) dienen. Diese Frage muß zunächst gestellt und beantwortet werden. Während die Kosten, die für die Herstellung der allein der Straßentwässerung dienenden Bestandteile entstehen, zweifelsfrei von § 128 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BBauG erfaßt werden und deshalb ohne weiteres zur bundesrechtlich relevanten Kostenmasse gehören, sind ebenso zweifelsfrei die Kosten derjenigen Bestandteile, die allein der Grundstücksentwässerung dienen, der landesrechtlich relevanten Kostenmasse zuzurechnen. Nur bei der dritten Kostenmasse, nämlich bei den Kosten solcher Bestandteile, die sowohl der Grundstücks- als auch der Straßentwässerung dienen, stellt sich aus der Sicht des § 128 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BBauG die – anschließende – Frage der angemessenen Kostenzuordnung, d. h. der rechnerischen Aufteilung.

In einem ersten Schritt sind die drei Kostenmassen zu ermitteln

Für die Ermittlung der drei Kostenmassen weist der Senat ergänzend auf folgendes hin: In dem Urteil vom 9. Dezember 1983 (a. a. O. S. 253 f.), das nicht die Festsetzung eines Entwässerungsbeitrags, sondern die Festsetzung eines Erschließungsbeitrags betrifft, hat der Senat zur getrennten Ermittlung der erwähnten drei Kostenmassen ausgeführt:

»Nach diesen Vorschriften dürfen – soweit nicht die Gemeinde von der Möglichkeit einer Ermittlung nach Einheitssätzen Gebrauch macht (§ 130 Abs. 1 BBauG) – in den beitragsfähigen Aufwand ausschließlich Kosten aufgenommen werden, die der Gemeinde für die Durchführung einer solchen Maßnahme eindeutig feststellbar angefallen sind (vgl. u. a. die Urteile vom 13. Mai 1977 – BVerwG IV C 82.74 – Buchholz 406.11 § 128 BBauG Nr. 18 S. 4 [9] und vom 21. Juni 1974 – BVerwG IV C 41.72 – BVerwGE 45, 215 [220]). Dieser Grundsatz gilt an sich uneingeschränkt, und deshalb ist keine Ausnahme zu machen, soweit es sich um Kosten handelt, die anhand von der Gemeinde zugänglichen Unterlagen (z. B. Rechnungen usw.) ohne weiteres rechnerisch genau festgestellt werden können. Anders liegt es jedoch, wenn die Einhaltung dieses Grundsatzes die Gemeinde vor unangemessene Schwierigkeiten stellt und angesichts dessen sich wegen des Bedürfnisses nach Verwaltungspraktikabilität ein Abweichen vom Grundsatz aufdrängt (s. dazu für einen ähnlichen Zusammenhang Urteil vom 25. Februar 1983 – BVerwG 8 C 131.81 – Buchholz 406.11 § 128 BBauG Nr. 29 S. 8 [11 f.]). Dem Abgaberecht ist – weil sinnvollerweise der Arbeitsaufwand in angemessenem Verhältnis zum Ertrag stehen soll – allgemein eigen, daß das Bedürfnis nach Verwaltungspraktikabilität nicht schlechthin unbeachtet bleiben kann. Das setzt auch der durch § 128 BBauG begründeten Pflicht zu einer jeweils exakten, sozusagen pfennigen genauen Kostenermittlung eine Grenze und führt dazu, daß Gemeinden dann, wenn und soweit eine rechnerisch genaue Kostenermittlung nicht oder allenfalls mit unvernünftigem und in diesem Sinne unververtretbarem Verwaltungsaufwand möglich wäre und deshalb eine auf sie gerichtete Handhabung entweder die Herstellung der Anlage oder ihre Abrechnung beträchtlich erschweren, verzögern oder verteuern würde, (ausnahmsweise) berechtigt sind, den beitragsfähigen Aufwand bzw. Teile dieses Aufwands mit Hilfe gesicherter Erfahrungssätze zu schätzen.

Für die Kostenermittlung in Fällen der vorliegenden Art ergibt sich daraus, daß die Gemeinden gehalten sind, die für die genannten drei Gruppen von Bestandteilen einer Regenwasserkanalisation anfallenden Materialkosten genau und jeweils getrennt festzustellen. Diese Kosten lassen sich regelmäßig anhand etwa von Rechnungen ohne besondere Schwierigkeiten ermitteln. Das ist im Unterschied dazu bei den Lohnkosten (einschließlich der Kosten für den Einsatz von Maschinen und sonstigen Hilfsmitteln) nicht stets der Fall. Im Interesse einer zügli-

gen und kostensparenden Durchführung ist es meist zweckmäßig, eine sowohl der Straßen- als auch der Grundstücksentwässerung dienende Regenwasserkanalisation mit allen Bestandteilen mehr oder weniger in einem Zuge herzustellen. Das kann zur Folge haben, daß eine exakte Differenzierung der Lohnkosten nach den drei Gruppen von Bestandteilen, sofern diese nicht in den Unternehmerrechnungen erfolgt ist, »genau« allenfalls mit einem nicht unerheblichen zusätzlichen, die Abrechnung verzögernden und verteuern den Verwaltungsaufwand durchgeführt werden kann. Unter diesen Umständen ist es von den §§ 128 Abs. 1, 130 Abs. 1 BBauG gedeckt, wenn die Gemeinde die Lohnkosten für die Herstellung der Regenwasserkanalisation insgesamt feststellt und auf der Grundlage gesicherter Erfahrungssätze die Anteile schätzt die von den Lohnkosten auf die Herstellung der Bestandteile entfallen, die – erstens – allein der Straßenentwässerung, – zweitens – allein der Grundstücksentwässerung und schließlich – drittens – der Straßen- und der Grundstücksentwässerung gemeinsam dienen.*

Kosten für noch nicht hergestellte Anlagenteile können geschätzt werden.

Das alles gilt auch, wenn – wie hier – die drei Kostenmassen im Zusammenhang mit der Festsatzung eines Entwässerungsbeitragsatzes zu ermitteln sind. Die dargelegte Ermittlung ist allerdings nur hinsichtlich solcher Anlagenteile möglich, die im Zeitpunkt der Bedarfsrechnung bereits hergestellt sind. Das reicht nicht aus, wenn das Landesrecht es zuläßt, auch Kosten für geplante Anlagenteile im Wege der Veranschlagung einzubeziehen. Ist das – wie auch im vorliegenden Fall – (landesrechtlich) erlaubt, so ist es auch mit § 128 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BBauG vereinbar, die drei Kostenmassen, soweit es um die noch nicht hergestellten Anlagenteile geht, auf der Grundlage gesicherter Erfahrungssätze zu schätzen. Ausnahmsweise darf dies sogar für bereits hergestellte Anlagenteile geschehen. Stellt das Gebot des § 128 Abs. 1 BBauG, den Aufwand für bereits hergestellte Teile von Entwässerungseinrichtungen nach Maßgabe der feststellbar angefallenen Kosten zu ermitteln, die Gemeinde vor auf andere Weise zumutbar nicht zu bewältigende Schwierigkeiten, etwa weil der Gemeinde die Rechnungen nicht mehr zugänglich sind oder weil die Herstellungsarbeiten vor langer Zeit durchgeführt wurden, dürfen ausnahmsweise auch die Kosten bereits hergestellter Anlagenteile geschätzt werden.

Aufteilung der dritten («gemeinsamen») Kostenmasse (Kostenzuordnung)

Die vom Berufungsgericht angewandte Methode der Zuordnung des Aufwands, d. h. die Aufteilung der dritten («gemeinsamen») Kostenmasse, auf die Grundstücksentwässerung und auf die Straßenentwässerung ist ebenfalls mit § 128 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BBauG nicht vereinbar.

Keine Aufteilung nach der vermeintlichen Rangordnung der Zwecke

Das Berufungsgericht hat zwar insoweit zutreffend angenommen, daß der auf die Straßenentwässerung entfallende Anteil des Aufwands der Mischkanalisation nicht – wie es die Beklagte getan hat – nach Maßgabe der Kosten berechnet werden darf, die infolge der durch die Ableitung des Niederschlagswassers der Straßen bedingten Mehrdimensionierung der Anlage entstehen. § 128 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BBauG gestattet keine Zuordnungsmethode, die bei einer Gemeinschaftseinrichtung von einer Rangordnung der Zwecke ausgeht und damit dem vermeintlich nachrangigen Zweck lediglich die Mehrkosten anlastet. Das Bundesverwaltungsgericht hat bereits mit seinem Urteil vom 25. August 1971 – BVerwG IV C 93.69 – (BVerwGE 38, 275 [276]) zum Ausdruck gebracht, es könne nicht davon ausgegangen werden, daß die Straßenentwässerung die originäre Entwässerung ist, für die gleichzeitige Ableitung des Wassers von den Grundstücken mithin nur Mehrkosten entstehen. Dasselbe gilt auch umgekehrt. Die Funktion der Schmutzwasserableitung von den Grundstücken ist daher – unter dem Blickwinkel des § 128 BBauG – ebenfalls nicht als originäre Entwässerung anzusehen.

Keine Aufteilung nach den anfallenden Abwassermengen

Nicht zu folgen ist dem Berufungsgericht demgegenüber in der Annahme, die Funktionen Schmutzwasserableitung von den Grundstücken und Ableitung des Niederschlagswassers von den Straßen sei im Verhältnis 75:25 zu gewichten, jede dieser Größen

sei mit dem Anteil der in der Mischkanalisation anfallenden Mengen an Schmutzwasser und an Niederschlagswasser zu addieren, und sodann sei aus diesen Summen jeweils das arithmetische Mittel zu errechnen. Der Senat hat in seinem Urteil vom 9. Dezember 1983 (aaO S. 255) zur Zuordnung des Aufwands einer mehreren Zwecken dienenden Gemeinschaftsanlage – es handelte sich seinerzeit um eine der Grundstücks- und der Straßenentwässerung dienende Regenwasserkanalisation – ausgeführt: »Nach § 128 Abs. 1 Satz 1 BBauG ist die Herstellung von Gemeinschaftseinrichtungen, die nur zum Teil zu einer Erschließungsanlage gehören, erschließungsbeitragsrechtlich unschädlich nur dann, wenn dadurch der Aufwand spürbar gemindert wird. Dieser Ausgangspunkt legt nahe, bei der Bestimmung der Angemessenheit der zuzuordnenden Anteile darauf abzuheben, wie hoch (etwa) die Kosten bei einem Verzicht auf die Gemeinschaftseinrichtung gewesen, d. h. hier: welche Kosten (anteilig) angefallen wären, wenn sich die Gemeinde zum Bau von zwei getrennten Kanalisationsanlagen entschlossen hätte. Das führt zu einem Zuordnungsschluß, für den es ausschlaggebend auf die durch die Herstellung einer Gemeinschaftseinrichtung hier und dort ersparten Kosten, nicht dagegen auf das Verhältnis der auf der Straße und den auf den anliegenden Grundstücken anfallenden und von der gemeinsamen Kanalisation aufzunehmenden Regenwassermengen ankommt (so aber noch Urteil vom 27. Februar 1970 – BVerwG IV C 38.69 – [Buchholz 406.11 § 128 BBauG Nr. 9 S. 13 f.]).«

Aufteilung nach dem Verhältnis der Kosten getrennter Kanalisationsanlagen

Daran ist für die hier zu beurteilende Mischkalkulation festzuhalten. Auch hier geben die Mengen des abgeleiteten Wassers, nämlich das Verhältnis der Mengen des von den Grundstücken abgeleiteten Schmutzwassers und des von den Straßen abgeleiteten Niederschlagswassers, für die Höhe der Aufwandsersparnis nichts Entscheidendes her. Bedenkt man, daß wegen der unterschiedlichen Wassermengen eine Schmutzwasserkanalisation gegenüber der bestehenden Mischkalkulation und auch gegenüber einer selbständigen Regenwasserkanalisation zwar einen geringeren Durchmesser der Rohrleitungen aufweisen würde, andererseits aber für eine Misch- und eine Schmutzwasserkanalisation gegenüber einer Regenwasserkanalisation eine größere Tiefenlage erforderlich sein kann, und ferner, daß die unterschiedliche Anfallmenge des Schmutzwassers und des Regenwassers zwar die Dimensionierung der Rohre und den damit verbundenen unterschiedlichen Materialaufwand bestimmt, nicht dagegen im selben Verhältnis auch den Aufwand für die Verlegung der jeweiligen Rohre, so leuchtet ein, daß eine Kostenzuordnung nicht nach dem Verhältnis der Wassermengen erfolgen kann. Eine solche Kostenzuordnung hätte überdies die starke Tendenz, zu Lasten der Regenwasserableitung, hier der Straßen-niederschlagswasserableitung, zu gehen und deren Anteil unverhältnismäßig zu erhöhen.

§ 128 BBauG gebietet somit, daß diejenige Kostenmasse, die die Herstellung der sowohl der Grundstücksentwässerung als auch der Straßenentwässerung dienenden Bestandteile der Mischkanalisation betrifft, dem landesrechtlich relevanten Aufwandsanteil (Entwässerungsbeiträge) und dem bundesrechtlich relevanten Aufwandsanteil (Erschließungsbeiträge) in dem Verhältnis zugeordnet wird, das sich aus der Höhe des Aufwands für eine selbständige Schmutzwasserkanalisation und eine selbständige, der Straßenentwässerung dienende Regenwasserkanalisation ergibt. Diese Größen können auf der Grundlage gesicherter Erfahrungswerte veranschlagt werden. Da es an diesbezüglichen Tatsachenfeststellungen fehlt, erfordert auch die Vornahme der Kostenzuordnung die Zurückverweisung der Sache an das Berufungsgericht.

Aus den Gründen des Urteils vom 9. 12. 1983:

Da sich typischerweise die in erster Linie von diesem Aufwand bestimmten Kosten für die Herstellung getrennter Entwässerungsanlagen für die Straßen- und die Grundstücksoberflächen in einem sehr hohen Maße gleichen würden, also die Herstellung einer gemeinsamen Kanalisation insoweit zu einer annähernd gleichen Kostenersparnis für die Straßen- und die Grundstücksoberflächenentwässerung führt, rechtfertigt sich in der Regel, die sonstigen Kostenunterschiede zu vernachlässigen und die Straßenentwässerung sowie die Grundstücksentwässerung je

zur Hälfte mit den Kosten zu belasten, die für die Herstellung der ihnen beiden dienenden Bestandteile der Regenwasserkanalisation entstehen. Diese Regel wird als solche nicht dadurch in Frage gestellt, daß eine von ihr abweichende Kostenzuordnung dann für geboten zu halten ist, wenn sich aufgrund der besonderen Umstände eines Einzelfalls herausstellt, daß die Anwendung der Regel ein eklatantes Mißverhältnis in der Kostentragung zur Folge haben, also entweder die Straßen- oder die Grundstücksflächenentwässerung zugunsten der jeweils anderen ungebührlich hoch belasten würde.

Urteil des VGH Baden-Württemberg

Auch der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat sich in einem Urteil wegen einer Vorauszahlung auf den Abwasserkanalbeitrag mit der Frage der Höhe des Straßenentwässerungskostenanteils unter Berücksichtigung der neuen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts beschäftigt. So lautet einer der vier Leitsätze zum Urteil vom 18. Juli 1985 – 2 S 1254/84 – folgendermaßen:

»2. Die Schätzung des Teilaufwands der Herstellungskosten einer Kanalisation im Trennsystem, der auf den Anschluß von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen entfällt, hat sich an dem Verhältnis der Herstellungskosten zu orientieren, die angefallen wären, wenn keine gemeinschaftliche Regenwasserkanalisation, sondern jeweils getrennte Oberflächenentwässerungssysteme für die Verkehrsflächen und die anliegenden Grundstücke hergestellt worden wären (im Anschluß an BVerwG, Urteil vom 9. 12. 1983 – 8 C 112.82 –, DVBl. 1984, 194 ff.).«

In der Begründung geht der VGH vor allem auf die vom Bundesverwaltungsgericht in seinem Urteil vom 9. 12. 1983 gemachten Vorgaben ein, indem er u. a. ausführt:

»Nach der von der Beklagten vorgelegten überarbeiteten vorläufigen Globalberechnung für das Kanalnetz vom 11. 1. 1985 wurden von den Herstellungskosten des Kanalnetzes – unabhängig davon, ob es im Misch- oder Trennsystem ausgeführt ist – ein Teilaufwand für die Oberflächenentwässerung von einem Drittel angenommen und hiervon 15 v. H. als Teilaufwand, der auf den Anschluß von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen entfällt, von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgesetzt. Dieser Berechnung liegt, wie der Leiter des Bauamts der Beklagten in der mündlichen Verhandlung vor dem Senat erklärte, das Verhältnis der vom Oberflächenwasser zu entsorgenden Verkehrsflächen zu den Grundstücksflächen unter Berücksichtigung der Abflußbeiwerte – also die jeweiligen Abflußmengen – zugrunde. Dieser auf dem Verhältnis der auf der Straße und den anliegenden Grundstücken anfallenden und von der gemeinsamen Kanalisation aufzunehmenden Regenwassermengen beruhende Zuordnungsschlüssel, den der Senat bisher nicht beanstandet hat, kann nicht mehr als sachgerechte Methode zur Ermittlung des Teilaufwands angesehen werden, der bei der Herstellung einer gemeinsamen Anlage zur Oberflächenentwässerung von öffentlichen Verkehrsflächen und den angrenzenden Grundstücken auf den Anschluß der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze entfällt und daher gemäß § 10 Abs. 2 S. 2 KAG von den Gesamterstellungskosten der gemeindlichen Einrichtung abzusetzen ist.

Das Bundesverwaltungsgericht hat sich in seinem Urteil vom 9. 12. 1983 (8 C 112.82, DVBl. 1984, 194 ff. = Buchholz 406.11 § 130 BBauG Nr. 29) mit der Ermittlung der erschließungsbeitragsfähigen Kosten der Einrichtung für die Entwässerung der Erschließungsanlagen im Sinne des § 128 Abs. 1 Nr. 2 BBauG bei einer Regenwasserkanalisation befaßt, die sowohl der Straßen- als auch der Oberflächenentwässerung der anliegenden Grundstücke dient.

Dieser vom Bundesverwaltungsgericht für das Erschließungsbeitragsrecht entwickelten Methode zur Ermittlung des Kostenaufwands, der – bei gemeinschaftlicher Regenwasserkanalisation – auf die Entwässerung der Erschließungsanlagen entfällt, schließt sich der Senat bei Anwendung der mit § 128 Abs. 1 Nr. 2 BBauG korrespondierenden Vorschrift des § 10 Abs. 2 S. 2 KAG an. Denn eine vom Erschließungsbeitragsrecht des Bundesbaugesetzes abweichende Methode der Kostenermittlung entbehrt angesichts der Identität dieses Kostenanteils nicht nur der sachlichen Rechtfertigung, sondern würde auch die Gefahr einer (verdeckten) Doppelveranlagung neu erschlossener Grundstücke zu den Kosten der Straßenentwässerung in sich bergen, die so-

wohl zu einem Erschließungsbeitrag nach dem Bundesbaugesetz als auch zu einem Kanalbeitrag nach dem Kommunalabgabengesetz herangezogen werden. Führt nämlich die an den Abflußmengen orientierte Berechnungsmethode zu einem geringeren Straßenentwässerungskostenanteil im Sinne des § 10 Abs. 2 S. 2 KAG und damit zu einem entsprechend höheren Kanalbeitragsatz, als die vom Bundesverwaltungsgericht nunmehr für das Erschließungsbeitragsrecht für maßgeblich erklärte kostenorientierte Berechnungsmethode, so würde der beitragspflichtige Eigentümer, der im Rahmen der Beitragserhebung nach dem Bundesbaugesetz bereits mit einem höheren Straßenentwässerungskostenanteil belastet wird, infolge des wegen des niedriger bemessenen Straßenentwässerungskostenanteils – überhöhten Kanalbeitragsatzes zu den Kosten der Straßenentwässerung nach Maßgabe der sich aus den unterschiedlichen Berechnungsmethoden ergebenden Überdeckung gewissermaßen doppelt herangezogen. Nach Auffassung des Senats hat sich daher der auf die beitragspflichtigen Grundstücke umzulegende Herstellungsaufwand einer Regenwasserkanalisation, die sowohl der Entwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze als auch der (sonstigen) Grundstücke dient, nach dem Verhältnis der Kosten zu richten, die bei der Herstellung eines ausschließlich der Oberflächenentwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einerseits und eines ausschließlich der Oberflächenentwässerung der (übrigen) Grundstücke dienenden Kanalsystems andererseits entstanden wären. Das von der Beklagten der Ermittlung der nicht beitragsfähigen Kosten der Straßenentwässerung zugrundegelegte Verhältnis der Abflußmengen des auf die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze entfallenden Oberflächenwassers zu dem übrigen Niederschlagswasser stellt keinen sachgerechten und vertretbaren Maßstab für die Kostenverteilung dar. Zwar besteht nach den Erkenntnissen des Senats (vgl. Urteil vom 27. 10. 1983 – 2 S 199/80 –, VBIBW 1984, 346) nicht nur ein gewisser Zusammenhang zwischen den Abflußmengen und der Dimensionierung der jeweils zu verwendenden Rohre, sondern der Durchmesser der zu verlegenden Rohre kann auch Auswirkungen auf die dabei entstehenden Lohnkosten haben, indem z. B. größere Rohre tiefer verlegt werden müssen, was einen größeren Arbeitsaufwand erfordern dürfte. Gleichwohl ist eine Kostenzuordnung allein auf der Basis der Abflußmengen vom Ansatz her nicht geeignet, den Lohnkostenanteil zu erfassen, der bei Herstellung getrennter Anlagen für die Straßenentwässerung und die Oberflächenentwässerung der übrigen Grundstücke entstanden wäre. Erfahrungsgemäß steigen die Lohnkosten nicht im gleichen Verhältnis mit der Dimensionierung der zu verwendenden Rohre und damit der Abflußmenge; sie stellen aber in aller Regel gegenüber den reinen Materialmehrkosten den größeren Faktor dar. Eine Schätzung des nach § 10 Abs. 2 S. 2 KAG nicht beitragsfähigen Teilaufwands der Herstellungskosten einer Kanalisation, der auf den Anschluß von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen entfällt, die sich ausschließlich an den Abflußmengen orientiert, ist nicht methodisch einwandfrei, weil damit ein wesentlicher Teil der Herstellungskosten, nämlich die Lohnkosten, nicht ausreichend erfaßt wird. Jedenfalls seit der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 9. 12. 1983 (aaO) ist davon auszugehen, daß die von der Beklagten angewandte Ermittlungsmethode nicht mehr als sachgerecht anzusehen ist. Die Beklagte hätte daher – der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zum Erschließungsbeitragsrecht folgend, wonach bei der Herstellung einer Regenwasserkanalisation, die sowohl der Straßenentwässerung als auch der Grundstücksentwässerung dient, in aller Regel die sonstigen Kostenunterschiede zu vernachlässigen und die Straßenentwässerung sowie die Grundstücksentwässerung je zur Hälfte mit den Kosten belastet werden können, die für die Herstellung der ihnen beiden dienenden Bestandteile der Regenwasserkanalisation entstehen – bei der von ihr verlegten Trennkanalisation die Hälfte der dabei entstandenen Herstellungskosten des Regenwasserkanals nach § 10 Abs. 2 S. 2 KAG als nicht beitragsfähigen Straßenentwässerungskostenanteil absetzen können und – sofern nicht besondere Umstände des Einzelfalls eine andere Verteilung rechtfertigen – dies auch tun müssen.

Da der Gemeinderat der Beklagten den nach § 10 Abs. 2 S. 2 KAG nicht beitragsfähigen Straßenentwässerungskostenanteil nicht im Wege einer ermessensfehlerfreien Schätzung festgelegt hat, hat er das bei Festsetzung des Beitragssatzes eingeräumte Ermessen nicht fehlerfrei ausgeübt mit der Folge, daß der in der Änderungssatzung vom 15. 3. 1985 für Alt- und Neuanschließer

festgesetzte Beitragssatz von 4,25 DM/qm bzw. 5,30 DM/qm Geschößfläche ungültig ist.

Darauf, ob – wie der Vertreter der Beklagten in der mündlichen Verhandlung vorgetragen hat – aufgrund der topographischen Verhältnisse der Straßenentwässerungskostenanteil auch bei einer kostenorientierten Berechnungsmethode mit (nur) 15 v. H. der Herstellungskosten des Regenwasserkanals zu schätzen wäre, kommt es nicht an; denn bei der gerichtlichen Überprüfung des Beitragssatzes darauf, ob er auf ermessensfehlerfreien Entscheidungen über die in die Globalberechnung einzustellenden

Rechnungsposten beruht, können nur die Überlegungen maßgeblich sein, von denen sich der Gemeinderat bei Ergehen des Satzungsbeschlusses tatsächlich hat leiten lassen. Beruht ein in die Globalberechnung eingestellter Rechnungsposten auf ermessensfehlerhaften Erwägungen, so wird die getroffene Ermessensentscheidung nicht schon dadurch fehlerfrei, daß sie – rückschauend betrachtet – bei Vermeidung des Ermessensfehlers im Ergebnis ebenso hätte ausfallen können (vgl. Urteil vom 7. 2. 1985 – 2 S 812/84 – m. w. N.)«

BWGZ Nr. 5 vom 14. März 1988

Az. 628.030; 700.20